

FRITZ!Box
6591
Cable



Einrichten und bedienen

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	7
Sicherheitshinweise	8
Teile der Kundendokumentation	12
Gerätedaten auf dem Typenschild	14
Lieferumfang	16
Informationen zur Reinigung	17
Funktionen und Aufbau	18
Funktionen	. 19
Anschlussbuchsen	22
Tasten	24
Leuchtdioden (LEDs)	25
Voraussetzungen für den Betrieb	28
Anschließen	29
Übersicht: FRITZ!Box anschließen	30
Aufstellen	31
Mit dem Internetzugang verbinden: Kabelanschluss	33
An die Stromversorgung anschließen	34
Mit dem Internetzugang verbinden: Mobilfunk	36
Computer mit Netzwerkkabel anschließen	38
Computer über WLAN anschließen	40
Telefone anschließen	44
Smartphones anschließen	49
Türsprechanlage anschließen	51
Benutzeroberfläche	52
Benutzeroberfläche öffnen	53
Assistent zur Ersteinrichtung nutzen	58
Abmelden von der Benutzeroberfläche	60
Standardansicht und erweiterte Ansicht nutzen	62

E	Einrichten	63
	Übersicht: FRITZ!Box einrichten	64
	Internetzugang über Kabelanschluss einrichten	65
	Internetzugang über Mobilfunk-Modem einrichten	66
	WLAN-Reichweite vergrößern	67
	Eigene Telefonnummern einrichten	69
	Telefone einrichten	70
	Türsprechanlage einrichten	72
	Mit der FRITZ!Box Energie sparen	73
٧	VLAN Mesh mit FRITZ!	75
	Übersicht: WLAN Mesh mit FRITZ!	76
	Vorteile von WLAN Mesh	77
	FRITZ!Box: WLAN Mesh installieren	81
	WLAN-Geräte im Heimnetz ins WLAN Mesh einbinden	82
E	Benutzeroberfläche: Menü Übersicht	85
	Menü Übersicht: Einstellungen und Funktionen	86
E	Benutzeroberfläche: Menü Internet	87
	Menü Internet: Einstellungen und Funktionen	88
	AVM-Dienste für Diagnose und Wartung nutzen	89
	Kindersicherung einrichten	91
	Zugangsprofil anlegen und zuweisen	93
	Filterlisten bearbeiten	96
	Prioritäten für die Internetnutzung einrichten	98
	Portfreigaben einrichten	99
	Dynamic DNS aktivieren	101
	Aus der Ferne auf die FRITZ!Box zugreifen	102
	VPN-Fernzugriff einrichten	104
	IPv6 einrichten	106
	FRITZ!Box als LISP-Router einrichten	108

Bei	nutzeroberfläche: Menü Telefonie1	109
	Menü Telefonie: Einstellungen und Funktionen	110
	Telefonbuch einrichten und nutzen	111
	Anrufbeantworter einrichten und nutzen 1	113
	Faxfunktion einrichten und nutzen	115
	Rufumleitung einrichten	116
	Rufsperre einrichten	117
	Klingelsperre einrichten	119
	Weckruf einrichten	120
	Wahlregel einrichten	121
Bei	nutzeroberfläche: Menü Heimnetz1	122
	Menü Heimnetz: Einstellungen und Funktionen	123
	Heimnetzübersicht	124
	Netzwerkgeräte verwalten	127
	IPv4-Einstellungen ändern	131
	IPv4-Adressen verteilen	134
	IPv6-Einstellungen ändern	137
	Statische IP-Route einrichten	139
	IP-Adresse automatisch beziehen	141
	LAN-Gastzugang einrichten	144
	Wake on LAN einrichten	146
	USB-Gerät einrichten	147
	Mediaserver einrichten und nutzen	155
	FRITZ!Box-Namen vergeben	157
	Smart-Home-Geräte steuern	158
Bei	nutzeroberfläche: Menü WLAN1	160
	Menü WLAN: Einstellungen und Funktionen	161
	WLAN-Funknetz an- und ausschalten	162
	Funkkanal einstellen	163
	WLAN-Gastzugang einrichten	165

Be	enutzeroberfläche: Menü DECT	169
	Menü DECT: Einstellungen und Funktionen	170
	DECT Eco aktivieren	171
	Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen	.172
	DECT an- und ausschalten	173
Ве	enutzeroberfläche: Menü Diagnose	.174
	Menü Diagnose: Einstellungen und Funktionen	175
	Funktionsdiagnose starten	176
	Sicherheitsdiagnose nutzen	178
Ве	nutzeroberfläche: Menü System	181
	Menü System: Einstellungen und Funktionen	182
	Push Service einrichten	183
	Signalisierung der Leuchtdiode Info wählen	185
	Tasten sperren	.186
	FRITZ!Box-Benutzer anlegen	187
	FRITZ!Box-Kennwort anlegen	191
	Einstellungen sichern	194
	Einstellungen laden	195
	FRITZ!Box neu starten	196
	FRITZ!OS aktualisieren	197
Ве	nutzeroberfläche: Menü Assistenten	202
	Assistenten nutzen	203
FF	RITZ!NAS	206
	Funktionen von FRITZ!NAS	207
	FRITZ!NAS-Speicher erweitern	209
	FRITZ!NAS-Speicher in einer Dateiverwaltung anzeigen	210
	FRITZ!NAS-Speicher sichern	211
My	yFRITZ!	.212
	Dienst für den FRITZ!Box-Fernzugriff	213
	MyFRITZ!-Konto neu erstellen	215
	Vorhandenes MyFRITZ!-Konto nutzen	216

MyFRITZ!App einrichten: m	it Android217
MyFRITZ!App einrichten: m	it iOS 219
MyFRITZ! nutzen	220
FRITZ!Box mit Tastencodes ste	euern222
Informationen zu Tastenco	des 223
Am Telefon einrichten	225
Am Telefon bedienen	238
Am Telefon auf Werkseinst	ellungen zurücksetzen250
Störungen	252
Vorgehen bei Störungen	253
Störungstabelle	254
Benutzeroberfläche mit No	tfall-IP öffnen258
Wissensdatenbank	260
Support	261
Außer Betrieb nehmen	263
Auf Werkseinstellungen zu	rücksetzen 264
Entsorgen	266
Anhang	267
Technische Daten	268
Rechtliches	273
Stichwortverzeichnis	275

Allgemeines

Sicherheitshinweise	٤
Teile der Kundendokumentation	1
Gerätedaten auf dem Typenschild	1
Lieferumfang	1
Informationen zur Reinigung	1



Sicherheitshinweise

Überblick

Beachten Sie vor dem Anschluss der FRITZ!Box die folgenden Sicherheitshinweise, um sich selbst, Ihre Umgebung und die FRITZ!Box vor Schäden zu bewahren.

Brände und Stromschläge

Überlastete Steckdosen, Verlängerungskabel und Steckdosenleisten können zu Bränden und Stromschlägen führen.

Ebenso können bei veralteter Elektroinstallation oder fehlerhafter Breitbandkabelinstallation sehr hohe Ausgleichsströme durch Ihre Geräte fließen, wodurch Brandgefahr entsteht.

- Verzichten Sie möglichst auf den Einsatz von Steckdosenleisten und Verlängerungskabeln.
- Verbinden Sie nicht mehrere Verlängerungskabel oder Steckdosenleisten miteinander.
- Vergewissern Sie sich, dass die Elektroinstallation dem aktuellen Stand der Technik entspricht.
- Erkundigen Sie sich nach der Leistungsfähigkeit Ihrer Elektrik, konkret der Belastbarkeit von Leitungen und Steckdosen.
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzkontakte Ihrer Steckdosen über einen Schutzleiter verbunden sind, der über die Potentialausgleichsschiene zusammen mit dem Kabelnetzanschluss normgerecht geerdet ist.
- Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren installierenden Servicetechniker oder einen fachkundigen Elektriker.

FRITZ!Box 6591 Cable 8

Überhitzung

Durch Wärmestau kann es zur Überhitzung der FRITZ!Box kommen. Dies kann zu Schaden an der FRITZ!Box führen.

- Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation rund um die FRITZ!Box.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze am Gehäuse der FRITZ!Box immer frei sind.
- Stellen Sie die FRITZ!Box nicht auf Teppich oder gepolsterte Möbel.
- Decken Sie die FRITZ!Box nicht ab.

Überspannungsschäden durch Blitzeinschlag

Bei Gewitter besteht an angeschlossenen Elektrogeräten die Gefahr von Überspannungsschäden durch Blitzeinschlag.

- Installieren Sie die FRITZ!Box nicht bei Gewitter.
- Trennen Sie die FRITZ!Box bei Gewitter vom Stromnetz und vom Kabelanschluss.

Nässe, Flüssigkeiten und Dämpfe

Nässe, Flüssigkeiten und Dämpfe, die in die FRITZ!Box gelangen, können elektrische Schläge oder Kurzschlüsse verursachen.

- Verwenden Sie die FRITZ!Box nur innerhalb von Gebäuden.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Innere der FRITZ!Box gelangen.
- Schützen Sie die FRITZ!Box vor Dämpfen und Feuchtigkeit.

FRITZ!Box 6591 Cable 9

Unsachgemäßes Reinigen

Unsachgemäßes Reinigen mit scharfen Reinigungs- und Lösungsmitteln oder tropfnassen Tüchern kann zu Schäden an der FRITZ!Box führen.

 Beachten Sie die Informationen zur Reinigung Ihrer FRITZ!Box, siehe Regeln, Seite 17.

Unsachgemäßes Öffnen und Reparieren

Durch unsachgemäßes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für Benutzer des Geräts entstehen.

- Öffnen Sie das Gehäuse der FRITZ!Box nicht.
- Geben Sie die FRITZ!Box im Reparaturfall in den Fachhandel.

Internetsicherheit

Umfassende Informationen, wie Sie Ihre FRITZ!Box und Ihr Heimnetz vor dem Zugriff durch Fremde schützen, finden Sie im Internet unter: avm.de/ratgeber

Funkstörungen und Interferenzen

Funkstörungen können von jedem Gerät erzeugt werden, das elektromagnetische Signale abgibt. Durch die Vielzahl an Geräten, die Funkwellen senden und empfangen, kann es zu Störungen durch sich überlagernde Funkwellen kommen.

- Benutzen Sie die FRITZ!Box nicht an Orten, an denen der Gebrauch von Funkgeräten verboten ist.
- Befolgen Sie insbesondere in Krankenhäusern, ambulanten Gesundheitszentren, Arztpraxen und anderen medizinischen Einrichtungen – Hinweise und Anweisungen autorisierter Personen zum Ausschalten von Funkgeräten, um Störungen empfindlicher medizinischer Geräte zu vermeiden.



- Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt oder dem Hersteller Ihres Medizingerätes (Herzschrittmacher, Hörhilfe, Implantat mit elektronischer Steuerung, usw.), ob dieses mit der Nutzung Ihrer FRITZ!Box störungsfrei funktioniert.
- Halten Sie gegebenenfalls den von Herstellern medizinischer Geräte empfohlenen Mindestabstand von 15 cm ein, um Störungen Ihres Medizingerätes zu vermeiden.

Explosionsgefährdete Umgebungen

Unter ungünstigen Umständen können Funkwellen in der Nähe von explosionsgefährdeten Umgebungen Feuer oder Explosionen auslösen.

- Installieren und betreiben Sie Ihre FRITZ!Box nicht in der Nähe explosionsgefährdeter Umgebungen, entflammbarer Gase, Gebieten, in denen die Luft Chemikalien oder Partikel wie Getreide. Staub oder Metallpulver enthält, sowie in der Nähe von Sprenggeländen.
- Befolgen Sie an Orten mit potenziell explosionsgefährdeten Atmosphären und in der Nähe von Sprenggeländen Hinweise zum Ausschalten von elektronischen Geräten, um Störungen der Sprengund Zündsysteme zu vermeiden.





Teile der Kundendokumentation

Überblick

Die Kundendokumentation des Geräts setzt sich aus folgenden Dokumentationsarten zusammen:

- Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)
- Kurzanleitung
- Servicekarte
- Online-Hilfe
- Wissensdatenbank

Themen der Bedienungsanleitung

Das vorliegende Handbuch unterstützt Sie bei Anschluss, Einrichtung und Bedienung Ihrer FRITZ!Box. Es macht Sie mit den vielfältigen Funktionen des Geräts vertraut und erläutert diverse technische Zusammenhänge.

Themen der Kurzanleitung

Die Kurzanleitung erläutert die Grundzüge beim Anschließen und Einrichten der FRITZ!Box, ohne auf Spezialfälle einzugehen (für solche ziehen Sie das Handbuch heran). Sie liegt dem Gerät als gedruckte Anleitung bei.

Themen der Servicekarte

Die Servicekarte – FRITZ!Notiz – liefert Ihnen wichtige Einstellungen Ihrer FRITZ!Box ab Werk: WLAN-Netzwerkschlüssel, FRITZ!Box-Kennwort und Name des Funknetzes (SSID). Weiter erhalten Sie einen Überblick über grundlegende Funktionen, wie Tasten- und LED-Verhalten und einen kurzen Einblick in die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten auf der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche.



Themen der Online-Hilfe

Die Online-Hilfe hilft Ihnen mit Anleitungen beim Einrichten und bei Bedienung Ihrer FRITZ!Box. Sie wird in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box über die Fragezeichen-Schaltfläche aufgerufen.

Themen der Wissensdatenbank

Die Wissensdatenbank ist eine Zusammenstellung von Lösungen zu häufig auftretenden Problemen beim Anschließen, Einrichten und Bedienen der FRITZ!Box. Die Wissensdatenbank zur FRITZ!Box 6591 Cable finden Sie im Bereich "Service" der AVM-Internetseiten:

avm.de/service

Symbole

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol Bedeutung			
\triangle	Wichtiger Hinweis, den Sie befolgen sollten, um Sachschäden, Fehler oder Störungen zu vermeiden		
i	Nützlicher Tipp zum Einrichten und Bedienen der FRITZ!Box		
?	Verweis auf Anleitungen in der Online-Hilfe der FRITZ!Box		

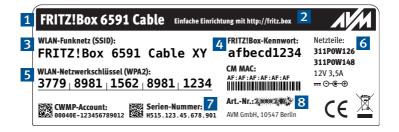


Gerätedaten auf dem Typenschild

Überblick

Die Gerätedaten zu Ihrer FRITZ!Box, wie den voreingestellten WLAN-Netzwerkschlüssel, das FRITZ!Box-Kennwort oder die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild auf der Geräteunterseite. Der WLAN-Netzwerkschlüssel ist notwendig, um Computer und andere Geräte über WLAN sicher mit der FRITZ!Box zu verbinden. Das FRITZ!Box-Kennwort benötigen Sie zum Öffnen der Benutzeroberfläche. Die Seriennummer müssen Sie zum Beispiel bei Supportanfragen an das Support-Team angeben.

Gerätedaten auf dem Typenschild



Nr.	Bedeutung	
1	Produktname	
2	Adresse Benutzeroberfläche	
3	Name WLAN-Funknetz (SSID)	
4	Kennwort Benutzeroberfläche	
5	WLAN-Netzwerkschlüssel	
6	Spezifikation Netzteil	



Nr.	Bedeutung
7	Seriennummer
8	Artikelnummer



Lieferumfang

Lieferumfang

Anzahl	Lieferteil	Details	
1	FRITZ!Box 6591 Cable		
1	Koaxialkabel	Im Lieferumfang enthalten, wenn Sie die FRITZ!Box im Fachhandel gekauft haben. Nicht im Lieferumfang enthalten, wenn Sie die FRITZ!Box vom Kabelanbieter er- halten haben.	
1	Netzteil	weiß	
1	Netzwerkkabel	auch "LAN-Kabel", weiß	
1	TAE-/RJ11-Adap- ter	schwarz	
1	Kurzanleitung	Anschluss der FRITZ!Box	
1	Servicekarte	FRITZ!Notiz: Nachschlagen der FRITZ!Box-Einstellungen ab Werk: • WLAN-Netzwerkschlüssel • FRITZ!Box-Kennwort • Name des Funknetzes (SSID) • Tasten- und LED-Verhalten	



Informationen zur Reinigung

Regeln

Beachten Sie bei der Reinigung Ihrer FRITZ!Box folgende Regeln:

- Trennen Sie die FRITZ!Box vor der Reinigung vom Stromnetz.
- Wischen Sie die FRITZ!Box mit einem leicht feuchten, fusselfreien Tuch oder mit einem Antistatik-Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Reinigungs- oder Lösungsmittel.
- · Verwenden Sie zur Reinigung keine tropfnassen Tücher.



Funktionen und Aufbau

Funktionen	1
Anschlussbuchsen	2
Tasten	2
Leuchtdioden (LEDs)	2
Voraussetzungen für den Betrieb	20



Funktionen

Internetrouter

Die FRITZ!Box 6591 Cable ist ein Internetrouter für den Anschluss an einem Kabelanschluss.

Telefonanlage

Die FRITZ!Box ist eine Telefonanlage für Internettelefonie (IP-Telefonie, VoIP) an IP-basierten Anschlüssen (All-IP).

An der FRITZ!Box können folgende Geräte angeschlossen werden:

- 6 DECT-Schnurlostelefone
- 2 analoge Geräte (Telefone, Anrufbeantworter, Faxgeräte, Türsprechanlagen)
- 8 ISDN-Telefone oder 1 ISDN-Telefonanlage
- 10 IP-Telefone (zum Beispiel FRITZ!App Fon)

Bis zu 5 integrierte Anrufbeantworter speichern auf Wunsch Sprachnachrichten und versenden diese auch per E-Mail.

WLAN-Basisstation

Die FRITZ!Box ist eine WLAN-Basisstation für beliebige WLAN-Geräte, zum Beispiel:

- Notebooks
- Tablets
- Smartphones
- WLAN-Drucker



DECT-Basisstation

Die FRITZ!Box ist eine DECT-Basisstation mit Unterstützung des DECT-ULE-Standards. Folgende DECT-Geräte können Sie gleichzeitig an der FRITZ!Box betreiben:

- bis zu 6 DECT-Schnurlostelefone
- bis zu 10 schaltbare Steckdosen FRITZ!DECT 200/210
- bis zu 12 Heizkörperregler FRITZ!DECT 301/300/Comet DECT

Zentrale im Heimnetz

Die FRITZ!Box ist die Zentrale im Heimnetz. Alle mit der FRITZ!Box verbundenen Geräte bilden zusammen das Heimnetz. Mit der FRITZ!Box behalten Sie den Überblick über alle Geräte. Für das Heimnetz stehen neben anderen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ein Mediaserver überträgt Musik, Bilder und Videos an Abspielgeräte im Heimnetz
- MyFRITZ! ermöglicht den Zugriff auf die eigene FRITZ!Box auch aus dem Internet
- FRITZ!NAS ermöglicht den einfachen Zugriff auf alle Dateien im Netzwerk.

USB-Anschlüsse

Die FRITZ!Box hat zwei USB-3.0-Anschlüsse, an die Sie folgende Geräte anschließen können:

- USB-Speicher (zum Beispiel Speicher-Sticks, externe Festplatten, Card-Reader)
- USB-Drucker, USB-Multifunktionsdrucker, USB-Scanner
- USB-Modems
- USB-Hubs



Smart Home

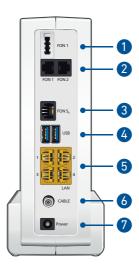
Folgende Smart-Home-Geräte können Sie gleichzeitig an der FRITZ!Box anmelden und über die FRITZ!Box einrichten und steuern:

Geräteart	Anzahl	Funktionen
schaltbare Steckdosen FRITZ!DECT 200 FRITZ!DECT 210	bis zu 10	 Stromzufuhr angeschlossener Geräte per Zeitschaltung steuern Energieverbrauch angeschlossener Geräte messen Einrichtung und Bedienung am Computer, Tablet oder Smartphone, auch unterwegs übers Internet
HeizkörperreglerFRITZ!DECT 300FRITZ!DECT 301Comet DECT	bis zu 12	 Raumtemperatur automatisch steuern und Energiekosten sparen Einrichtung und Bedienung am Computer, Tablet oder Smartphone, auch unterwegs übers Internet



Anschlussbuchsen

Buchsenleiste



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	FON 1	TAE-Buchse für den Anschluss analoger Telefone, Faxgeräte und Anrufbeantworter
2	FON 1 und FON 2	RJ11-Buchsen für den Anschluss analoger Telefone, Faxgeräte und Anrufbeantworter
3	FON S ₀	RJ45-Buchse für den Anschluss von ISDN- Telefonen und ISDN-Telefonanlagen
4	USB	USB 3.0-Buchsen für den Anschluss von USB-Geräten wie Drucker oder Speicherme- dien

Nr.	Bezeichnung	Funktion
5	LAN 1 bis LAN 4	Buchsen zum Anschluss von Computern und anderen netzwerkfähigen Geräten wie Hubs und Spielekonsolen
6	CABLE	Buchse für den Anschluss an den Kabelan- schluss
7	Power	Buchse zum Anschluss des Steckernetzteils



Tasten

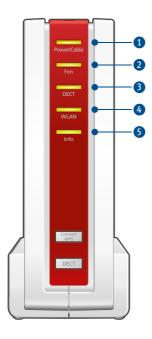
Funktionen der Tasten



Nr.	Taste	Funktion	
1	Connect/WPS	WLAN-Geräte per WPS an der FRITZ!Box anmelden, siehe Seite 43	
2	DECT	 Schnurlostelefone an der FRITZ!Box anmelden, siehe Seite 44 Verlegte Schnurlostelefone wiederfinden (Paging-Ruf) 	

Leuchtdioden (LEDs)

Bedeutung der Leuchtdioden



Nr.	LED	Zustand	Bedeutung
1	Power/Ca ble	leuchtet	Stromzufuhr besteht und der Kabelan- schluss ist betriebsbereit
		blinkt	Stromzufuhr besteht und die Verbindung zum Kabelanschluss wird hergestellt oder ist unterbrochen
2	Fon	leuchtet	Telefonverbindung über Internet besteht

Nr.	LED	Zustand	Bedeutung
		blinkt	Nachrichten in Ihrer Sprach-/Mailbox
			Diese Funktion muss von Ihrem Telefonie- anbieter unterstützt werden.
3	DECT	leuchtet	DECT-Funktion ist angeschaltet
		blinkt	Anmeldung eines DECT-Geräts läuft
4	WLAN	leuchtet	WLAN-Funktion ist angeschaltet
		blinkt	WLAN wird an- oder ausgeschaltet
			 Änderungen an den WLAN-Einstel- lungen werden übernommen.
			 WPS wird ausgeführt: Anmeldevor- gang für ein WLAN-, DECT-, Smart- Home- oder Powerline-Gerät läuft
			 WPS-Vorgang abgebrochen: mehr als zwei Geräte führen gleichzeitig WPS aus, wiederholen Sie den WPS-Vor- gang
5	Info	leuchtet grün	 AVM Stick & Surf mit FRITZ!WLAN USB Stick ist abge- schlossen
			 Einstellbar, siehe Signalisierung der Leuchtdiode Info wählen, Seite 185
		blinkt grün	FRITZ!OS wird aktualisiert
			AVM Stick & Surf mit FRITZ!WLAN USB Stick läuft
			Einstellbar, siehe Signalisierung der Leuchtdiode Info wählen, Seite 185

Nr.	LED	Zustand	Bedeutung
5	Info	leuchtet	Fehler:
		rot	Öffnen Sie die Benutzeroberfläche
		oder	der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
		blinkt rot	Folgen Sie in der Benutzeroberfläche den Hinweisen auf der Seite Über-
			sicht.

Voraussetzungen für den Betrieb

Voraussetzungen

- ein internetfähiger Kabelanschluss
- · für den Internetzugang über Mobilfunk:
 - USB-Modem mit Mobilfunk-Internetzugang
- Computer mit Netzwerkanschluss (um über LAN-Kabel eine Verbindung mit dem Internetzugang der FRITZ!Box herzustellen)
- Computer, Tablet oder Smartphone mit WLAN-Unterstützung (um kabellos eine Verbindung mit dem Internetzugang der FRITZ!Box herzustellen)
- ein aktueller Internetbrowser

Ausführliche technische Daten Ihrer FRITZ!Box siehe Seite 268.



Anschließen

Übersicht: FRITZ!Box anschließen	30
Aufstellen	31
Mit dem Internetzugang verbinden: Kabelanschluss	33
An die Stromversorgung anschließen	34
Mit dem Internetzugang verbinden: Mobilfunk	36
Computer mit Netzwerkkabel anschließen	38
Computer über WLAN anschließen	40
Telefone anschließen	44
Smartphones anschließen	49
Türsprechanlage anschließen	51



Übersicht: FRITZ!Box anschließen

Überblick

Das Anschließen der FRITZ!Box umfasst folgende Teilschritte:

A	Anleitung
	Stellen oder hängen Sie die FRITZ!Box an einem geeigneten Ort auf.
19	Schließen Sie die FRITZ!Box am Kabelanschluss an.
19	Schließen Sie die FRITZ!Box an die Stromversorgung an.
	Schließen Sie Ihre Computer und Netzwerkgeräte an die FRITZ!Box an.
19	Schließen Sie Ihre Telefone an die FRITZ!Box an.



Aufstellen

Regeln allgemein

Beachten Sie beim Aufstellen der FRITZ!Box folgende Regeln:

- Platzieren Sie die FRITZ!Box in der N\u00e4he einer leicht erreichbaren Steckdose, sodass Sie die FRITZ!Box jederzeit vom Stromnetz trennen k\u00f6nnen.
- Die FRITZ!Box darf nur innerhalb von Gebäuden verwendet werden.
- Platzieren Sie die FRITZ!Box an einem trockenen und staubfreien Ort.
- Stellen Sie die FRITZ!Box nicht auf wärmeempfindliche Flächen wie Möbel mit empfindlichen Lackierungen.
- Stellen Sie die FRITZ!Box zur Vermeidung von Stauhitze nicht auf Teppiche oder gepolsterte Möbel.
- Sorgen Sie für ausreichende Luftzirkulation rund um die FRITZ!Box und decken Sie die FRITZ!Box nicht ab. Die Lüftungsschlitze müssen immer frei sein.

Regeln für optimalen WLAN-Empfang

Die Funkausbreitung bei kabellosem WLAN-Betrieb hängt sehr stark von der Aufstellung Ihrer FRITZ!Box ab. Beachten Sie für einen guten Empfang folgende Regeln:

- Platzieren Sie die FRITZ!Box an einem zentralen Ort.
- Platzieren Sie die FRITZ!Box an einer erh
 öhten Position.



- Sorgen Sie für genügend Abstand zu Störquellen wie DECT-Basisstationen, Mikrowellengeräten oder Elektrogeräten mit großem Metallgehäuse.
- Platzieren Sie die FRITZ!Box so, dass sie nicht durch andere Gegenstände abgedeckt ist und sich möglichst wenige Hindernisse zwischen ihr und den anderen WLAN-Geräten befinden.



Durch geringfügiges Umstellen der FRITZ!Box können Sie die WLAN-Verbindung häufig deutlich verbessern. Falls der Empfang trotzdem noch nicht zufriedenstellend ist, beachten Sie unsere Empfehlungen, siehe WLAN-Reichweite vergrößern, Seite 67.

Anleitung: FRITZ!Box aufstellen

 Wählen Sie unter Beachtung der oben genannten Regeln einen geeigneten Standort zum Aufstellen der FRITZ!Box aus.

32

2. Stellen Sie die FRITZ!Box dort auf.



Mit dem Internetzugang verbinden: Kabelanschluss

Überblick

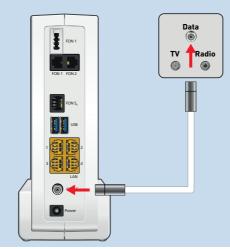
Ihre FRITZ!Box ist für die direkte Verbindung mit dem Kabelanschluss vorgesehen.

Voraussetzungen

Zum Anschließen der FRITZ!Box benötigen Sie ein Koaxialkabel. Sie erhalten das Koaxialkabel von Ihrem Kabelnetzbetreiber.

Anleitung: Am Kabelanschluss anschließen

- Schließen Sie ein Ende des Koaxialkabels an der Buchse mit der Beschriftung "CABLE" an Ihrer FRITZ!Box an.
- 2. Schließen Sie das andere Ende des Koaxialkabels an der Multimediadose Ihres Kabelanschlusses an.





An die Stromversorgung anschließen

Überblick

Schließen Sie die FRITZ!Box an die Stromversorgung an.

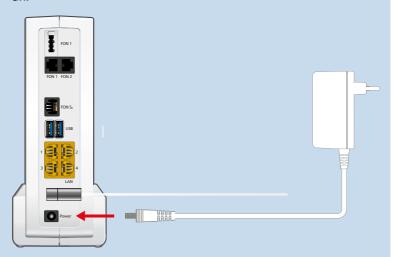
Regeln

- Verzichten Sie möglichst auf den Einsatz von Steckdosenleisten und Verlängerungskabeln.
- Wenn sich der Einsatz von Steckdosenleisten und Verlängerungskabeln nicht vermeiden lässt, dann verbinden Sie nicht mehrere Verlängerungskabel oder Steckdosenleisten miteinander.
- · Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzteil.



Anleitung: An die Stromversorgung anschließen

- 1. Nehmen Sie das mit der FRITZ!Box gelieferte Netzteil zur Hand.
- 2. Schließen Sie das Netzteil an die Buchse "Power" der FRITZ!Box an.



 Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose der Stromversorgung.

Die Leuchtdiode "Power/Cable" beginnt nach einigen Sekunden zu blinken und signalisiert damit die Betriebsbereitschaft der FRITZ!Box.



Mit dem Internetzugang verbinden: Mobilfunk

Überblick

Die FRITZ!Box kann die Internetverbindung über Mobilfunk herstellen.

Unterstützte Geräte und Mobilfunkstandards

Die FRITZ!Box unterstützt folgende Geräte und Mobilfunkstandards:

- USB-Mobilfunk-Sticks f
 ür LTE/UMTS/HSPA
- Mobilfunk-Sticks und Smartphones, die USB-Tethering unterstützen

Voraussetzungen

Sie benötigen Folgendes:

- ein Mobilfunkgerät für den Internetzugang über LTE, UMTS oder HSPA
- eine SIM-Karte eines Mobilfunk-Netzbetreibers

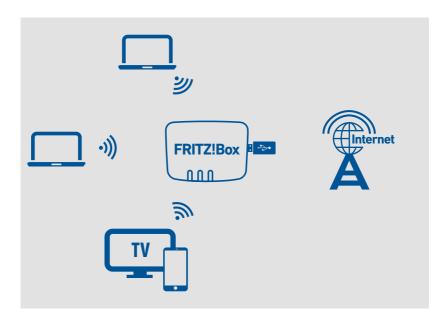
Beschränkungen durch den Mobilfunk-Netzbetreiber



Aufgrund technischer Beschränkungen seitens einiger Mobilfunk-Netzbetreiber kann es bei Internettelefonaten sowie bei Anwendungen, die eine eingehende Verbindung voraussetzen, zu Einschränkungen kommen, ebenso bei der Nutzung von Portfreigaben, USB-Speicherfreigaben, Fernwartung über HTTPS, Dynamic DNS und VPN. Details zu eventuell bestehenden Beschränkungen können Sie bei Ihrem Netzbetreiber in Erfahrung bringen.



Beispielkonfiguration



Anleitung: Mobilfunk-Stick anschließen

 Stecken Sie den Mobilfunk-Stick in eine USB-Buchse der FRITZ!Box.

Anleitung: Über USB mit dem Smartphone verbinden

1. Schließen Sie das Smartphone mit einem USB-Kabel an eine USB-Buchse der FRITZ!Box an.



Computer mit Netzwerkkabel anschließen

Überblick

Computer und andere Netzwerkgeräte können Sie mit einem Netzwerkkabel an die FRITZ!Box anschließen. Dies wird insbesondere für die Ersteinrichtung Ihrer FRITZ!Box empfohlen. Der Anschluss eines Computers an die FRITZ!Box ist unabhängig von dem auf dem Computer verwendeten Betriebssystem. Die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box wird mit einem aktuellen Internetbrowser geöffnet (siehe Seite 53).

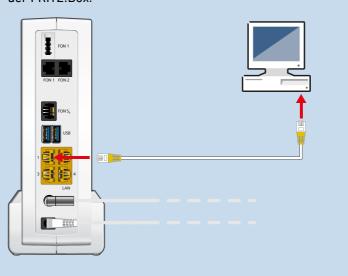
Regeln

 Das Netzwerkkabel, mit dem Sie Computer oder andere Netzwerkgeräte an die FRITZ!Box anschließen, darf nicht länger als 100 m sein.



Anleitung: Computer mit Netzwerkkabel anschließen

- Stecken Sie das Netzwerkkabel in die Netzwerkbuchse (LAN-Buchse) des Computers.
- 2. Stecken Sie das noch freie Kabelende in eine LAN-Buchse an der FRITZ!Box.



Anleitung: Netzwerk-Hub oder Netzwerk-Switch anschließen

Sie können einen Netzwerk-Hub oder Netzwerk-Switch an die FRITZ!Box anschließen.

- 1. Stecken Sie das mitgelieferte Netzwerkkabel in den Uplink-Port des Netzwerk-Hubs oder Netzwerk-Switches.
- Stecken Sie das noch freie Kabelende in eine LAN-Buchse an der FRITZ!Box.



Computer über WLAN anschließen

Überblick

Sie können Computer und andere Netzwerkgeräte kabellos über WLAN an die FRITZ!Box anschließen.

Sichere WLAN-Verbindungen

WLAN-Verbindungen können mit einer Verschlüsselung gesichert werden. Für die Verschlüsselung sind zwei Dinge notwendig:

- ein Verschlüsselungsverfahren
- ein Schlüssel

In der FRITZ!Box sind ein Verschlüsselungsverfahren und ein WLAN-Netzwerkschlüssel voreingestellt. Ein Netzwerkgerät, das sich über WLAN mit der FRITZ!Box verbinden möchte, muss sich mit dem WLAN-Netzwerkschlüssel bei der FRITZ!Box anmelden.

Es gibt folgende Möglichkeiten, den WLAN-Netzwerkschlüssel bei einem Netzwerkgerät bekanntzugeben:

- WLAN-Netzwerkschlüssel von Hand eingeben
- WLAN-Netzwerkschlüssel mit WPS übertragen

Sobald der WLAN-Netzwerkschlüssel bekannt ist, wird die sichere WLAN-Verbindung hergestellt.

Verschlüsselung

In der FRITZ!Box ist das Verschlüsselungsverfahren WPA mit dem Modus WPA2 voreingestellt. Der Modus WPA2 ist sicherer als der ältere Modus WPA



Die WLAN-Verbindung ist umso sicherer, je aktueller der Verschlüsselungsmodus ist:

Verschlüsselung	Modus	Protokoll	Sicherheit
WPA	WPA2	CCMP	sehr sicher
	WPA	TKIP	sicher
unverschlüsselt	-	-	sehr unsicher, nicht empfohlen

Das Verschlüsselungsverfahren und der Modus müssen von den Netzwerkgeräten unterstützt werden. Stellen Sie den Verschlüsselungsmodus in der FRITZ!Box nach folgender Tabelle ein:

Modus	Verwendung
WPA2	Dieser Modus ist in der FRITZ!Box voreingestellt. Dieser Modus ist geeignet, wenn Sie ausschließ- lich Netzwerkgeräte einsetzen, die WPA 2 unter- stützen. Die meisten aktuellen WLAN-Geräte un- terstützen diesen Modus.
WPA + WPA2	Stellen Sie diesen Modus ein, wenn Sie auch ältere Netzwerkgeräte einsetzen möchten, die WPA2 nicht unterstützen. Mit dieser Einstellung verwendet die FRITZ!Box automatisch den am besten geeigneten WPA-Modus.

Netzwerkgeräte, die WPA nicht unterstützen, können nur unverschlüsselte WLAN-Verbindungen zur FRITZ!Box herstellen. Solche Geräte sollten Sie nach Möglichkeit nicht verwenden.

Informationen, wie Sie die FRITZ!Box und das WLAN-Funknetz vor dem Zugriff durch Fremde schützen, finden Sie im Internet unter:

avm.de/ratgeber/sicherheit



Voraussetzungen

WLAN muss in der FRITZ!Box aktiviert sein. WLAN ist aktiviert, wenn die Leuchtdiode "WLAN" leuchtet.

Anleitung: WLAN-Netzwerkschlüssel von Hand eingeben

- Starten Sie die WLAN-Software auf Ihrem WLAN-Gerät.
- Suchen Sie nach WLAN-Funknetzen in der Umgebung (siehe Dokumentation Ihres WLAN-Geräts) und wählen Sie das Funknetz der FRITZ!Box aus.
 - Der vorgegebene Name des Funknetzes der FRITZ!Box setzt sich aus "FRITZ!Box 6591 Cable" und zwei zufälligen Buchstaben zusammen (zum Beispiel "FRITZ!Box 6591 Cable XY") und steht auf dem Typenschild auf der Geräteunterseite.
- Klicken Sie auf "Verbinden".
- 4. Geben Sie den Netzwerkschlüssel der FRITZ!Box ein. Der Netzwerkschlüssel befindet sich auf der Geräteunterseite der FRITZ!Box, siehe Gerätedaten auf dem Typenschild, Seite 14.

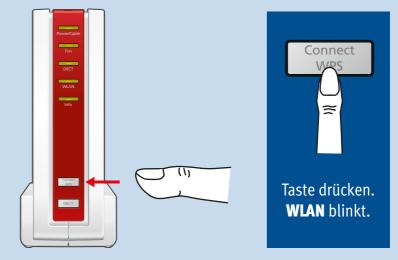
Die WLAN-Verbindung wird hergestellt.



Anleitung: WLAN-Netzwerkschlüssel mit WPS übertragen

Mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) können Sie ein WLAN-Gerät schnell und sicher mit der FRITZ!Box verbinden ohne den WLAN-Netzwerkschlüssel der FRITZ!Box einzugeben. Dieser wird automatisch auf das WLAN-Gerät übertragen.

- 1. Starten Sie die WLAN-Software auf Ihrem WLAN-Gerät.
- Suchen Sie am WLAN-Gerät nach WLAN-Funknetzen in der Umgebung (siehe Dokumentation Ihres WLAN-Geräts) und wählen Sie das Funknetz der FRITZ!Box aus.
 - Der vorgegebene Name des Funknetzes der FRITZ!Box setzt sich aus "FRITZ!Box 6591 Cable" und zwei zufälligen Buchstaben zusammen (zum Beispiel "FRITZ!Box 6591 Cable XY"). Der Name steht auf dem Typenschild auf der Geräteunterseite.
- 3. Starten Sie den Verbindungsaufbau mit WPS (siehe Dokumentation Ihres WLAN-Geräts).
- 4. An der FRITZ!Box: Drücken Sie kurz die Taste "Connect/WPS".



Die Leuchtdioden "WLAN" und "DECT" an der FRITZ!Box blinken und die WLAN-Verbindung wird hergestellt.

AM

Telefone anschließen

Überblick

Sie können Telefone, Faxgeräte, Anrufbeantworter und Telefonanlagen an Ihre FRITZ!Box anschließen.

Außerdem können Sie Schnurlostelefone wie FRITZ!Fon an der FRITZ!Box anmelden. In die FRITZ!Box ist eine DECT-Basisstation integriert.

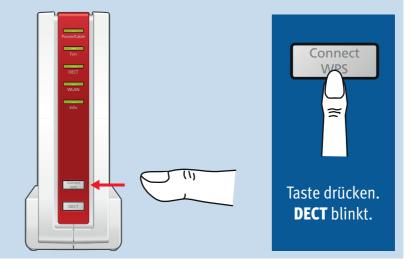


Bei Stromausfall können Sie mit Telefonen, die an der FRITZ!Box angeschlossen sind, nicht telefonieren.

Anleitung: Schnurlostelefon anmelden

Sie können bis zu 6 Schnurlostelefone an der FRITZ!Box anmelden.

- 1. Starten Sie an Ihrem DECT-Schnurlostelefon die Anmeldung an einer Basisstation.
- An der FRITZ!Box: Drücken Sie die Taste "Connect/WPS".
 Die Leuchtdiode "DECT" blinkt.

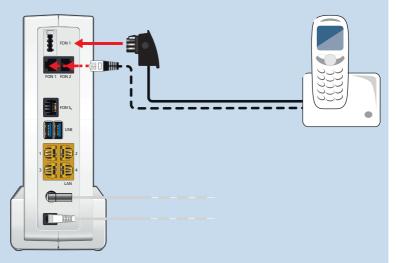




- 3. Geben Sie am Telefon die PIN der FRITZ!Box ein (Vorgabewert: 0000).
- 4. In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie das Telefon ein, siehe Telefone einrichten, Seite 70.

Anleitung: Analoges Telefon anschließen

 Schließen Sie das Telefon, den Anrufbeantworter oder das Faxgerät an einen "FON 1"-Anschluss an. Der andere "FON 1"-Anschluss muss frei bleiben.

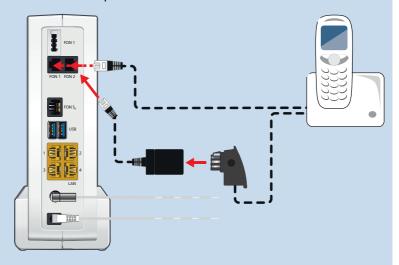


2. In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie das angeschlossene Gerät ein, siehe Telefone einrichten, Seite 70.



Anleitung: Zweites analoges Telefon anschließen

 Schließen Sie das Telefon, den Anrufbeantworter oder das Faxgerät an den "FON 2"-Anschluss an. Wenn das anzuschließende Gerät einen TAE-Stecker hat, verwenden Sie den mitgelieferten TAE-/RJ11-Adapter.



2. In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie das angeschlossene Gerät ein, siehe Telefone einrichten, Seite 70.



Anleitung: ISDN-Telefon anschließen

1. Schließen Sie das Telefon an den "FON S₀"-Anschluss an.

 In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie das Telefon ein, siehe Telefone einrichten, Seite 70.

Mehrere ISDN-Geräte anschließen

Sie können bis zu 8 ISDN-Geräte an die FRITZ!Box anschließen. Ein ISDN-Gerät kann die FRITZ!Box mit Strom versorgen, weitere Geräte müssen eine eigene Stromversorgung haben. Das Anschließen mehrerer ISDN-Geräte ist auf folgende Arten möglich:

- Sie k\u00f6nnen einen ISDN-Verteiler verwenden (im Fachhandel erh\u00e4ltit).
- Sie können von einer Fachkraft einen S_0 -Bus legen lassen, der an den Anschluss "FON S_0 " angeschlossen wird. Hinweis für die Fachkraft: Der Anschluss "FON S_0 " ist terminiert. In der FRITZ!Box sind zwei Abschlusswiderstände vorhanden.



Anleitung: IP-Telefon anschließen

IP-Telefone sind spezielle Telefone für die Internettelefonie (IP steht für Internetprotokoll).

- Schließen Sie das IP-Telefon mit einem LAN-Netzwerkkabel oder über WLAN an die FRITZ!Box an.
- 2. In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie das Telefon ein, siehe Telefone einrichten, Seite 70.



Smartphones anschließen

Überblick

Ihr iPhone oder Android-Smartphone können Sie mithilfe von FRITZ!App Fon per WLAN an der FRITZ!Box anmelden. Dann können Sie mit dem Smartphone zu Hause über Ihre in der FRITZ!Box eingerichteten Rufnummern telefonieren. Vorteil: Bei ausgehenden Gesprächen fallen keine Mobilfunkgebühren an und Sie können Anrufe an Ihren Telefonanschluss zu Hause auch am Smartphone entgegennehmen. Das Smartphone bleibt immer noch unter Ihrer Mobilfunknummer erreichbar.

Voraussetzungen

- iPhone oder Android-Smartphone
- In der FRITZ!Box ist die Einstellung "Zugriff für Anwendungen zulassen" aktiviert (in der Benutzeroberfläche unter "Heimnetz / Heimnetzübersicht / Netzwerkeinstellungen")

Anleitung: Smartphone anschließen

- Stellen Sie am Smartphone eine WLAN-Verbindung zur FRITZ!Box her.
- Installieren Sie FRITZ!App Fon auf Ihrem Smartphone.
 FRITZ!App Fon erhalten Sie im Google Play Store und im Apple App Store.
- 3. Starten Sie FRITZ! App Fon.
 - FRITZ!App Fon wird automatisch als IP-Telefon in der FRITZ!Box eingerichtet.
- 4. In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie das IP-Telefon "FRITZ!App Fon" ein, siehe Telefone einrichten, Seite 70.



Verbindungsstatus von FRITZ!App Fon

Das Symbol in der Titelleiste von FRITZ!App Fon zeigt den Status der Verbindung mit der FRITZ!Box:

Symbol	Bedeutung
Telefonie FRITZ!Box	WLAN-Verbindung zur FRITZ!Box besteht.
Telefonie FRITZ!Box	Sie können mit Ihrem Smartphone über die FRITZ!Box telefonieren.



Türsprechanlage anschließen

Überblick

Sie können Türsprechanlagen mit a/b-Schnittstelle und IP-Türsprechanlagen an die FRITZ!Box anschließen. Dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie k\u00f6nnen an Ihren Telefonen T\u00fcrrufe annehmen, mit Besuchern sprechen und die T\u00fcr \u00f6ffnen, auch von unterwegs am Mobiltelefon oder an einem anderen Telefonanschluss
- Das Kamerabild Ihrer Türsprechanlage können Sie an FRITZ!Fon-Telefonen mit Farbdisplay anzeigen lassen.
- Für Türrufe, die an ein FRITZ!Fon weitergeleitet werden, können Sie einen eigenen Klingelton einrichten

Voraussetzungen

- Für das Anschließen einer Türsprechanlage mit a/b-Schnittstelle:
 Die Türsprechanlage muss beim Drücken einer Klingel eine Rufnummer mit dem Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) wählen.
- Für das Anschließen einer IP-Türsprechanlage: Die Türsprechanlage muss sich als SIP-Client einrichten lassen (durch Eingabe der Anmeldedaten für einen SIP-Registrar).

Anleitung: IP-Türsprechanlage anschließen

- Schließen Sie die IP-Türsprechanlage mit einem LAN-Netzwerkkabel oder über WLAN an die FRITZ!Box an.
- 2. In der Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box: Richten Sie die Türsprechanlage ein, siehe Türsprechanlage einrichten, Seite 72.



Benutzeroberfläche

Benutzeroberfläche öffnen	53
Assistent zur Ersteinrichtung nutzen	58
Abmelden von der Benutzeroberfläche	60
Standardansicht und erweiterte Ansicht nutzen	62



Benutzeroberfläche öffnen

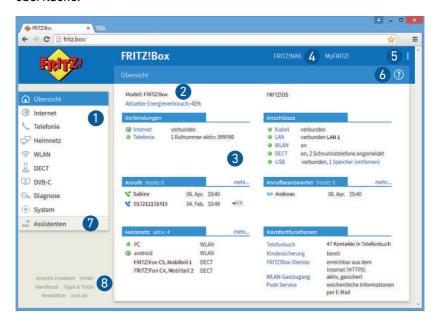
Überblick

Die FRITZ!Box hat eine Benutzeroberfläche, die Sie am Computer oder auch an mobilen Geräten wie Tablet und Smartphone in einem Internetbrowser öffnen. In der Benutzeroberfläche richten Sie die FRITZ!Box ein, schalten Funktionen ein oder aus und erhalten Informationen zu Verbindungen, Anschlüssen und zum gesamten Heimnetz. Sie können außerdem einstellen, ob und wie Sie die AVM-Dienste zur Diagnose und Wartung Ihrer FRITZ!Box nutzen wollen.



Bereiche der Benutzeroberfläche

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Bereiche der Benutzeroberfläche:



Nr. Funktion / Anzeige

- 1 Menü der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche
- 2 Systeminformationen
 - Produktname oder individuell vergebener Name der FRITZ!Box
 - installiertes FRITZ!OS
 - · aktueller Energieverbrauch
 - wichtige Mitteilungen für den sicheren und zuverlässigen Betrieb Ihrer FRITZ!Box

AM

Nr. Funktion / Anzeige

- 3 Informationen zu Verbindungen und Anschlüssen
 - Informationen zu Internet- und Telefonieverbindungen sowie zu allen FRITZ!Box-Anschlüssen
 - Informationen zu Telefonaten und Sprachnachrichten auf dem integrierten Anrufbeantworter
 - an die FRITZ!Box angeschlossene Geräte wie Computer, Smartphones, Netzwerkspeicher, Drucker oder Smart-Home-Geräte
 - · eingerichtete Komfortfunktionen
- 4 Links zu den Bereichen FRITZ!NAS und MyFRITZ!
- 5 3-Punkte-Menü
 - Abmelden von der Benutzeroberfläche
 - Kennwort ändern
 - Wechsel zwischen Standard- und erweiterter Ansicht
 - Links zu den Bereichen FRITZ!NAS und MyFRITZ!
- 6 Link zur Online-Hilfe
- 7 Assistenten zum Einrichten der FRITZ!Box



Nr. Funktion / Anzeige

8 Weiterführende Links

- Ansicht: Wechsel zwischen Standard- und erweiterter Ansicht
- Inhalt: Übersicht aller Seiten der Benutzeroberfläche
- Handbuch: FRITZ!Box 6591 Cable (PDF)
- Tipps&Tricks: Link zur FRITZ!Box -Wissensdatenbank
- Newsletter: Anmeldung zum AVM-Newsletter
- avm.de: AVM-Internetseiten

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer, Tablet oder Smartphone per WLAN oder Netzwerkkabel mit der FRITZ!Box verbunden ist.



Anleitung: Benutzeroberfläche öffnen

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer oder mobilen Gerät einen Internetbrowser und geben Sie http://fritz.box in die Adresszeile ein.



Geben Sie das vorgegebene FRITZ!Box-Kennwort ein und klicken Sie auf "Anmelden".

Das vorgegebene Kennwort steht auf dem Typenschild auf der Geräteunterseite und auf der Servicekarte FRITZ!Notiz.

Die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box wird geöffnet.



Assistent zur Ersteinrichtung nutzen

Überblick

Beim ersten Öffnen der Benutzeroberfläche wird der Assistent zur Ersteinrichtung der FRITZ!Box geöffnet. Dieser Assistent unterstützt Sie bei der Vergabe Ihrer Zugangsdaten für Internet und Telefonie.

Voraussetzungen

- Das FRITZ!Box-Kennwort liegt vor. Sie finden das vorgegebene Kennwort auf dem Typenschild auf der Geräteunterseite.
- Die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter liegen vor.
- Die Rufnummern von Ihrem Telefonieanbieter liegen vor.

Anleitung: Assistent zur Ersteinrichtung nutzen

Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten, Einstellungen und Zugangsdaten startet der Assistent mit der Vergabe eines Kennwortes für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche.

Sie können außerdem wählen, ob Sie die AVM-Dienste zur Diagnose und Wartung Ihrer FRITZ!Box nutzen wollen, siehe AVM-Dienste für Diagnose und Wartung nutzen, Seite 89.

- Geben Sie das vorgegebene FRITZ!Box-Kennwort ein und klicken Sie auf "Anmelden". Das vorgegebene Kennwort steht auf dem Typenschild auf der Geräteunterseite.
- 2. Wählen Sie, ob Sie die AVM-Dienste zur Diagnose und Wartung nutzen wollen. Wir empfehlen, diese Option aktiviert zu lassen. Sie können die Einstellung später jederzeit ändern.

AM

- 3. Klicken Sie auf "Weiter."
- 4. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Nach Abschluss des Assistenten ist die Ersteinrichtung der FRITZ!Box abgeschlossen. Die FRITZ!Box ist bereit für Internet und Telefonie.



Der Assistent kann über die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box jederzeit erneut gestartet werden.



Abmelden von der Benutzeroberfläche

Überblick

Für den Zugriff auf die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche werden Sitzungskennungen (Session-IDs) verwendet. Die Verwendung von Sitzungskennungen bietet einen wirksamen Schutz vor Angriffen aus dem Internet, bei denen Angreifer unberechtigt Daten in einer Anwendung verändern. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen daher, sich von der Benutzeroberfläche abzumelden, bevor Sie im Internet surfen.



Lassen Sie sich mit Hilfe von Push Services über Anmelde- und Abmelde-Vorgänge an Ihrer FRITZ!Box benachrichtigen, siehe Push Service einrichten. Seite 183.

Automatisches Abmelden bei Inaktivität

Wenn Sie sich nicht von der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche abgemeldet haben und 20 Minuten lang nicht im Browser aktiv waren, dann werden Sie automatisch abgemeldet. Für den erneuten Zugriff auf die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche müssen Sie sich wieder anmelden.

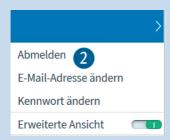


Anleitung: Manuelles Abmelden

1. Klicken Sie in der Kopfzeile der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche auf das 3-Punkte-Menü (1):



2. Klicken Sie im Menü auf "Abmelden" (2).



Sie sind von der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche abgemeldet.



Standardansicht und erweiterte Ansicht nutzen

Überblick

Die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box bietet zwei Ansichten: die Standardansicht und die erweiterte Ansicht.

In der Standardansicht der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche stehen Ihnen alle Einstellungen und Funktionen zur Verfügung, die Sie für den normalen Betrieb der FRITZ!Box brauchen.

Die erweiterte Ansicht bietet zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten für fortgeschrittene Anwender. Diese Einstellungen sind für den täglichen Betrieb der FRITZ!Box nicht erforderlich.

Anleitung: Wechseln zwischen den Ansichten



In den Menüs "Internet" und "Heimnetz" sollten Sie nur dann die erweiterte Ansicht verwenden, wenn Sie über gute Netzwerkkenntnisse verfügen. Die Kombination verschiedener Einstellungen in diesen Menüs kann dazu führen, dass die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box nicht mehr geöffnet werden kann.

1. Klicken Sie im Bereich links unten unter dem Menü auf "Ansicht"
(1), um zwischen den Ansichten "Standard" und "Erweitert" hinund herzuschalten.

Diagnose

System

Assistenten

He

Ansicht: Standard Inhalt Handbuch
Tipps & Tricks Newsletter avm.de

Einrichten

Ubersicht: FRITZ!Box einrichten	64
Internetzugang über Kabelanschluss einrichten	6!
Internetzugang über Mobilfunk-Modem einrichten	6
WLAN-Reichweite vergrößern	6
Eigene Telefonnummern einrichten	6
Telefone einrichten	70
Türsprechanlage einrichten	7
Mit der FRITZ!Box Energie sparen	7:



Übersicht: FRITZ!Box einrichten

Überblick

Das Einrichten der FRITZ!Box umfasst folgende Teilschritte:

Anleitung Richten Sie den Internetzugang in der FRITZ!Box ein. Richten Sie angeschlossene Telefone und Ihre Telefonnummern in der FRITZ!Box ein. Richten Sie Ihr Smartphone in der FRITZ!Box ein (optional).

Voraussetzungen

- Die FRITZ!Box ist mit dem Internetanschluss verbunden.
- Sie haben alle gewünschten Telefone an der FRITZ!Box angeschlossen.



Internetzugang über Kabelanschluss einrichten

Überblick

Der Internetzugang für den Kabelanschluss muss einmal in der FRITZ!Box eingerichtet werden und ist dann immer verfügbar. Wenn Sie zum ersten Mal die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box aufrufen, werden Sie automatisch aufgefordert, den Internetzugang einzurichten.

Voraussetzungen

Die FRITZ!Box ist am Kabelanschluss angeschlossen.

Internetzugang automatisch einrichten

Wenn Sie die FRITZ!Box 6591 Cable von Ihrem Kabelanbieter erhalten haben, dann wird der Internetzugang automatisch eingerichtet. Sie müssen die nachfolgende Anleitung nicht ausführen.

Anleitung: Internetzugang einrichten

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 2. Falls der Assistent nicht automatisch startet, wählen Sie das Menü "Assistenten".
- 3. Klicken Sie auf den Assistenten "Internetzugang einrichten" und folgen Sie den Anweisungen.
- 4. Öffnen Sie im Internetbrowser einen neuen Tab und geben Sie eine Internetadresse ein, zum Beispiel avm.de.

Die angeforderte Internetseite wird angezeigt.



Internetzugang über Mobilfunk-Modem einrichten

Überblick

Sie können in der FRITZ!Box den Internetzugang über Mobilfunk einrichten.

Voraussetzungen

Am USB-Anschluss der FRITZ!Box muss ein Mobilfunk-Modem angeschlossen sein, siehe Mit dem Internetzugang verbinden:
 Mobilfunk, Seite 36.

Anleitung: Internetzugang über Mobilfunk einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Mobilfunk".



WLAN-Reichweite vergrößern

Überblick

In großen Wohnungen oder Einfamilienhäusern reicht das WLAN-Funksignal gelegentlich nicht in jeden Winkel. Meist können Sie die WLAN-Reichweite aber schon vergrößern, indem Sie Ihre FRITZ!Box an einem günstigeren Standort aufstellen. Sollte dies nicht ausreichen, können Sie die Reichweite des Funksignals mit Zusatzgeräten wie WLAN-Repeatern verbessern.

Maßnahmen zur besseren Funkabdeckung

Folgende Bedingungen begünstigen die Ausweitung des WLAN-Funksiqnals Ihrer FRITZ!Box:

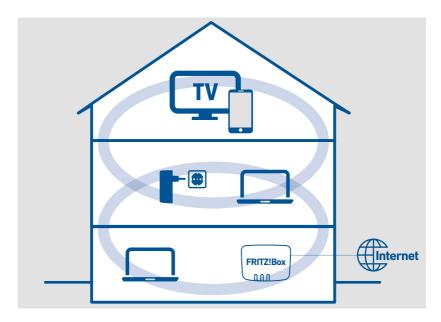
- Die FRITZ!Box steht in einem zentral gelegenem Raum.
- Die FRITZ!Box steht an einer erh
 öhten Position.
- Die FRITZ!Box steht frei, das heißt sie steht zum Beispiel nicht in einem Schrank oder hinter einem Gegenstand.
- Bauliche Gegebenheiten sind berücksichtigt, wie etwa dicke Betonwände oder -decken.
- Störquellen im Umfeld Ihres WLAN-Funknetzes, zum Beispiel Mikrowelle, Kühlschrank oder Babyfon, sind beseitigt.
- Die FRITZ!Box nutzt Frequenzbereiche, die von möglichst wenigen anderen Geräten genutzt werden (zu prüfen unter "WLAN / Funkkanal").

WLAN-Funknetz vergrößern

Wenn das Funksignal trotz eines günstigen Standorts der FRITZ!Box nicht in alle Räume reicht, dann können Sie die Reichweite des Funksignals mit einem WLAN-Repeater vergrößern. Sie können auch eine zweite FRITZ!Box als WLAN-Repeater einsetzen.



Beispielkonfiguration: Einsatz eines FRITZ!WLAN Repeaters



WLAN-Funknetz mit einem FRITZ!WLAN Repeater vergrößern

Sie können Ihr WLAN-Funknetz mit einem WLAN-Repeater vergrößern. In Verbindung mit der FRITZ!Box sind die AVM FRITZ!WLAN Repeater besonders geeignet. Alle Modelle der Serie können per WPS in Ihr WLAN-Funknetz und in Ihr Heimnetz eingebunden werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

avm.de/produkte/fritzwlan

Anleitung: WLAN-Funknetz mit einer vorhandenen FRITZ!Box vergrößern



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "WLAN / Repeater".



Eigene Telefonnummern einrichten

Überblick

Richten Sie in der FRITZ!Box alle Internetrufnummern ein, die nicht automatisch eingerichtet werden.

Bei einigen Telefonanbietern werden Ihre Internetrufnummern automatisch eingerichtet. Die Fernkonfiguration startet gleich nach dem Anschließen der FRITZ!Box ans Internet oder erst nach dem Öffnen der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche.

Anleitung: Eigene Telefonnummern einrichten

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 2. Wählen Sie "Assistenten / Eigene Rufnummern verwalten".
- 3. Klicken Sie auf "Rufnummer hinzufügen" und folgen Sie dem Assistenten.



Telefone einrichten

Überblick

Nachdem Sie Ihre Telefone, Anrufbeantworter und Faxgeräte an die FRITZ!Box angeschlossen haben, richten Sie die Geräte in der FRITZ!Box ein. Dabei legen Sie für jedes Gerät fest:

- Rufnummer für ausgehende Gespräche ins öffentliche Telefonnetz
- Behandlung ankommender Anrufe: Soll das Gerät bei jedem Anruf klingeln (Telefon) oder rangehen (Anrufbeantworter, Fax) oder nur bei Anrufen für bestimmte Rufnummern?
- Interner Name des Geräts, der zum Beispiel in der Anrufliste der FRITZ!Box erscheint
- Weitere Einstellungen, die abhängig von der Art des Geräts sind.
 Bei analogen und DECT-Telefonen können Sie zum Beispiel die Funktion "Anklopfen "aktivieren.

Voraussetzungen

• Ihre eigenen Telefonnummern sind in der FRITZ!Box eingerichtet (siehe vorausgehender Abschnitt).

Anleitung: Telefone und andere Geräte einrichten

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 2. Wählen Sie "Telefonie / Telefoniegeräte".



- Wenn das einzurichtende Gerät in der Liste der Telefoniegeräte noch nicht vorhanden ist, klicken Sie auf "Neues Gerät einrichten". Folgen Sie dem Assistenten.
 - Der Assistent führt Sie durch das Zuweisen der Rufnummern und trägt das Gerät in die Liste ein.
- 4. Um für ein Gerät aus der Liste weitere Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie auf die "Bearbeiten"-Schaltfläche des Geräts

Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt von der Art des Geräts ab.



Türsprechanlage einrichten

Überblick

Nachdem Sie Ihre Türsprechanlage an die FRITZ!Box angeschlossen haben, richten Sie die Türsprechanlage in der FRITZ!Box ein. Dabei legen Sie fest, an welche Telefone oder Rufnummer Türrufe weitergeleitet werden. Außerdem können Sie weitere Einstellungen vornehmen, zum Beispiel das Kamerabild der Türsprechanlage an Ihrem FRITZ!Fon anzeigen lassen.

Voraussetzungen

Ihre Telefone sind in der FRITZ!Box eingerichtet (siehe vorausgehender Abschnitt).

Anleitung: Türsprechanlage einrichten

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 2. Wählen Sie "Telefonie / Telefoniegeräte".
- 3. Klicken Sie auf "Neues Gerät einrichten". Über die Schaltfläche "Bearbeiten" können Sie auch die Einstellungen einer schon eingerichteten Türsprechanlage ändern.



Mit der FRITZ!Box Energie sparen

Überblick

Die FRITZ!Box bietet verschiedene Einstellungen für einen energiesparenden Betrieb. Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie diese Einstellungen vornehmen können und mit welchem Energiesparpotenzial dabei zu rechnen ist.

Informationen zum Energieverbrauch einsehen

Der aktuelle Energieverbrauch des FRITZ!Box-Gesamtsystems wird Ihnen auf der Seite "Übersicht" der Benutzeroberfläche angezeigt.

Informationen zum Energieverbrauch der einzelnen Bereiche und zum Energieverbrauch im 24-Stunden-Mittel finden Sie in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box unter "System / Energiemonitor / Energieverbrauch".

Einsparpotentiale nutzen

Was	Wie	Wo
WLAN	WLAN-Zeitschaltung ein- richten, siehe Seite 162	Menü "WLAN / Zeitschaltung"
	WLAN ausschalten, siehe Seite 162	Menü "WLAN / Funknetz"
	Maximale Sendeleistung reduzieren	Menü "WLAN / Funkkanal"
LAN	LAN-Anschluss im Strom- sparmodus (Green Mode) nutzen	Menü "Heimnetz / Heimnetz- übersicht / Netzwerkeinstellun- gen"



Was	Wie	Wo
USB	USB-Festplatte im Strom-	Menü "Heimnetz / USB-Geräte /
	sparmodus (Green Mode)	USB-Einstellungen"
	nutzen, siehe Seite 154	

Energie sparen mit Smart Home

Mit intelligenten Smart-Home-Geräten wie FRITZ!DECT binden Sie elektrische Geräte ins Heimnetz ein. Diese Geräte lassen sich so per Zeitschaltung ein- und ausschalten. Gleichzeitig informiert Sie die FRITZ!Box über den Verbrauch, angefallene Stromkosten und CO2-Bilanz.

Anleitung: Zeitschaltung für elektrische Geräte im Heimnetz einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Smart Home".



WLAN Mesh mit FRITZ!

Übersicht: WLAN Mesh mit FRITZ!	76
Vorteile von WLAN Mesh	77
FRITZ!Box: WLAN Mesh installieren	81
WLAN-Geräte im Heimnetz ins WLAN Mesh einbinden	82



Übersicht: WLAN Mesh mit FRITZ!

Überblick

Sie können das WLAN-Netz der FRITZ!Box mit den WLAN-Netzen von FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline zu einem einzigen, großen WLAN-Netz, dem WLAN Mesh zusammenfassen. Die FRITZ!Box ist der Master im WLAN Mesh.

FRITZ!-Produkte für WLAN Mesh

WLAN Mesh wird von den folgenden FRITZ!-Produkten unterstützt:

- FRITZ!Box
- FRITZ!WLAN Repeater
- FRITZ!Powerline mit WLAN

Auf allen Geräten muss mindestens FRITZ!OS 6.90 oder eine neuere Version installiert sein.



Vorteile von WLAN Mesh

Überblick

WLAN Mesh unterstützt Funktionen, die Ihr WLAN schneller und stabiler machen und die Reichweite Ihres WLAN vergrößern.

Mesh-Master: Zentrale WLAN-Einstellungen

Der Mesh-Master ist immer eine FRITZ!Box. Die WLAN-Einstellungen im Mesh-Master sind die WLAN-Einstellungen für das WLAN Mesh. FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline-Adapter, die Teilnehmer im WLAN Mesh sind, übernehmen die zentralen WLAN-Einstellungen selbstständig:

- WLAN-SSID
- WLAN-Netzwerkschlüssel
- WLAN-Gastzugang
- WLAN-Nachtschaltung
- Funkkanaleinstellungen

Änderungen an diesen Einstellungen nehmen Sie ausschließlich im Mesh-Master vor. Geänderte Einstellungen werden selbstständig von den Mesh-Teilnehmern übernommen. Die zentrale Stelle für die WLAN-Einstellungen garantiert, dass im gesamten WLAN Mesh die WLAN-Einstellungen immer identisch sind.

Crossband Repeating

WLAN Mesh unterstützt Crossband Repeating. Crossband Repeating erhöht die Geschwindigkeit im WLAN Mesh.

Die FRITZ!Box und alle FRITZ!WLAN Repeater mit Dual-WLAN unterstützen im WLAN Mesh automatisch die Funktion Crossband Repeating. Dual-WLAN bedeutet, dass zwei Frequenzbänder unterstützt werden: das 2,4 GHz- und das 5 GHz-Band.

In den folgenden Beispielkonfigurationen werden Sameband Repeating und Crossband Repeating erklärt.

In den Beispielkonfigurationen ist jeweils ein Laptop über einen FRITZ!WLAN Repeater mit der FRITZ!Box verbunden. Der Repeater ist eine Zwischenstation auf der Funkstrecke zwischen Laptop und FRITZ!Box.

Beispielkonfiguration

 Der FRITZ!WLAN Repeater unterstützt nur ein Frequenzband.

Erläuterung

Sameband Repeating:

Der Repeater kann auf dem Frequenzband entweder mit der FRITZ!Box Daten austauschen oder mit dem Laptop, nicht aber mit beiden gleichzeitig. Während der Kommunikation mit der einen Seite steht die Kommunikation mit der anderen Seite still. Die Übertragungsgeschwindigkeit wird halbiert, zugunsten der größeren Reichweite.



Beispielkonfiguration Erläuterung Crossband Repeating: Die FRITZ!Box und der FRITZ!WLAN Repeater sind über beide Bänder miteinander verbunden. Wenn das Laptop über das 2.4 GHz-Band mit dem FRITZ!WLAN Repeater verbunden ist, dann kommunizieren FRITZ!Box und FRITZ!WLAN Repeater über das 5 GHz-Band, Der Datenaus-Der FRITZ!WLAN Repeater tausch zwischen FRITZ!Box und Reunterstützt zwei Frequenzpeater findet parallel zum Datenhänder austausch zwischen Repeater und Laptop statt. Es gibt keine zeitlichen Verzögerungen. Crossband Repeating kann in der Benutzeroberfläche von FRITZ!WLAN Repeater mit Dual-WLAN an- und abgeschaltet wer-

Band Steering

Band Steering erhöht die Geschwindigkeit im WLAN Mesh.

Die FRITZ!Box und alle FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline mit Dual-WLAN unterstützen im WLAN Mesh automatisch die Funktion Band Steering. Dual-WLAN bedeutet, dass zwei Frequenzbänder unterstützt werden: das 2,4 GHz- und das 5 GHz-Band.

den.

Band Steering stellt sicher, dass WLAN-Clients, zum Beispiel Smartphones oder Tablets, die ebenfalls beide Bänder unterstützen, immer auf das jeweils leistungsstärkere Frequenzband umgeleitet werden.

WLAN-Reihenschaltung

WLAN Mesh unterstützt die Reihenschaltung von FRITZ!-Produkten. Mit einer Reihenschaltung können Sie die Reichweite im WLAN Mesh vergrößern.

Beispiele:

- Sie k\u00f6nnen einen FRITZ!WLAN Repeater \u00fcber WLAN mit einem im Heimnetz vorhandenen FRITZ!WLAN Repeater verbinden und ins WLAN Mesh einbinden.
- Sie k\u00f6nnen einen FRITZ!WLAN Repeater \u00fcber WLAN mit einem im Heimnetz vorhandenen FRITZ!Powerline-Adapter verbinden und ins WLAN Mesh einbinden.



FRITZ!Box: WLAN Mesh installieren

Überblick

WLAN Mesh wird mit der Version FRITZ!OS 6.90 eingeführt. Das Update der FRITZ!Box auf FRITZ!OS 6.90 ist die Voraussetzung für WLAN Mesh im Heimnetz. Mit dem Update erhält die FRITZ!Box die Funktion des Mesh-Masters. Wenn die FRITZ!Box das Update erhalten hat, können FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline-Adapter mit WLAN in das WLAN Mesh eingebunden werden.

Anleitung: Update für FRITZ!Box ausführen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Update"



WLAN-Geräte im Heimnetz ins WLAN Mesh einbinden

Überblick

Mit dem Update auf FRITZ!OS Version 6.90 wird die FRITZ!Box zum Mesh-Master. FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline-Adapter mit WLAN können sich beim Mesh anmelden und werden zu Teilnehmern im WLAN Mesh.

Verbindung zur FRITZ!Box

Im Heimnetz haben FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline-Adapter mit WLAN eine Verbindung zur FRITZ!Box. Die Verbindungen sind mit unterschiedlichen Techniken möglich:

FRITZ!-WLAN-Gerät	Verbindungstechnik	WLAN-Funktion des FRITZ!-Geräts
FRITZ!WLAN Repeater ohne LAN-Buchse	WLAN-Funkverbin- dung	WLAN-Repeater
FRITZ!WLAN Repeater mit LAN-Buchse	WLAN-Funkverbin- dung	WLAN-Repeater
	Verbindung mit Netz- werkkabel	WLAN-Access-Point
FRITZ!Powerline-Ad- apter mit WLAN	Powerline-Verbindung über die Stromleitung	WLAN-Access-Point
	WLAN-Funkverbin- dung	WLAN-Repeater
	Verbindung mit Netz- werkkabel	WLAN-Access-Point

Die physikalische Verbindung eines FRITZ!-WLAN-Geräts zur FRITZ!Box macht das WLAN-Gerät noch nicht zum Teilnehmer im

WLAN Mesh. Das WLAN-Gerät muss sich beim Mesh-Master als WLAN-Mesh-Teilnehmer anmelden.

WLAN-Geräte ins WLAN Mesh einbinden

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Anleitung: Benutzeroberfläche öffnen, Seite 57.
- Wählen Sie das Menü "Heimnetz / Heimnetzübersicht".
 Das Heimnetz wird in einer grafischen Übersicht angezeigt. Die FRITZ!Box ist der Mesh-Master und ist mit dem Mesh-Aktiv-Symbol markiert:
- Melden Sie die WLAN-Geräte beim Mesh-Master an. Wie Sie dazu vorgehen, entscheiden Sie nach der Anzeige des WLAN-Geräts in der Heimnetzübersicht:

Anzeige	Bedeutung / Aktion
	WLAN-Geräte, die mit dem Mesh- Aktiv-Symbol gekennzeichnet sind, sind schon im WLAN Mesh eingebun- den.
Update ausführen >>	Aktualisieren Sie nacheinander die FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline-Adapter mit WLAN, die mit der Schaltfläche "Update ausführen >>" gekennzeichnet sind. Klicken Sie dazu jeweils auf die Schaltfläche "Update ausführen >>".



Anzeige	Bedeutung / Aktion
Kein Mesh-Aktiv-Symbol und keine Update-Schaltfläche	Diese Geräte haben bereits die FRITZ!OS-Version 6.90. Melden Sie die Geräte nacheinander per Knopfdruck beim Mesh-Master an, siehe WLAN-Geräte per Knopfdruck anmelden, Seite 84.

WLAN-Geräte per Knopfdruck anmelden

- Drücken und halten Sie an der FRITZ!Box die Taste Connect/WPS solange, bis die Leuchtdiode WLAN blinkt.
- 2. Innerhalb von zwei Minuten:

FRITZ!WLAN Repeater: Drücken und halten Sie für 1 Sekunde die WPS-Taste des FRITZ!WLAN Repeater, bis am FRITZ!WLAN Repeater die WLAN-LED blinkt.

FRITZ!Powerline: Drücken und halten Sie für 1 Sekunde die Verbindungstaste am FRITZ!Powerline-Adapter.

Sobald der Anmeldevorgang abgeschlossen ist, wird das FRITZ!-WLAN-Gerät in der Heimnetzübersicht der FRITZ!Box mit dem Mesh-Aktiv-Symbol angezeigt:



Benutzeroberfläche: Menü Übersicht

Manii Ilbanaiahti	Finatallnanannd	Funktionen	0/
Menu Unersichi	Finsiellungen und	1 FUNKTIONEN	ററ
mona obciona	-motottangen ana		~



Menü Übersicht: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Das Menü "Übersicht" ist die Startseite der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche. Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht über alle FRITZ!Box-Funktionen und -Komponenten: Energieverbrauch, Verbindungen, Anschlüsse, Anrufe, Nachrichten des Anrufbeantworters, Komfortfunktionen (Kindersicherung, Weckruf usw.) und alle Geräte im Heimnetz.

Zusätzlich zur Übersicht werden Ihnen auf der Startseite neben der aktuell installierten Version von FRITZ!OS auch wichtige Mitteilungen für den sicheren und zuverlässigen Betrieb Ihrer FRITZ!Box angezeigt.



Benutzeroberfläche der FRITZ!Box

Für eine ausführliche Beschreibung der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche siehe Benutzeroberfläche, Seite 52.

Benutzeroberfläche: Menü Internet

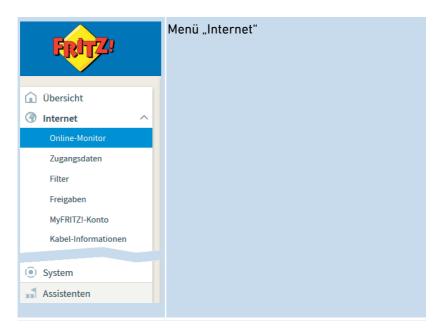
Menü Internet: Einstellungen und Funktionen	88
AVM-Dienste für Diagnose und Wartung nutzen	89
Kindersicherung einrichten	91
Zugangsprofil anlegen und zuweisen	93
Filterlisten bearbeiten	96
Prioritäten für die Internetnutzung einrichten	98
Portfreigaben einrichten	99
Dynamic DNS aktivieren	10
Aus der Ferne auf die FRITZ!Box zugreifen	102
VPN-Fernzugriff einrichten	104
IPv6 einrichten	10
FRITZ!Box als LISP-Router einrichten	108



Menü Internet: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Im Menü "Internet" sind alle Funktionen für die Internetverbindung zusammengefasst. Technisch interessierte Nutzer der FRITZ!Box erhalten hier Informationen zur Kabel-Verbindung.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche.

AVM-Dienste für Diagnose und Wartung nutzen

Überblick

Die AVM-Dienste zur Diagnose und Wartung halten Ihre FRITZ!Box und das Betriebssystem FRITZ!OS auf dem neuesten Stand und unterstützen die Sicherheit und die Weiterentwicklung Ihrer FRITZ!Box.



Wir empfehlen Ihnen, die Nutzung aller AVM-Dienste für Ihr FRITZ!-Gerät aktiviert zu lassen.

AVM-Dienste

Folgende AVM-Dienste stellt Ihre FRITZ!Box bereit:

AVM-Dienst	Erläuterung
Suche nach Updates	Ihre FRITZ!Box verbindet sich regelmäßig mit dem AVM-Update-Server, um neue Versionen von FRITZ!OS zu suchen und zu installieren.
Diagnosedaten zur Fehleranalyse	Ihre FRITZ!Box übermittelt Fehlerberichte oder technische Diagnosedaten bei Missbrauchsver- dacht durch Dritte an AVM zur Analyse.
Diagnosedaten zur Systemwartung	Ihre FRITZ!Box übermittelt gerätespezifische Daten an AVM zur Entwicklung von Sicherheits- updates und zur Weiterentwicklung von FRITZ!OS.

Datenschutz

Die Diagnosedaten und die gerätespezifischen Daten, die Ihre FRITZ!Box an AVM übermittelt, enthalten keine personenbezogenen Daten. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich technischen Anpassungen und Optimierungen Ihrer FRITZ!Box. Ebenso gibt AVM die gerätespezifischen Daten nicht an Dritte weiter. Lesen Sie zur Ihrer Information auch den genauen Wortlaut der Datenschutzerklärung in der Online-Hilfe im Menü "Rechtliches / Datenschutzerklärung".

Anleitung: AVM-Dienste einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Zugangsdaten / AVM-Dienste".



Kindersicherung einrichten

Überblick

Die Kindersicherung ist eine Funktion, mit der Sie die Internetnutzung für die Netzwerkgeräte regeln können. Sie können für jedes Netzwerkgerät individuell die Internetnutzung zeitlich und inhaltlich eingrenzen.

Beispiel

Sie haben drei Kinder, die alle mit mehreren Geräten über die FRITZ!Box das Internet nutzen. Sie möchten die Internetnutzung der Kinder folgendermaßen eingrenzen:

- Die tägliche Internetzeit soll auf einige Stunden beschränkt werden.
- Der Zugriff auf Internetseiten mit jugendgefährdenden Inhalten soll verboten sein.

Mit der Kindersicherung können Sie für jedes Kind die Internetnutzung individuell eingrenzen.

Profile für die Internetnutzung

Die Angaben für die zeitliche und inhaltliche Einschränkung der Internetnutzung werden als Profile angelegt und gespeichert. Diese Profile heißen Zugangsprofile. Sie können mehrere, unterschiedliche Zugangsprofile anlegen, siehe siehe Zugangsprofil anlegen und zuweisen, Seite 93. Die Zugangsprofile können Sie den Netzwerkgeräten zuweisen.

Voraussetzungen

Die Kindersicherung können Sie in der FRITZ!Box nur dann nutzen, wenn die FRITZ!Box den Internetzugang bereitstellt. Wenn die FRITZ!Box als IP-Client eingerichtet ist und die Internetverbindung eines anderen Routers nutzt, dann müssen Sie die entsprechenden Funktionen des anderen Routers nutzen.

Anleitung: Kindersicherung für ein Netzwerkgerät einrichten

1. Erstellen Sie ein Zugangsprofil mit den gewünschten Einschränkungen, falls das Zugangsprofil noch nicht existiert.



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Filter / Zugangsprofile".

2. Weisen Sie dem Netzwerkgerät das Zugangsprofil zu.



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Filter / Kindersicherung"



Zugangsprofil anlegen und zuweisen

Überblick

In einem Zugangsprofil können Sie die zeitlichen und inhaltlichen Einschränkungen für die Internetnutzung eintragen. Sie können unterschiedliche Zugangsprofile anlegen. Ein Zugangsprofil können Sie einem oder mehreren Netzwerkgeräten zuweisen. Ein Netzwerkgerät verhält sich beim Internetzugriff genau so, wie es im Zugangsprofil beschrieben ist.

Zugangsprofil: Definition

Ein Zugangsprofil ist eine Vorschrift, die genau beschreibt, was bei der Internetnutzung erlaubt ist. Ein Zugangsprofil berücksichtigt drei Aspekte der Internetnutzung:

Aspekt	Beschreibung
Zeitbeschränkung	Mit der Zeitbeschränkung können Sie für jeden Tag festlegen, wann und wie lange die Internetnutzung erlaubt ist.
Filter für Internetseiten	Mit den Filterlisten können Sie festlegen, für welche Internetseiten der Zugriff er- laubt ist.
Gesperrte Netzwerkan- wendungen	Mit der Liste für gesperrte Netzwerkan- wendungen legen Sie fest, welche Netz- werkanwendungen über das Internet kom- munizieren dürfen. In die Liste können Sie zum Beispiel Filesharing-Programme oder Chat-Programme eintragen.

Beispiel

Sie haben drei Kinder und möchten für jedes Kind die Internetnutzung individuell regeln:

- Für jedes Kind legen Sie ein eigenes Zugangsprofil an.
- In jedem Zugangsprofil tragen Sie die zeitlichen und inhaltlichen Einschränkungen ein, die Sie für das Kind vorgesehen haben.

Voreingestellte Zugangsprofile

Es gibt in der FRITZ!Box vier voreingestellte Zugangsprofile:

Name	Eigenschaften
Standard	 in den Werkseinstellungen uneingeschränkte Internetnutzung
	 automatisches Zugangsprofil für Netzwerkge- räte, die sich zum ersten Mal im Heimnetz an- melden
	kann geändert werden
Gast	automatisches Zugangsprofil für Netzwerkge- räte, die sich im Gastnetz anmelden
	kann geändert werden
Unbeschränkt	uneingeschränkte Internetnutzung
	nicht änderbar
Gesperrt	keine Internetnutzung erlaubt
	nicht änderbar

Zugangsprofil anlegen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Filter / Zugangsprofile"

Zugangsprofil zuweisen

1. Weisen Sie ein Zugangsprofil einem Netzwerkgerät zu.



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Filter / Kindersicherung"



Filterlisten bearbeiten

Überblick

Sie können den Zugriff auf Internetseiten mit unerwünschten Inhalten mit einer Filterliste sperren. In der FRITZ!Box gibt es ab Werk zwei leere Listen. In die Listen können Sie Internetseiten eintragen. Die Listen können Sie in den Zugangsprofilen als Filter verwenden.

Typen von Listen

Der Zugriff auf Internetseiten mit unerwünschten Inhalten kann mit der Blacklist oder der Whitelist gesperrt werden:

Filterliste	Funktion und Verwendung
Blacklist	 Internetseiten, die in der Blacklist eingetragen sind, sind gesperrt. Verwenden Sie die Blacklist, wenn die meisten Internetseiten erlaubt und nur einige gesperrt sein sollen.
Whitelist	 Internetseiten, die in der Whitelist eingetragen sind, sind erlaubt. Verwenden Sie die Whitelist, wenn die meisten Internetseiten gesperrt und nur einige erlaubt sein sollen.

Voraussetzungen

 Die Filterlisten k\u00f6nnen Sie in der FRITZ!Box nur dann nutzen, wenn die FRITZ!Box den Internetzugang bereitstellt. Wenn die FRITZ!Box als IP-Client eingerichtet ist und die Internetverbindung eines anderen Routers nutzt, m\u00fcssen Sie die entsprechenden Funktionen des anderen Routers nutzen.

FRITZ!Box 6591 Cable 96



Anleitung: Filterlisten bearbeiten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Filter / Listen".



Prioritäten für die Internetnutzung einrichten

Überblick

Für Netzwerkgeräte oder Netzwerkanwendungen können Sie unterschiedliche Prioritäten für den Zugriff auf die Internetverbindung festlegen.

Priorisierungskategorien

Für Netzwerkanwendungen gibt es drei Priorisierungskategorien:

- Echtzeitanwendungen haben die höchste Priorität. Diese Kategorie ist für Anwendungen mit sehr hohen Anforderungen an die Übertragungsgeschwindigkeit und Reaktionszeit (zum Beispiel Internettelefonie, IPTV, Video-on-Demand) vorgesehen. Falls eine Anwendung dieser Kategorie die Internetverbindung voll auslastet, werden keinerlei andere Daten übertragen.
- Priorisierte Anwendungen haben mittlere Priorität. Diese Kategorie ist für Anwendungen vorgesehen, die eine schnelle Reaktionszeit erfordern (zum Beispiel Firmenzugang, Terminal-Anwendungen, Spiele). Die Anwendungen werden bevorzugt behandelt. Sofern eine Anwendung dieser Kategorie die Internetverbindung voll auslastet, werden Daten nachrangiger Anwendungen mit geringer Priorität übertragen.
- Hintergrundanwendungen haben die niedrigste Priorität. Diese Kategorie ist für Anwendungen, die im Hintergrund laufen und die bei voller Auslastung der Internetverbindung nachrangig behandelt werden (zum Beispiel automatische Updates, Peer-to-Peer-Dienste). Sind keine anderen Netzwerkanwendungen aktiv, dann erhalten die Hintergrundanwendungen die volle Bandbreite.

Anleitung: Prioritäten einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Filter / Priorisierung".

Portfreigaben einrichten

Überblick

Mit der FRITZ!Box sind Anwendungen auf Ihrem Computer und in Ihrem lokalen Netzwerk standardmäßig nicht aus dem Internet erreichbar. Für Anwendungen wie Online-Spiele oder Tauschbörsen-Programme oder auch Serverdienste wie HTTP-, FTP-, VPN-, Terminalund Fernwartungsserver müssen Sie Ihren Computer für andere Internetteilnehmer erreichbar machen.

Portfreigaben

Eingehende Verbindungen aus dem Internet werden mithilfe von Portfreigaben ermöglicht. Indem Sie bestimmte Ports für eingehende Verbindungen freigeben, gestatten Sie anderen Internetteilnehmern den kontrollierten Zugang zu den Computern in Ihrem Netzwerk.

Portfreigaben an Protokollen

In der FRITZ!Box sind Portfreigaben an folgenden Protokollen möglich:

Protokoll	Internetprotokoll	Erläuterung
PING	IPv4	Die FRITZ!Box antwortet auf Ping-Anfragen aus dem Internet, die an die IPv4-Adresse der FRITZ!Box gerichtet sind.
	IPv6	Die FRITZ!Box antwortet auf Ping-Anfragen aus dem Internet, die an die IPv6-Adresse der FRITZ!Box gerichtet sind. Zusätzlich können Sie PING6-Freigaben für jeden einzelnen Computer im Heimnetz vornehmen, da jeder Computer über eine eigene global gültige IPv6-Adresse verfügt.

Protokoll	Internetprotokoll	Erläuterung
TCP UDP	IPv4	Innerhalb von IPv4-Netzen können Sie die Firewall der FRITZ!Box für die Pro- tokolle TCP und UDP unter Angabe des Portbereichs öffnen. Ein Port kann für genau einen Computer geöffnet wer- den.
	IPv6	Innerhalb von IPv6-Netzen können Sie die Firewall der FRITZ!Box für die Pro- tokolle TCP und UDP unter Angabe des Portbereichs öffnen. Ein Port kann für jeden Computer im Netzwerk freigege- ben werden.
ESP GRE	IPv4	Innerhalb von IPv4-Netzen können Sie die Firewall für die beiden portlosen IP-Protokolle ESP und GRE öffnen.

Anleitung: Portfreigabe einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Freigaben / Portfreigaben".



Dynamic DNS aktivieren

Überblick

Nach jeder Unterbrechung der Internetverbindung weist der Internetanbieter die IP-Adresse neu zu. Dabei kann sich die IP-Adresse ändern. Dynamic DNS ist ein Internetdienst, der dafür sorgt, dass die FRITZ!Box immer unter einem feststehenden Namen, dem Domainnamen, aus dem Internet erreichbar ist, auch wenn die öffentliche IP-Adresse sich ändert.

Um den Dienst nutzen zu können, müssen Sie sich bei einem Dynamic-DNS-Anbieter registrieren. Nach jeder Änderung der IP-Adresse übermittelt die FRITZ!Box die neue IP-Adresse in Form einer Aktualisierungsanforderung an den Dynamic-DNS-Anbieter. Beim Dynamic-DNS-Anbieter wird dann dem Domainnamen die aktuelle IP-Adresse zugeordnet.

Dynamic DNS und MyFRITZ!

MyFRITZ! kann alternativ zu Dynamic DNS genutzt werden. Beide Dienste können auch parallel genutzt werden. Weitere Informationen zu MyFRITZ! siehe Nutzungsmöglichkeiten, Seite 213.

Voraussetzungen

- Sie sind bei einem Dynamic-DNS-Anbieter registriert und haben einen Domainnamen eingerichtet.
- In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box ist die erweiterte Ansicht aktiviert (siehe Standardansicht und erweiterte Ansicht nutzen, Seite 62).

Anleitung: Dynamic DNS aktivieren



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Freigaben / DynDNS".

Aus der Ferne auf die FRITZ!Box zugreifen

Überblick

Über das Internet ist es möglich, auch von außerhalb des Heimnetzes auf die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box zuzugreifen. Mit Laptop, Smartphone oder Tablet können Sie von unterwegs Einstellungen in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box vornehmen.

HTTPS. FTP und FTPS

Protokoll	Funktion
HTTPS (Hypertext Trans- fer Protocol Secure)	HTTPS ist ein Internetprotokoll für die abhörsichere Kommunikation zwischen Webserver und Browser im World Wide Web. Aktivieren Sie dieses Protokoll, um den Zugriff auf die FRITZ!Box aus dem Internet zu ermöglichen.
FTP (File Transfer Protocol)	FTP ist ein Netzwerkprotokoll für die Übertragung von Dateien in IP-Netzwerken. Aktivieren Sie dieses Protokoll, um den Zugriff per FTP auf die Speichermedien der FRITZ!Box über das Internet zu ermöglichen.
FTPS (FTP über SSL)	FTPS ist eine Methode zur Verschlüsselung des FTP-Protokolls. Aktivieren Sie dieses Protokoll, wenn die Übertragung per FTP gesichert stattfinden soll.

FRITZ!Box 6591 Cable



Voraussetzungen

- Zugriff auf die Benutzeroberfläche: Jeder Benutzer, der von außerhalb über das Internet auf die FRITZ!Box zugreifen will, benötigt ein FRITZ!Box-Benutzerkonto, mit der Berechtigung für den Zugriff aus dem Internet.
- Zugriff auf die Speicher: Jeder Benutzer, der von außerhalb über das Internet auf die Speicher der FRITZ!Box zugreifen will, benötigt ein FRITZ!Box-Benutzerkonto, mit den Berechtigungen für den Zugriff aus dem Internet und für den Zugang zu den Inhalten der Speichermedien.
- Die Protokolle für den gewünschten Zugriff müssen in der FRITZ!Box aktiviert werden.

Anleitung: HTTPS, FTP und FTPS in der FRITZ!Box aktivieren



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Freigaben / FRITZ!Box-Dienste".



VPN-Fernzugriff einrichten

Überblick

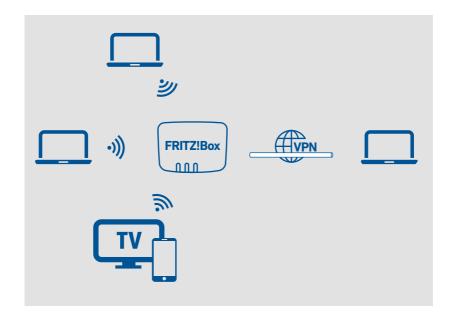
VPN steht für Virtual Private Network. Über ein VPN kann ein sicherer Fernzugang zum Netzwerk der FRITZ!Box hergestellt werden. Die Verbindung kommt über das Internet zustande. Die Daten werden dabei verschlüsselt über einen sogenannten Tunnel übertragen. Unberechtigter Zugriff auf die Daten ist somit nicht möglich. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel ermöglichen, dass Außendienstmitarbeiter sich über VPN mit dem Firmennetz verbinden können – etwa über den Laptop.



Dieser Abschnitt wendet sich an Systemadministratoren.

Daher sind Einstellungen zu dieser Funktion in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box auch nur in der erweiterten Ansicht möglich.

Beispielkonfiguration



Alternative

Einen VPN-Fernzugriff einzurichten, kann Laien überfordern. Einfacher lässt sich von außen ein Zugriff über MyFRITZ! bewerkstelligen. Weitere Informationen siehe MyFRITZ!, Seite 212.

VPN Service-Portal

Auf den Internetseiten von AVM gibt es das VPN Service-Portal, auf dem Sie ausführliche Informationen zu VPN im Allgemeinen und im Zusammenhang mit der FRITZ!Box finden. Wenn Sie sich umfassender mit dem Thema beschäftigen möchten, dann besuchen Sie das Portal unter:

avm.de/vpn

Auf dem VPN Service-Portal finden Sie auch das Programm "FRITZ!Fernzugang" zum kostenlosen Download. Das Programm "FRITZ!Fernzugang" ist ein VPN-Client. Installieren Sie das Programm auf den Computern und Laptops, von denen aus Sie die FRITZ!Box über eine VPN-Verbindung erreichen möchten.

Anleitung: VPN in der FRITZ!Box einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Freigaben / VPN".

IPv6 einrichten

Überblick

IPv6 steht für Internetprotokoll, Version 6. Es ist das Nachfolgeprotokoll von IPv4, das in den kommenden Jahren durch IPv6 abgelöst werden soll. IPv6 ist leistungsfähiger, hat mehr Adressen und hat bessere Sicherheitseigenschaften als IPv4.

Die FRITZ!Box unterstützt das neue Internetprotokoll IPv6 und kann IPv6-Verbindungen herstellen.

IPv6-fähige Dienste

Heimnetz / Internet	IPv6-fähige Dienste
IPv6-fähige Dienste im Heimnetzwerk	 FRITZ! NAS-Zugang über SMB oder FTP/FTPS
	 Zugriff auf die Benutzeroberfläche mit HTTP oder HTTPS über IPv6
	 Der DNS-Resolver der FRITZ!Box unter- stützt Anfragen nach IPv6-Adressen (AAAA Records) und kann Anfragen über IPv6 an den vorgelagerten DNS-Resolver des Inter- netanbieters stellen.
	Das global gültige Präfix wird über Router Advertisement verteilt.
	 Beim WLAN-Gastzugang werden Heimnetz- werk und WLAN-Gäste durch IPv6-Subnet- ze getrennt.
	UPnP, UPnP AV Mediaserver

Heimnetz / Internet	IPv6-fähige Dienste
IPv6-fähige Dienste	FRITZ! NAS-Zugang über FTPS
im Internet	Komplett geschlossene Firewall gegenüber unangeforderten Daten aus dem Internet (Stateful Inspection Firewall)
	Voice over IPv6
	Automatische Provisionierung (TR-069)
	Zeitsynchronisation über NTP (Network Ti- me Protocol)
	Fernwartung über HTTPS
	Dynamisches DNS über dyndns.org oder namemaster.de

Voraussetzungen

- IPv6 muss an den Computern in Ihrem Heimnetz installiert und aktiviert sein (in Windows standardmäßig seit Windows Vista und Windows 7, in MAC OS X ist seit MAC OS 10).
- In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box muss die erweiterte Ansicht aktiviert sein, siehe Standardansicht und erweiterte Ansicht nutzen. Seite 62.

Anleitung: IPv6 in der FRITZ!Box einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Zugangsdaten / IPv6".

AVA

FRITZ!Box als LISP-Router einrichten

Überblick

LISP steht für List Processing. LISP ist eine Routing-Architektur, in der Ort und Identität getrennte Informationen sind: es gibt eine IP-Adresse für den Ort und eine für die Identität. Die FRITZ!Box kann als LISP-Router konfiguriert werden.

LISP ist geeignet, wenn Sie aus technischen oder organisatorischen Gründen immer dieselben IP-Adressen haben möchten, auch wenn Sie den Internetanbieter wechseln. Mit LISP verlieren Geräte bei einem Ortswechsel nicht ihre Identität (Host-Geräte, VM).

Voraussetzungen

- Sie sind bei einem LISP-Provider registriert.
- In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box muss die erweiterte Ansicht aktiviert sein, siehe Benutzeroberfläche, Seite 52.

Anleitung: FRITZ!Box als LISP-Router einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Zugangsdaten / LISP".

Benutzeroberfläche: Menü Telefonie

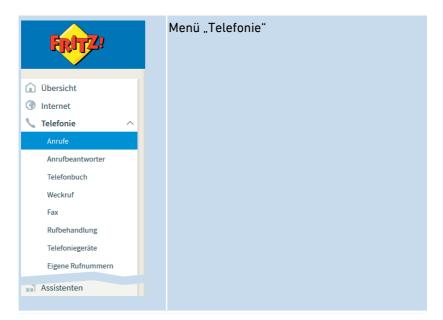
Menu Telefonie: Einstellungen und Funktionen	110
Telefonbuch einrichten und nutzen	11
Anrufbeantworter einrichten und nutzen	113
Faxfunktion einrichten und nutzen	11
Rufumleitung einrichten	11
Rufsperre einrichten	113
Klingelsperre einrichten	119
Weckruf einrichten	120
Wahlregel einrichten	12

Menü Telefonie: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Im Menü "Telefonie" richten Sie Ihre Telefonnummern, Telefone und andere angeschlossene Geräte (zum Beispiel Fax, Türsprechanlage) ein. Außerdem können Sie den FRITZ!Box-Anrufbeantworter, die interne Faxfunktion und verschiedene weitere Funktionen einrichten: Telefonbuch, Weckruf, Rufsperren, Rufumleitung, Callthrough und Wahlregeln.

In einer Anrufliste werden alle Anrufe angezeigt, die Sie hergestellt, angenommen oder verpasst haben.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche.

Telefonbuch einrichten und nutzen

Überblick

Wie Sie das Telefonbuch der FRITZ!Box nutzen können, hängt vom verwendeten Telefon ab:

Telefon	verfügbare Funktionen
FRITZ!Fon	 Telefonbuch im FRITZ!Fon- Menü vorhanden
	 auf Wunsch getrennte Tele- fonbücher für mehrere FRITZ!Fon-Telefone Kurzwahlnummern
	Kurzwantnummern
	Wählhilfe
Schnurlostelefon mit CAT-iq 2.0-Unterstützung	Telefonbuch im Menü des Te- lefons vorhanden
	Kurzwahlnummern
	• Wählhilfe
andere	 Kurzwahlnummern
	Wählhilfe

Arten von Telefonbüchern

In der FRITZ!Box können Sie verschiedene Arten von Telefonbüchern einrichten:

Telefonbuch	Beschreibung
Lokales Telefonbuch	Das Telefonbuch wird vollständig in der
	FRITZ!Box gespeichert.

Telefonbuch	Beschreibung
Online-Telefonbuch	Online-Telefonbücher sind Google Kontakte und Telefonbücher von E-Mail-Konten bei 1&1, GMX oder WEB.DE. Das Online-Telefonbuch ist in der FRITZ!Box verfügbar und wird regelmäßig mit Ihrem Telefonbuch im Internet synchronisiert (abgeglichen).

Sie können mehrere lokale und mehrere Online-Telefonbücher einrichten, zum Beispiel getrennte Telefonbücher für verschiedene FRITZ!Fon-Telefone. Kurzwahlnummern können Sie nur im ersten lokalen Telefonbuch festlegen.

Anleitung: Neues Telefonbuch in FRITZ!Box einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Telefonbuch / Neues Telefonbuch".

Anleitung: Online-Telefonbuch anlegen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Telefonbuch / Neues Telefonbuch".

Anleitung: Neuen Telefonbucheintrag einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Telefonbuch".

Anleitung: Wählhilfe aktivieren und nutzen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Telefonbuch / Wählhilfe".

Anrufbeantworter einrichten und nutzen

Überblick

Sie können in der FRITZ!Box einen Anrufbeantworter einrichten, der ein zusätzliches Gerät überflüssig macht. Wenn Sie mehr als eine Telefonnummer haben, können Sie mehrere (maximal 5) Anrufbeantworter einrichten

Funktionen

- Nachrichten per E-Mail: Neue Nachrichten erhalten Sie auf Wunsch automatisch per E-Mail.
- Zeitsteuerung: Sie können für die einzelnen Wochentage An- und Ausschaltzeiten festlegen.
- Fernabfrage: Sie k\u00f6nnen den Anrufbeantworter unterwegs abh\u00f6ren.

Voraussetzungen

Für jeden Anrufbeantworter, den Sie einrichten, benötigen Sie eine Rufnummer.

Beispiel

Sie haben zwei Telefone mit unterschiedlichen Rufnummern (zum Beispiel für private und für berufliche Anrufe). Dann können Sie für jedes Telefon einen eigenen Anrufbeantworter einrichten. Dem ersten Anrufbeantworter weisen Sie Ihre private Rufnummer zu und dem zweiten Ihre Rufnummer für berufliche Kontakte.

Anleitung: Anrufbeantworter einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Anrufbeantworter".

Anrufbeantworter am Telefon bedienen

Über ein Sprachmenü können Sie den Anrufbeantworter an jedem Telefon bedienen, das mit der FRITZ!Box verbunden ist. Sie können am Telefon zum Beispiel Nachrichten abhören oder den Anrufbeantworter an- und ausschalten. Eine Anleitung finden Sie in diesem Handbuch, siehe Am Telefon bedienen, Seite 238.

Anruf vom Anrufbeantworter aufs Telefon holen

Anrufe, die der Anrufbeantworter schon angenommen hat, können Sie noch auf Ihr Telefon holen. Eine Anleitung finden Sie in diesem Handbuch, siehe Anleitung: Anruf von Anrufbeantworter oder Telefon heranholen (Pickup), Seite 240.



Faxfunktion einrichten und nutzen

Überblick

Mit der FRITZ!Box können Sie Faxe empfangen und versenden, ohne ein zusätzliches Faxgerät anzuschließen. Empfangene Faxe werden von der FRITZ!Box automatisch per E-Mail weitergeleitet oder auf einem USB-Speicher abgelegt. Den Faxversand können Sie an jedem Computer im Heimnetz der FRITZ!Box nutzen. An jedes zu versendende Fax können Sie eine Grafikdatei im Format JPG oder PNG anhängen.

Maximale Faxlänge

Pro Faxversand werden maximal zwei DIN A4-Seiten übertragen. Wenn Sie eine Grafikdatei anhängen, ist die zweite Seite für die Grafik reserviert.



Wenn Sie versendete Faxe nachträglich auf Vollständigkeit prüfen möchten, aktivieren Sie beim Einrichten der Faxfunktion die Einstellung "per E-Mail weiterleiten". Dann leitet die FRITZ!Box empfangene und erfolgreich versendete Faxe automatisch an Ihre E-Mail-Adresse weiter.

Voraussetzungen

• Die Faxfunktion der FRITZ!Box muss eingerichtet sein.

Anleitung: Faxfunktion einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Telefoniegeräte".

Anleitung: Faxe versenden



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Fax".

Rufumleitung einrichten

Überblick

Sie können in der FRITZ!Box Rufumleitungen für ankommende Anrufe einrichten.

Ankommende Anrufe

Für folgende Anrufe können Sie Rufumleitungen einrichten:

- alle ankommenden Anrufe
- alle Anrufe von einer bestimmten Rufnummer oder einer bestimmten Person aus dem Telefonbuch
- alle Anrufe ohne Rufnummer (anonyme Anrufe)
- bei mehreren eigenen Rufnummern: alle Anrufe für eine bestimmte Rufnummer oder ein bestimmtes Telefon

Zielrufnummern

Sie können die Anrufe umleiten an:

- eine andere Rufnummer (anderer Telefonanschluss oder Mobilfunknummer)
- einen internen Anrufbeantworter der FRITZ!Box

Beispiel

Während Sie unterwegs sind, sollen Anrufe aus dem Büro auf Ihr Mobiltelefon weitergeleitet werden.

Anleitung: Rufumleitung einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Rufbehandlung / Rufumleitung".

AVA

Rufsperre einrichten

Überblick

In der FRITZ!Box können Sie Rufnummern für ausgehende und für ankommende Anrufe sperren.

Arten von Rufsperren

Sie können verschiedene Arten von Rufsperren einrichten:

Rufsperre für	Funktion
Ausgehende Anrufe	Die gesperrte Rufnummer lässt sich von der FRITZ!Box aus nicht mehr anrufen. Sie können auch Rufnummernbereiche sperren, zum Beispiel Mobilfunknetze oder alle Rufnummern, die mit 0180 beginnen.
Ankommende Anrufe	Die FRITZ!Box nimmt Anrufe von der gesperrten Rufnummer nicht entgegen. Die Rufsperre funktioniert allerdings nur, wenn der Anrufer seine Rufnummer übermittelt.
Anrufe ohne Ruf- nummer (anonyme Anrufe)	Die FRITZ!Box nimmt keine Anrufe von Anrufern entgegen, die Ihre Rufnummer unterdrückt haben.

Beispiel 1

Sie möchten das Anwählen einer teuren 0900-Sonderrufnummer verhindern. Dazu können Sie eine Rufsperre für ausgehende Anrufe zu allen Rufnummern einrichten, die mit 0900 beginnen.



Beispiel 2

Sie möchten Werbeanrufe von einer bestimmten Rufnummer blockieren. Dazu können Sie für diese Rufnummer eine Rufsperre für ankommende Anrufe einrichten.

Anleitung: Rufsperre einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Rufbehandlung / Rufsperre".



Klingelsperre einrichten

Überblick

Eine Klingelsperre sorgt dafür, dass ein Telefon zu vorher festgelegten Zeiten nicht klingelt. Anrufe, die Sie verpassen, erscheinen jedoch in der Anrufliste der FRITZ!Box. Für IP-Telefone (Anschluss LAN/WLAN) lässt sich keine Klingelsperre einrichten.

Beispiel

Ihr Telefon soll zwischen 23 Uhr und 6 Uhr nicht klingeln.

Anleitung: Klingelsperre einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Telefoniegeräte / Telefon bearbeiten / Klingelsperre".



Weckruf einrichten

Überblick

Ein Weckruf lässt Ihr Telefon zur festgelegten Uhrzeit klingeln.

Beispiel

Sie möchten jeden Morgen um 6:30 Uhr von Ihrem Telefon geweckt werden.

Anleitung: Weckruf einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Weckruf".



Wahlregel einrichten

Überblick

Wenn Sie mehrere Rufnummern haben, können Sie Wahlregeln einrichten. Eine Wahlregel legt fest, welche Rufnummer die FRITZ!Box für Gespräche in einen bestimmten Rufnummernbereich verwendet, zum Beispiel in Mobilfunknetze oder ins Ausland.

Beispiel

Sie haben eine Rufnummer, mit der Sie günstig ins Ausland telefonieren. Dann richten Sie für Gespräche ins Ausland eine Wahlregel ein.

Anleitung: Wahlregel einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Telefonie / Rufbehandlung / Wahlregeln".

Benutzeroberfläche: Menü Heimnetz

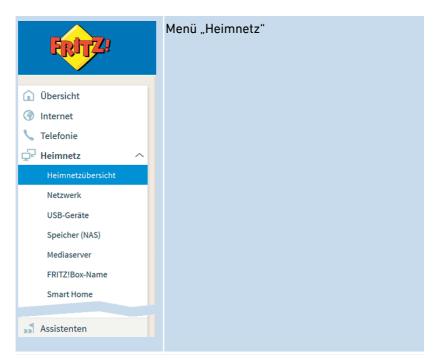
Menü Heimnetz: Einstellungen und Funktionen	123
Heimnetzübersicht	124
Netzwerkgeräte verwalten	127
IPv4-Einstellungen ändern	131
IPv4-Adressen verteilen	134
IPv6-Einstellungen ändern	137
Statische IP-Route einrichten	
IP-Adresse automatisch beziehen	141
LAN-Gastzugang einrichten	144
Wake on LAN einrichten	146
USB-Gerät einrichten	147
Mediaserver einrichten und nutzen	155
FRITZ!Box-Namen vergeben	157
Smart-Home-Geräte steuern	158



Menü Heimnetz: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Die FRITZ!Box ist die Zentrale in Ihrem Heimnetz. Alle angeschlossenen Geräte bilden zusammen das Heimnetz. Im Menü "Heimnetz / Heimnetzübersicht" sehen Sie in einer grafischen Übersicht alle mit der FRITZ!Box verbunden Geräte. Wenn Sie WLAN Mesh eingerichtet haben, sehen Sie hier Ihr WLAN Mesh. Im Menü "Heimnetz" können Sie alle relevanten Einstellungen für Ihr Heimnetz vornehmen.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche.

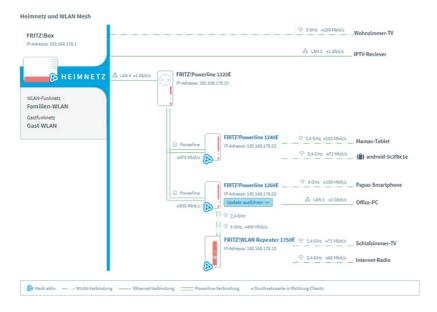
Heimnetzübersicht

Überblick

Im Menü "Heimnetz" können Sie die Geräte und die Netzstrukturen in Ihrem Heimnetz verwalten. Hier können Sie auch einen individuellen Namen für Ihre FRITZ!Box vergeben.

Heimnetz und WLAN Mesh

In einer Übersichtsgrafik wird das gesamte Heimnetz abgebildet.



Die Übersichtsgrafik wird permanent aktualisiert und zeigt Folgendes an:

- Die FRITZ!Box: die IP-Adresse der FRITZ!Box im Heimnetz, die SSID des WLAN-Funknetzes und die SSID des Gastfunknetzes, falls es aktiviert ist
- Alle Geräte, die mit der FRITZ!Box verbunden sind

- Verbindungstechnik: WLAN, Ethernet-Kabel, DECT, Powerline, USB
- Verbindungsstrecke der Geräte zur FRITZ!Box: direkte Verbindung oder über einen Repeater oder einen Access Point
- Durchsatzwerte in Richtung Geräte
- Mesh-Aktiv: das Symbol zeigt an, dass das Gerät Teilnehmer im WLAN Mesh ist
- Gastzugang: Geräte, die über den Gastzugang mit der FRITZ!Box verbunden sind
- Update ausführen >>> Update: die Schaltfläche zeigt an, ob ein neues FRITZ!OS verfügbar ist (nur bei FRITZ!-Produkten)

Aktive Verbindungen und Software-Aktualität

Alle Geräte, die mit der FRITZ!Box verbunden sind, werden in der Tabelle "Aktive Verbindungen im Heimnetz und Software-Aktualität" angezeigt:

- FRITZ!Box: die FRITZ!Box selbst
- Netzwerkgeräte: alle mit einem Netzwerkkabel oder über WLAN verbundenen Netzwerkgeräte, zum Beispiel Computer (PCs, Laptops), mobile Endgeräte (Tablets, Smartphones), WLAN-Repeater, netzwerkfähige TV-Geräte
- Telefone: alle mit der FRITZ!Box verbundenen Telefone
- USB-Geräte: alle angeschlossenen USB-Geräte, zum Beispiel USB-Speicher, USB-Drucker, USB-Mobilfunksticks
- Smart-Home-Geräte: Smart-Home-Geräte, die mit der FRITZ!Box verbunden sind, zum Beispiel intelligente Steckdosen oder Heizkörperregler

In den Tabellenspalten "Verbindung", "Eigenschaften" und "Update" können Sie über Links zu den Verbindungseinstellungen oder den Geräteeinstellungen gelangen und Sie können Updates ausführen:

Spaltenname	Inhalt / Vorteile
Gerät / Name	Der Name oder die Bezeichnung, mit der das Gerät bei der FRITZ!Box angemeldet ist.
Verbindung	Die Verbindungstechnik, mit der das Gerät mit der FRITZ!Box verbunden ist. Über einen Link können Sie die Seite mit den Verbindungseinstellungen öffnen.
Eigenschaften	Informationen zu den Geräten. Bei Geräten der Marke FRITZ! wird die FRITZ!OS-Version angezeigt. Bei Netzwerkgeräten gibt es den Link "Details" über den Sie die Detail-Ansicht für das Gerät öffnen können.
Update	Für FRITZ!-Produkte wird in der Tabellenspalte "Update" angezeigt, ob das installierte FRITZ!OS aktuell ist oder ob ein Update verfügbar ist. Wenn es ein Update gibt, dann können Sie es direkt von der Tabelle aus ausführen.

126

Netzwerkgeräte verwalten

Überblick

In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkverbindungen" werden in einer Tabelle alle Netzwerkverbindungen aufgelistet. Eine Netzwerkverbindung ist eine IP-Verbindung zwischen einem Netzwerkgerät und der FRITZ!Box. Mithilfe der Tabelle behalten Sie den Überblick über die Netzwerkverbindungen und alle Netzwerkgeräte. Sie können die Verbindungseigenschaften bearbeiten und Sie können Netzwerkgeräte hinzufügen und entfernen.

Begriffsklärung: Netzwerk und weitere Begriffe

Begriff	Erklärung
Netzwerkgerät	Netzwerkgeräte sind Geräte, die auf eine der folgenden Arten mit der FRITZ!Box verbunden sind:
	mit einem Netzwerkkabel an einem LAN- Anschluss der FRITZ!Box
	• über WLAN-Funk
	über das Internet mit einer VPN-Verbin- dung (siehe Seite 104)
Netzwerk	Alle Netzwerkgeräte an der FRITZ!Box bilden zusammen ein Netzwerk.
Internetprotokoll (IP)	Die Kommunikation innerhalb des Netzwerks erfolgt mit dem Internetprotokoll, abgekürzt IP. Das Internetprotokoll ist die Sprache, die alle Netzwerkgeräte sprechen und verstehen.

127

Begriff	Erklärung
IP-Netzwerk	Ein Netzwerk, das auf dem Internetprotokoll basiert, wird auch IP-Netzwerk genannt. Die Verbindungen innerhalb des IP-Netzwerks werden IP-Verbindungen genannt.
Netzwerkschnittstelle	Eine Netzwerkschnittstelle ist die Schnittstelle, über die sich ein Netzwerkgerät mit einem Netzwerk verbinden kann. Das kann ein WLAN-Funk-Modul für kabellose Verbindungen sein oder ein Netzwerkanschluss für kabelgebundene Verbindungen.

Eigenschaften und Nutzen

Die Tabelle mit den Netzwerkverbindungen hat folgende Eigenschaften, die nützlich dabei sind, das IP-Netzwerk zu organisieren und den Überblick zu behalten:

- Überblick: Die Tabelle bietet einen Überblick über das gesamte IP-Netzwerk der FRITZ!Box.
- Alle Verbindungen: Jede Verbindung, die ein Netzwerkgerät zur FRITZ!Box hat, wird angezeigt. Eine Verbindung kann mit einem Netzwerkkabel, über WLAN-Funk oder über VPN hergestellt sein. Ein Netzwerkgerät, das mal mit einem Netzwerkkabel und mal über WLAN-Funk verbunden ist, hat zwei Einträge in der Tabelle, für jede Verbindung eine.
- Inaktive Verbindungen: Auch Verbindungen, die zum aktuellen Zeitpunkt nicht aktiv sind, werden angezeigt.
- Windows-Benutzer: Wenn im Heimnetz Windows-Computer vorhanden sind, auf denen das Programm AVM-Kindersicherung installiert ist, dann werden auch die Windows-Benutzer dieser Computer angezeigt.

FRITZ!Box 6591 Cable 128



- Nur hier zu sehen: VPN-Verbindungen werden nur in dieser Tabelle angezeigt.
- Überblick Gastnetz: Verbindungen ins Gastnetz werden angezeigt.
- Verbindungseigenschaften: Zu jeder Verbindung werden Eigenschaften angezeigt.
- Auffinden von Geräten: Tabellenspalten können ein- und ausgeblendet werden und die Tabelle verfügt über eine Sortierfunktion. Mithilfe dieser Funktionen können Geräte schnell aufgefunden werden. Geräte können zum Beispiel anhand ihrer IP-Adresse identifiziert werden.
- Verbindungseigenschaften ändern: Für jede Verbindung kann eine Detailansicht geöffnet werden. In der Detailansicht können Verbindungseigenschaften geändert werden.

Gerät hinzufügen

Sie können Netzwerkgeräte, die physikalisch nicht mit der FRITZ!Box verbunden sind, in die Tabelle eintragen.

Sobald für ein Gerät ein Eintrag in der Tabelle vorhanden ist, können verschiedene Eigenschaften eingerichtet werden, zum Beispiel Portfreigaben. Die Verbindungsart wird erst in der Tabelle vermerkt, wenn das Gerät physikalisch mit der FRITZ!Box verbunden ist.

Beispiel

Die Funktion "Gerät hinzufügen" ist für Fachhändler nützlich. Wenn ein Kunde eine neue FRITZ!Box bestellt, kann er dem Fachhändler den Auftrag erteilen, in der FRITZ!Box das Netzwerk einzurichten. Mit der Funktion "Gerät hinzufügen" ist das möglich, ohne dass die Netzwerkgeräte angeschlossen oder verbunden werden.

Geräte entfernen

FRITZ!Box 6591 Cable

Ungenutzte Verbindungen können einzeln entfernt werden oder auch alle auf einmal, sofern sie keine individuellen Einstellungen haben.

129



Beim Entfernen einer einzelnen ungenutzten Verbindung werden auch alle für dieses Gerät vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

Ein Klick auf die Schaltfläche "Entfernen" löscht alle inaktiven Verbindungen, für die niemals Eigenschaften vergeben wurden. Die Funktion ist in folgenden Umgebungen nützlich:

- in Umgebungen mit Laufkundschaft (zum Beispiel Hotels, Cafés, Wettbüros)
- in Haushalten mit Kindern, die oft Freunde einladen, die das WLAN nutzen

IPv4-Einstellungen ändern

Überblick

Die IPv4-Einstellungen definieren das IPv4-Netzwerk der FRITZ!Box. Ohne diese Einstellungen gibt es kein IPv4-Netzwerk. In der FRITZ!Box ein IPv4-Netzwerk voreingestellt. Sie können die IPv4-Einstellungen ändern.



Änderungen an den IPv4-Einstellungen können dazu führen, dass die FRITZ!Box für die Netzwerkgeräte nicht mehr erreichbar ist. Nehmen Sie Änderungen in diesem Menü nur dann vor, wenn Sie Kenntnisse in der Netzwerktechnik haben.

Anwendungsfall

In den folgenden Anwendungsfällen ist es erforderlich, die IPv4-Adresse der FRITZIBox zu ändern:

- VPN-Verbindung: Das Heimnetz der FRITZ!Box wird mit einem anderen FRITZ!Box-Netzwerk per LAN-LAN-Kopplung verbunden.
- Die FRITZ!Box wird in ein vorhandenes FRITZ!Box-Netzwerk integriert und beide Boxen laufen im Routermodus (kaskadierte Anordnung).

In beiden Fällen dürfen die beteiligten Boxen nicht identische IPv4-Netzwerke haben. In mindestens einer FRITZ!Box muss die IPv4-Adresse geändert werden.

Voraussetzungen

 Die IPv4-Einstellungen k\u00f6nnen Sie nur dann \u00e4ndern, wenn in der FRITZ!Box die erweiterte Ansicht eingeschaltet ist, siehe Seite 62.

Werkseinstellungen IPv4

In der FRITZ!Box sind folgende Werte voreingestellt:

IPv4-Einstellung	voreingestellter Wert
IPv4-Adresse der FRITZ!Box	192.168.178.1
Subnetzmaske	255.255.255.0
IPv4-Netzwerkadresse	192.168.178.0
verfügbarer Adressbereich für die	192.168.178.2 -
Netzwerkgeräte	192.168.178.254
DHCP-Server	aktiviert
Adressbereich des DHCP-Servers	192.168.178.20 -
	192.168.178.200
Lokaler DNS-Server	192.168.178.1

Reservierte IPv4-Adressen

Folgende IPv4-Adressen sind für bestimmte Aufgaben vorgesehen und dürfen nicht anderweitig vergeben werden:

IPv4-Adresse	Verwendungszweck
192.168.178.1	IPv4-Adresse der FRITZ!Box
192.168.178.255	Broadcast-Adresse. Mit dieser Adresse werden innerhalb des Netzwerks Nachrich- ten versendet. Die Nachrichten werden von allen Netzwerkgeräten empfangen.

IPv4-Adresse für den Notfall

Die FRITZ!Box hat zusätzlich eine feste IPv4-Adresse, die nicht verändert werden kann. Über diese IPv4-Adresse ist die FRITZ!Box immer erreichbar.

IPv4-Adresse	Verwendungszweck
169.254.1.1	Mit dieser IPv4-Adresse ist die FRITZ!Box immer
	erreichbar.

Eine Anleitung zum Einsatz der Notfall-IPv4-Adresse siehe Benutzeroberfläche mit Notfall-IP öffnen, Seite 258.

IPv4-Netzwerk

IPv4: IPv4 steht für Internetprotokoll, Version 4. Die IPv4-Adresse der FRITZ!Box und die Subnetzmaske spezifizieren zusammen das IPv4-Netzwerk der FRITZ!Box. Daraus ergibt sich der IPv4-Adressbereich, der für die Netzwerkgeräte zur Verfügung steht. Wird einer der beiden Werte verändert, dann ergibt sich daraus ein anderes Netzwerk.

Anleitung: IPv4-Einstellungen ändern



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Heimnetzübersicht / Netzwerkeinstellungen", Schaltfläche "IPv4-Adressen".



IPv4-Adressen verteilen

Überblick

Jedes Netzwerkgerät im IPv4-Heimnetz der FRITZ!Box hat eine Adresse aus dem IPv4-Adressbereich der FRITZ!Box. Ein Netzwerkgerät erhält seine IPv4-Adresse entweder automatisch vom DHCP-Server der FRITZ!Box, oder die IP-Adresse wird manuell in den Netzwerkeinstellungen des Netzwerkgeräts eingetragen.

DHCP-Server IPv4

DHCP steht für Dynamic Host Configuration Protocol. Ein DHCP-Server im IPv4-Netzwerk vergibt automatisch IPv4-Adressen an die Netzwerkgeräte. Die Zuweisung der IP-Adressen durch den DHCP-Server stellt sicher, dass sich alle mit der FRITZ!Box verbundenen Netzwerkgeräte im selben IP-Netzwerk befinden.

Werksseitig ist der DHCP-Server der FRITZ!Box aktiviert.

Ein Teil des IPv4-Adressbereichs der FRITZ!Box ist für den DHCP-Server reserviert. Der DHCP-Server vergibt IP-Adressen aus diesem Bereich an die Netzwerkgeräte.

Werksseitig reservierte IPv4-Adressen für den DHCP-Server

192.168.178.20 - 192.168.178.200

Sie können den Adressbereich für den DHCP-Server nach Bedarf ändern:

Art der Änderung	Bedarf
Vergrößern	Wenn im Netzwerk sehr viele Netzwerkgeräte
	vorhanden sind, dann werden viele IP-Adressen
	benötigt. In diesem Fall kann der Adressbereich
	des DHCP-Servers vergrößert werden. Beispiel
	für eine Vergrößerung:
	192.168.178.20-192.168.178.220

Art der Änderung	Bedarf
Verkleinern	Wenn es wenig Netzwerkgeräte gibt, dann kann der Adressbereich verkleinert werden. Beispiel für eine Verkleinerung: 192.168.178.20-192.168.178.120
Verschieben	Wenn Sie zum Beispiel die IPv4-Adressen von 192.168.178.2-192.168.178.49 fest an Netzwerkgeräte vergeben und gleichzeitig den Umfang des DHCP-Adressbereichs behalten wollen, dann können Sie den DHCP-Adressbereich verschieben, zum Beispiel auf den Bereich 192.168.178.50-192.168.178.230

Regeln

In einem Netzwerk darf nur ein DHCP-Server aktiv sein.

Netzwerkgeräte für DHCP vorbereiten

Damit die IP-Adresse vom DHCP-Server bezogen werden kann, muss in den IPv4-Einstellungen der Netzwerkgeräte die Einstellung "IP-Adresse automatisch beziehen" aktiviert sein, siehe IP-Adresse automatisch beziehen. Seite 141.

Meldet sich ein Netzwerkgerät bei der FRITZ!Box an, dann erhält es vom DHCP-Server eine IPv4-Adresse. Bei jedem Neustart des Netzwerkgeräts weist der DHCP-Server erneut eine IP-Adresse zu.

Immer die gleiche IPv4-Adresse zuweisen

Sie können für Netzwerkgeräte festlegen, dass der DHCP-Server immer die gleiche IPv4-Adresse zuweist. Diese Option können Sie unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkverbindungen" in den Detaileinstellungen der Netzwerkgeräte aktivieren.

Deaktivierter DHCP-Server

Sie können den DHCP-Server der FRITZ!Box deaktivieren.

In folgenden Fällen ist es notwendig, den DHCP-Server der FRITZ!Box zu deaktivieren:

- Sie nutzen in Ihrem Heimnetz einen anderen DHCP-Server.
- Sie möchten die Adressvergabe für alle Netzwerkgeräte im Heimnetz manuell vornehmen.

IPv6-Einstellungen ändern

Überblick

Die FRITZ!Box wird ab Werk mit vorgegebenen IPv6-Einstellungen geliefert. Sie können diese Einstellungen ändern.

Voraussetzungen

- In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box ist die erweiterte Ansicht eingestellt, siehe Seite 62.
- In der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box ist unter "Internet / Zugangsdaten / IPv6" die Einstellung "Unterstützung für IPv6 aktiv" aktiviert.

Werkseinstellungen

Für das IPv6-Netzwerk der FRITZ!Box sind werksseitig folgende Einstellungen gegeben:

Thema	Einstellung
Unique Local Addresses (ULA)	Solange keine IPv6-Internetverbindung besteht, weist die FRITZ!Box den Netzwerkgeräten Unique Local Addresses zu, damit diese untereinander kommunizieren können.
Weitere IPv6-Router im Heimnetz	Diese FRITZ!Box stellt die Standard-IPv6-Internetverbindung zur Verfügung. Andere IPv6-Router werden nicht berücksichtigt.
DNS6-Server im Heimnetz	DNSv6-Server auch über Router Advertisement bekanntgeben.

Thema	Einstellung
DHCPv6-Server im Heimnetz	Der DHCPv6-Server ist aktiviert.
	Nur der DNS-Server wird via DH-
	CPv6 bekanntgegeben.

Sie können die Einstellungen ändern. Nutzen Sie zu diesem Thema auch die Online-Hilfe der FRITZ!Box.

Anleitung: IPv6-Einstellungen ändern



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkeinstellungen", Schaltfläche "IPv6-Adressen".



Statische IP-Route einrichten

Überblick

Eine statische IP-Route ist eine Wegbeschreibung zu einem IP-Subnetz, dessen Netzwerkadresse bei der FRITZ!Box nicht bekannt ist.

Anwendungsfall

Statische IP-Routen sind für die folgende Situation vorgesehen:

- Im Netzwerk der FRITZ!Box gibt es ein Subnetz, dessen Netzwerkadresse bei der FRITZ!Box nicht bekannt ist.
- Die Netzwerkgeräte im Subnetz sollen mit den Netzwerkgeräten der FRITZ!Box kommunizieren oder über die FRITZ!Box den Internetzugang bekommen.
- Nur für IPv4 relevant: Der Router, der das Subnetz aufspannt, macht kein NAT (Network Address Translation).

Funktionsweise von statischen IP-Routen

IP-Pakete, deren IP-Zieladressen nicht bekannt sind, werden standardmäßig ins Internet weitergeleitet. In dem vorweg beschriebenen Anwendungsfall kennt die FRITZ!Box die Zieladressen, die zu dem Subnetz gehören, nicht und leitet die Pakete ins Internet weiter. Damit das nicht passiert und die Pakete ins Subnetz geleitet werden, muss die FRITZ!Box die Netzwerkadresse des Subnetzes und die IP-Adresse der Schnittstelle zum Subnetz kennen. Diese beiden Adressen werden zum Einrichten einer statischen IP-Route benötigt. Statische IP-Routen werden in die Routing-Tabelle eingetragen.

Voraussetzungen

 Statische IP-Routen k\u00f6nnen Sie nur dann einrichten, wenn die erweiterte Ansicht eingeschaltet ist, siehe Standardansicht und erweiterte Ansicht nutzen, Seite 62.

FRITZ!Box 6591 Cable 139

Anleitung: Statische IPv4-Route einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkeinstellungen", Schaltfläche "IPv4-Routen".

Anleitung: Statische IPv6-Route einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkeinstellungen" Schaltfläche "IPv6-Routen".



IP-Adresse automatisch beziehen

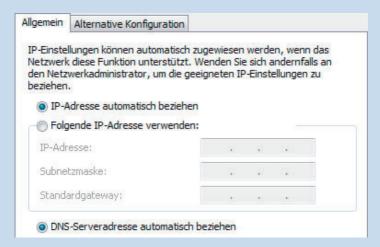
Überblick

Netzwerkgeräte, die ihre IP-Adresse automatisch per DHCP beziehen sollen, müssen dafür eingerichtet sein. Die Einrichtung nehmen Sie auf Betriebssystemebene in den IP-Einstellungen der Netzwerkgeräte vor.

IP-Adresse automatisch beziehen in Windows

- In Windows 10 und 7 klicken Sie auf "Start".
 In Windows 8 drücken Sie gleichzeitig die Windows-Taste und die Q-Taste.
- Geben Sie im Suchfeld "ncpa.cpl" ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Netzwerkverbindung zwischen Computer und FRITZ!Box und wählen Sie "Eigenschaften".
- 4. Unter "Diese Verbindung verwendet folgende Elemente" markieren Sie "Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)".
- 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Eigenschaften".

 Aktivieren Sie die Optionen "IP-Adresse automatisch beziehen" und "DNS-Serveradresse automatisch beziehen".



- 7. Klicken Sie auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
- 8. Aktivieren Sie die Optionen "IP-Adresse automatisch beziehen" und "DNS-Serveradresse automatisch beziehen" auch für das Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6).

Das Netzwerkgerät erhält eine IP-Adresse von der FRITZ!Box.

IP-Adresse automatisch beziehen in MAC OS X

- 1. Wählen Sie im Apfelmenü "Systemeinstellungen".
- 2. Klicken Sie im Fenster "Systemeinstellungen" auf "Netzwerk".
- 3. Wählen Sie im Fenster "Netzwerk" im Menü "Zeigen" die Option "Ethernet (integriert)".
- 4. Wechseln Sie auf die Registerkarte "TCP/IP" und wählen Sie im Menü "IPv4 konfigurieren" die Option "DHCP".
- 5. Klicken Sie auf "Jetzt aktivieren".

Das Netzwerkgerät erhält jetzt automatisch eine IP-Adresse von der FRITZ!Box.

IP-Adresse automatisch beziehen in Linux

Ausführliche Grundlagen und Hilfestellungen zum Thema Netzwerkeinstellungen in Linux finden Sie zum Beispiel unter:

http:/www.linuxhaven.de/dlhp/HOWTO/DE-Netzwerk-HOWTO.html



LAN-Gastzugang einrichten

Überblick

Mit einem LAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen unkompliziert einen eigenen Internetzugang per Netzwerkkabel (LAN-Kabel) bereitstellen. Ein Gastzugang ist ein Benutzerkonto für temporäre Benutzer wie Wochenendgäste. Ein Gastzugang kann auch kabellos über WLAN bereitgestellt werden.

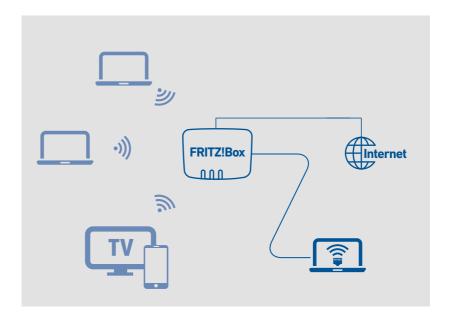
Kriterien

Am LAN-Gastzugang gilt das Zugangsprofil "Gast". Das Zugangsprofil können Sie im Menü "Internet / Filter / Zugangsprofile" bearbeiten.

Diese Aktivitäten sind am Gastzugang möglich, beziehungsweise nicht möglich:

Ihre Gäste können	Ihre Gäste können nicht
Im Internet surfen (gemäß den vor Ihnen definierten Filtervorgaben)	
E-Mails versenden und empfan- gen	Einstellungen in der FRITZ!Box- Benutzeroberfläche vornehmen

Beispielkonfiguration



Voraussetzungen

- Die FRITZ!Box stellt die Internetverbindung selbst her, das heißt, sie ist nicht als IP-Client eingerichtet.
- Sie haben ein Netzwerkkabel zur Hand.

Anleitung: LAN-Gastzugang einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkeinstellungen".

Wake on LAN einrichten

Überblick

Wake on LAN ist eine Funktion, die es ermöglicht, aus dem Internet einen Computer über die Netzwerkkarte zu starten. Wake on LAN können Sie mit einem Fernwartungsprogramm nutzen, ohne dass der Computer dafür permanent eingeschaltet sein muss. Die FRITZ!Box unterstützt Wake on LAN sowohl für IPv4- als auch für IPv6-Verbindungen.

Voraussetzungen

- Die Netzwerkkarte des Computers unterstützt Wake on LAN.
- Der Computer ist mit der FRITZ!Box verbunden:
 - über ein FRITZ!Powerline-Gerät oder
 - per Netzwerkkabel
- Für den Zugriff aus dem Internet muss sich der Computer im Standby-Modus befinden.

Anleitung: Wake on LAN einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Netzwerk / Netzwerkverbindungen / Gerätedetails bearbeiten".

USB-Gerät einrichten

Überblick

Die FRITZ!Box hat zwei USB-Anschlüsse, an die Sie verschiedene USB-Geräte anschließen können. Alle Geräte im FRITZ!Box-Heimnetz können diese USB-Geräte gemeinsam und gleichzeitig verwenden.

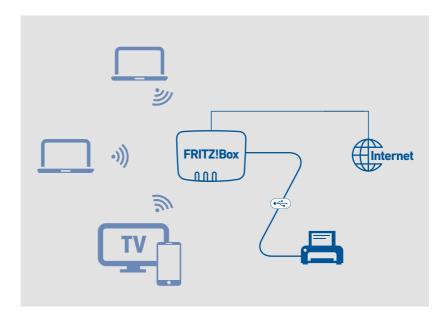
Geeignete USB-Geräte

Folgende USB-Geräte können Sie an die FRITZ!Box anschließen:

- USB-Speicher kompatibel mit EXT2/3/4, FAT, FAT32 oder NTFS
 - Speicher-Sticks
 - externe Festplatten
 - Card-Reader
- USB-Drucker
- USB-Multifunktionsdrucker
- USB-Scanner
- USB-Modem
 - UMTS-/HSDPA-Stick
 - LTE-Stick
- USB-Hubs



Beispielkonfiguration



Regeln

Beachten Sie folgende Regeln, wenn Sie USB-Geräte an die FRITZ!Box anschließen:

- .
- Wenn Sie mehr als ein USB-Gerät ohne eigene Stromversorgung anschließen, darf die Gesamtstromaufnahme den Wert von 900 mA nicht übersteigen. Andernfalls kann es zu Fehlern bei den USB-Geräten und zu Schäden an der FRITZ!Box kommen.
- UMTS-Modems können eine sehr hohe Stromaufnahme haben.
 Betreiben Sie ein UMTS-Modem daher nicht direkt an der FRITZ!Box, sondern an einem aktiven Hub mit eigener Stromversorgung.

- Führen Sie keine Updates für USB-Geräte durch, die über den USB-Fernanschluss der FRITZ!Box mit einem Computer verbunden sind.
- Die FRITZ!Box kann äußere Einwirkungen auf angeschlossene USB-Speicher nicht abwehren. Spannungsspitzen oder Spannungsabfälle während eines Gewitters können Datenverluste verursachen. Erstellen Sie daher regelmäßig Sicherungskopien der USB-Speicherinhalte.
- Stellen Sie USB-Festplatten möglichst mit Abstand zur FRITZ!Box auf, um Störungen des WLAN-Funks zu vermeiden.

Anleitung: USB-Speicher anschließen und einrichten



Klicken Sie auf "Sicher entfernen" bevor Sie einen USB-Speicher von der FRITZ!Box abziehen. Sie stellen damit sicher, dass die Datenübertragung vollständig abgeschlossen ist.

 Verbinden Sie den USB-Speicher mit dem USB-Anschluss der FRITZ!Box.

Der USB-Speicher wird neu indexiert und Sie können auf die Speicherinhalte zugreifen.

Zugriffsberechtigungen für USB-Speicher einrichten

In der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche unter "System / FRITZ!Box-Benutzer" können Sie für jedes Benutzerkonto festlegen, auf welche Inhalte angeschlossener USB-Speicher der Zugriff erlaubt ist.



Anleitung: USB-Drucker als Netzwerkdrucker einrichten (Windows 7)

Einen an der FRITZ!Box angeschlossenen USB-Drucker können Sie in Windows 7 als Netzwerkdrucker einrichten:

- Klicken Sie auf "Start / Systemsteuerung" und wählen Sie die Drucker-Kategorie Ihres Betriebssystems.
- 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie "Eigenschaften" beziehungsweise "Druckereigenschaften".
- 3. Wechseln Sie zur Registerkarte "Anschlüsse" und klicken Sie auf "Hinzufügen".
- 4. Klicken Sie doppelt auf den Eintrag "Standard TCP/IP Port".
- 5. Klicken Sie auf "Weiter" und geben Sie dann "fritz.box" im Feld "Drucker und IP-Adresse" ein.
- 6. Geben Sie im Feld "Portname" einen beliebigen Namen ein und klicken Sie "Weiter".
- 7. Aktivieren Sie die Option "Benutzerdefiniert" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen".
- 8. Aktivieren Sie die Option "Raw" und geben Sie "9100" im Feld "Portnummer" ein.
- 9. Klicken Sie auf "OK", klicken Sie auf "Weiter" und bestätigen Sie mit "Fertig stellen" und "Schließen".
- Wechseln Sie im Fenster "Eigenschaften von <Druckername>" auf die Registerkarte "Anschlüsse".
- 11. Deaktivieren Sie die Option "Bidirektionale Unterstützung aktivieren" und klicken Sie auf "Übernehmen".

Der USB-Drucker ist eingerichtet und kann als Netzwerkdrucker verwendet werden.

FRITZ!Box 6591 Cable 150



Anleitung: USB-Drucker als Netzwerkdrucker einrichten (Windows 8)

Einen an der FRITZ!Box angeschlossenen USB-Drucker können Sie in Windows 8 als Netzwerkdrucker einrichten:

- 1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows-Taste + X und klicken Sie im Kontextmenü auf "Systemsteuerung".
- 2. Klicken Sie auf "Hardware und Sound" und wählen Sie "Geräte und Drucker".
- 3. Klicken Sie in der Menüleiste auf "Drucker hinzufügen".
- 4. Klicken Sie im Fenster "Drucker hinzufügen" auf "Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt" und auf "Weiter".
- Aktivieren Sie die Option "Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen" und klicken Sie auf "Weiter".
- 6. Geben Sie im Eingabefeld "Hostname oder IP-Adresse" fritz.box ein.
 - Wenn die FRITZ!Box als WLAN-Repeater oder IP-Client eingerichtet ist, geben Sie hier die IP-Adresse ein, unter der die FRITZ!Box im Netzwerk erreichbar ist.
- 7. Klicken Sie auf "Weiter".
- 8. Klicken Sie auf "Weiter" und bestätigen Sie mit "Fertig stellen".

Der USB-Drucker ist eingerichtet und kann als Netzwerkdrucker verwendet werden.

Anleitung: USB-Drucker als Netzwerkdrucker einrichten (Windows 10)

Einen an der FRITZ!Box angeschlossenen USB-Drucker können Sie in Windows 10 als Netzwerkdrucker einrichten:

- 1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows-Taste + X und klicken Sie im Kontextmenü auf "Systemsteuerung".
- 2. Klicken Sie auf "Hardware und Sound" und wählen Sie "Geräte und Drucker".
- Klicken Sie in der Menüleiste auf "Drucker hinzufügen".
- 4. Klicken Sie im Fenster "Drucker hinzufügen" auf "Der gewünschte Drucker ist nicht in der Liste enthalten".
- Aktivieren Sie die Option "Drucker unter Verwendung einer TCP/IP-Adresse oder eines Hostnamens hinzufügen" und klicken Sie auf "Weiter".
- 6. Geben Sie im Eingabefeld "Hostname oder IP-Adresse" fritz.box ein.

Wenn die FRITZ!Box als WLAN-Repeater oder IP-Client eingerichtet ist, geben Sie hier die IP-Adresse ein, unter der die FRITZ!Box im Netzwerk erreichbar ist.

- 7. Klicken Sie auf "Weiter".
- 8. Wählen Sie den Druckerhersteller und das Druckermodell aus und klicken Sie auf "Weiter".
- 9. Falls das Fenster "Druckerfreigabe" angezeigt wird, wählen Sie "Drucker nicht freigeben" und klicken Sie auf "Weiter".
- 10. Klicken Sie auf "Fertig stellen".

Der USB-Drucker ist eingerichtet und kann als Netzwerkdrucker verwendet werden.

Anleitung: USB-Drucker als Netzwerkdrucker einrichten (Mac OS X ab 10.5)

Einen an der FRITZ!Box angeschlossenen USB-Drucker können Sie in Mac OS X ab 10.5 als Netzwerkdrucker einrichten:

- 1. Klicken Sie im Dock auf "Systemeinstellungen".
- 2. Klicken Sie auf "Drucken & Faxen".
- 3. Klicken Sie auf das "+".
- 4. Klicken Sie auf "IP".
- Wählen Sie in der Liste "Protokoll" den Eintrag "HP Jetdirect -Socket".
- 6. Geben Sie im Eingabefeld "Adresse" fritz.box ein.
 - Wenn die FRITZ!Box als WLAN-Repeater oder IP-Client eingerichtet ist, geben Sie hier die IP-Adresse ein, unter der sie im Netzwerk erreichbar ist.
- 7. Wählen Sie in der Liste "Drucken mit:" den Drucker aus, der am USB-Anschluss Ihrer FRITZ!Box angeschlossen ist.
 - Wird der Drucker nicht angezeigt, installieren Sie zunächst den passenden Druckertreiber. Beachten Sie dazu die Hinweise in der Dokumentation Ihres Druckers.
- 8. Klicken Sie auf "Hinzufügen".

Der USB-Drucker ist eingerichtet und kann als Netzwerkdrucker verwendet werden.

Anleitung: USB-Drucker in anderen Betriebssystemen einrichten

In anderen Betriebssystemen als Windows oder Mac OS X nehmen Sie folgende Einstellungen vor, um einen angeschlossenen USB-Drucker als Netzwerkdrucker einzurichten:

- 1. Wählen Sie als Anschlusstyp "Raw TCP".
- 2. Tragen Sie als Port 9100 ein.
- 3. Tragen Sie fritz.box als Druckernamen ein.

Wenn die FRITZ!Box als WLAN-Repeater oder IP-Client eingerichtet ist, tragen Sie hier die IP-Adresse ein, unter der sie im Netzwerk erreichbar ist.

USB 2.0 und USB 3.0 einrichten

Für einen stromsparenden Betrieb der FRITZ!Box finden Sie in der Benutzeroberfläche unter "Heimnetz / USB-Geräte / USB-Einstellungen" folgende Einstellungen für die USB-Anschlüsse:

Power Mode (USB 3.0)	Green Mode (USB 2.0)
Volle Leistung:	Reduzierte Leistung
bis zu 3-mal schneller als USB 2.0	
Erhöhter Stromverbrauch	Reduzierter Stromverbrauch
Voreingestellt für den Anschluss auf der Rückseite	Voreingestellt für den Anschluss an der Seite



Beim Betrieb von USB-Geräten an einem USB-Anschluss im "Power Mode" kann es zu langsamer Datenübertragung im 2,4-GHz-WLAN und zu schlechter Gesprächsqualität bei Telefonaten mit DECT-Schnurlostelefonen kommen.

Das Auftreten von Störungen hängt von der Qualität der verwendeten USB-Kabel ab. Zum Beheben von Störungen stellen Sie den "Green Mode" ein und/oder weichen Sie auf das WLAN im 5GHz-Band aus.

Mediaserver einrichten und nutzen

Überblick

Mit dem Mediaserver der FRITZ!Box können Sie kompatiblen Abspielgeräten Fotos, Videos und Musik zur Verfügung stellen. Der Mediaserver kann durch USB-Speicher erweitert werden. Außerdem können Sie über den Mediaserver der FRITZ!Box Internetradio hören.

Kriterien

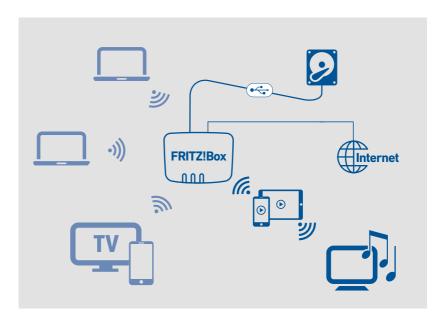
Die FRITZ!Box erkennt Mediendateien automatisch und stellt Sie den Abspielgeräten übersichtlich zur Verfügung. Sie können selbst bestimmen, welche Medienquellen der Mediaserver für die Benutzer aus dem Heimnetz und aus dem Internet bereitstellen soll.



Große Datenmengen auf ein Speichermedium zu schreiben, das an die FRITZ!Box angeschlossenes ist, kann einige Zeit beanspruchen. Sie können den Vorgang beschleunigen, indem Sie die Daten zunächst über Ihren Computer auf das Speichermedium kopieren und dann das Speichermedium an die FRITZ!Box anschließen.



Beispielkonfiguration



Voraussetzungen

• Die Abspielgeräte müssen den UPnP-AV-Standard unterstützen.

Anleitung: Mediaserver einrichten und nutzen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Mediaserver / Einstellungen", "Heimnetz / Mediaserver / Internetradio" und "Heimnetz / Mediaserver / Podcast".

FRITZ!Box-Namen vergeben

Überblick

In der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche können Sie einen individuellen Namen für Ihre FRITZ!Box vergeben. Dieser Name wird dann unter anderem als Name des WLAN-Funknetzes (SSID) übernommen.



Nach einer Namensanpassung müssen Sie Ihre WLAN-Verbindungen und Netzwerkverknüpfungen gegebenenfalls neu einrichten.

Folgen der Namensvergabe

Der Name wird in folgende Bereiche Ihres Heimnetzes übernommen:

- Name des WLAN-Funknetzes (SSID)
- Name des Gastfunknetzes (SSID)
- Name der Arbeitsgruppe der Heimnetzfreigabe
- Name des Mediaservers
- Name der DECT-Basisstation
- Push-Service-Absendername
- Name Ihrer FRITZ!Box in der Geräteübersicht in MyFRITZ!

Anleitung: FRITZ!Box-Namen vergeben



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / FRITZ!Box-Name".

Smart-Home-Geräte steuern

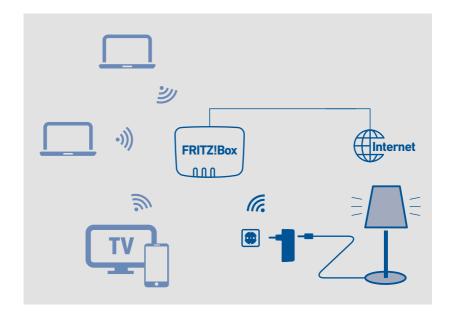
Überblick

Folgende Smart-Home-Geräte können Sie an der FRITZ!Box anmelden und über die FRITZ!Box einrichten und steuern:

- bis zu 10 schaltbare Steckdosen FRITZ!DECT 210/200 und
- bis zu 12 Heizkörperregler FRITZ!DECT 301/300/Comet DECT

Mit schaltbaren Steckdosen können Sie die Stromzufuhr angeschlossener Geräte per Zeitschaltung steuern und den Energieverbrauch der Geräte messen. Mit Heizkörperreglern können Sie die Raumtemperatur automatisch steuern und Energiekosten sparen. Die Smart-Home-Geräte lassen sich am Computer, Tablet oder Smartphone einrichten und bedienen, auch unterwegs über das Internet.

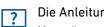
Beispielkonfiguration



Voraussetzungen

An der FRITZ!Box ist ein Smart-Home-Gerät angemeldet.

Anleitung: Gruppe einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Smart Home".

Anleitung: Automatische Schaltung einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Smart Home / Smart-Home-Gerät bearbeiten / Automatisch schalten".

Benutzeroberfläche: Menü WLAN

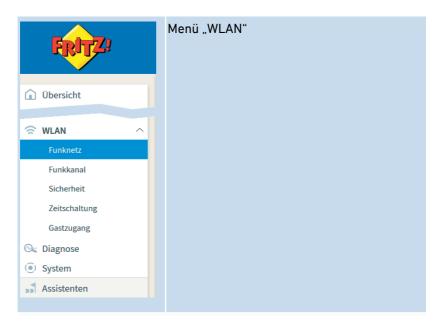
Menü WLAN: Einstellungen und Funktionen	16
WLAN-Funknetz an- und ausschalten	16
Funkkanal einstellen	16
WLAN-Gastzugang einrichten	16



Menü WLAN: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Im Menü "WLAN" können Sie ein WLAN-Funknetz und einen separaten WLAN-Gastzugang einrichten und sichern. Darüber hinaus können Sie in diesem Menü eine Zeitschaltung für Ihre WLAN-Funknetze einrichten und die Betriebsart der FRITZ!Box ändern, um sie bei Bedarf als WLAN-Repeater einzusetzen.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche.

WLAN-Funknetz an- und ausschalten

Überblick

In Zeiten der Nicht-Nutzung können Sie das WLAN-Funknetz ausschalten. So reduzieren Sie den Stromverbrauch und die WLAN-Strahlung.

Sie können das WLAN-Funknetz manuell an- oder ausschalten und eine Zeitschaltung einrichten, die das Funknetz zu bestimmten Zeiten automatisch an- und ausschaltet.

Anleitung: WLAN manuell an- und ausschalten

Sie können das WLAN-Funknetz auf die folgenden Arten an- und ausschalten:

- per Tastencode mit einem angeschlossenen Telefon, siehe Anleitung: WLAN anschalten, Seite 236 und siehe Anleitung: WLAN ausschalten, Seite 237
- im Menü eines angeschlossenen FRITZ!Fon-Schnurlostelefons

Anleitung: WLAN per Zeitschaltung an- und ausschalten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "WLAN / Zeitschaltung".



Die FRITZ!Box-Zeitschaltung kann auf andere verbundene AVM-Geräte übertragen werden, zum Beispiel FRITZ!WLAN Repeater und FRITZ!Powerline. In der Voreinstellung übernehmen die AVM-Geräte die Einstellungen der WLAN-Zeitschaltung von der FRITZ!Box. Sie können für die verbundenen AVM-Geräte auch eine eigene WLAN-Zeitschaltung einrichten.

Funkkanal einstellen

Überblick

WLAN nutzt zur Übertragung die Frequenzbereiche bei 2,4- und 5 GHz. In der Regel prüft die FRITZ!Box Ihre WLAN-Umgebung selbsttätig und setzt automatisch die am besten geeigneten Funkkanal-Einstellungen. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, dass Sie diese Funkkanal-Einstellungen anpassen. Damit können Sie das WLAN-Funknetz gezielt an Ihre Gegebenheiten anpassen.

Vergleich der Frequenzbereiche

Die folgende Tabelle vergleicht die Frequenzbereiche 2,4- und 5 GHz:

	2,4 GHz	5 GHz
Vorteile	Höhere Reichweite – von älteren und neueren Cli- ents unterstützt	Weniger ausgelastet, daher störungsfreier
Nachteile	Stark ausgelastet, daher häufig störungsreich	Niedrigere Reichweite – nur von neueren Clients unterstützt
Empfehlung	Verwenden bei Anwendungen, die einen geringen bis normalen Datendurchsatz erfordern (zum Beispiel E-Mails lesen und schreiben).	Verwenden bei Anwendungen, die auf einen möglichst gleichbleibend hohen Datendurchsatz angewiesen sind (zum Beispiel Streaming).

WLAN-Autokanal

Mit der Funktion "Funkkanal-Einstellungen automatisch setzen" (WLAN-Autokanal) sucht die FRITZ!Box automatisch nach einem möglichst störungsfreien Kanal. Dabei werden Störeinflüsse von benachbarten Funknetzen (WLAN-Basisstationen) und weiteren möglichen

Störquellen (zum Beispiel Babyfon, Mikrowelle) berücksichtigt. Sollte es trotz dieser Funktion zu anhaltenden Störungen in einem WLAN kommen, sollten Sie zunächst versuchen, die Störquelle zu identifizieren und zu beseitigen.

Spontaner Wechsel des Frequenzbandes (Band Steering)

Die FRITZ!Box kann zur Verbesserung der Datenübertragung den automatischen Wechsel des Frequenzbandes für Dualband-WLAN-Geräte herstellen. Dafür werden die angemeldeten WLAN-Geräte so gesteuert, dass sie sich bevorzugt in das weniger belastete Frequenzband einbuchen und damit das zur Verfügung stehende WLAN-Spektrum beider Frequenzbänder besser nutzen.

Anleitung: Funkkanaleinstellungen manuell anpassen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "WLAN / Funkkanal".

WLAN-Gastzugang einrichten

Überblick

Die FRITZ!Box kann neben dem WLAN-Funknetz ein zweites, unabhängiges WLAN-Gastfunknetz bereitstellen. Diesen WLAN-Gastzugang können Sie Ihren Gästen zur Verfügung stellen. Ihre Gäste können sich dann mit ihren eigenen Smartphones, Tablets oder Laptops am WLAN-Gastzugang anmelden und haben keinen Zugriff auf das FRITZ!Box-Heimnetz.

WLAN-Gastzugang als privater oder öffentlicher Hotspot

Der WLAN-Gastzugang kann als privater oder öffentlicher Hotspot eingerichtet werden.

Mit einem privaten WLAN-Gastzugang – dem privaten Hotspot – können Sie Ihren Gästen einen eigenen Internetzugang bereitstellen. Dabei vergeben Sie dem privaten Hotspot einen eigenen WLAN-Netzwerkschlüssel und Gastfunknetz-Namen (SSID). Die Zugangsdaten können Sie Ihren Gästen über einen QR-Code oder als Ausdruck zur Verfügung stellen.

Führen Sie ein Lokal, eine Praxis oder eine andere öffentliche Einrichtung, können Sie den WLAN-Gastzugang dort als öffentlichen Hotspot für Ihre Gäste anbieten. Sie können dem öffentlichen Hotspot einen eigenen Gastfunknetz-Namen (SSID) geben. Der Zugang ist unverschlüsselt und benötigt somit keinen WLAN-Netzwerkschlüssel.

Zugangsprofil "Gast"

WLAN-Geräten, die sich am WLAN-Gastzugang anmelden, wird automatisch das Zugangsprofil "Gast" zugewiesen.

AVM

Folgende Aktivitäten sind im voreingestellten Zugangsprofil "Gast" möglich:

Ihre Gäste können	Ihre Gäste können nicht
Im Internet surfen (abhängig von den eingerichteten Filterlisten: Blacklist oder Whitelist)	Auf die Inhalte des Heimnetzes zugreifen
E-Mails versenden und empfan- gen	Einstellungen in der Benutzer- oberfläche der FRITZ!Box vorneh- men

Das Zugangsprofil "Gast" können Sie im Menü "Internet / Filter / Zugangsprofile" bearbeiten, siehe Seite 93.

Die im Zugangsprofil "Gast" eingerichteten Filter bestimmen, welche Internetseiten die Gäste besuchen dürfen. Die Filter können Sie im Menü "Internet / Filter / Listen" bearbeiten, siehe Seite 96.

Einstellungen für den WLAN-Gastzugang

Sie können folgende Einstellungen für den WLAN-Gastzugang als privaten sowie öffentlichen Hotspot einrichten:

Einstellung	Inhalt und Funktion
FRITZ!Box Push Service	Benachrichtigung über alle An- und Abmeldungen an Ihrer FRITZ!Box per E-Mail, siehe Seite 183.
Nutzung be- schränken	Die Gäste werden auf Internet surfen und E-Mails versenden und empfangen beschränkt.
Vorschaltseite	Mit der Vorschaltseite können Sie die Gäste über Ihre festgelegten Nutzungsbedingungen informieren und sie daraufhin auf Ihre Webseite weiterleiten.

166

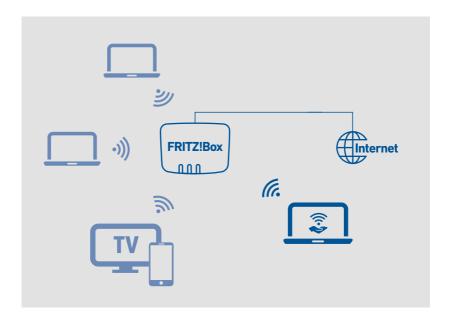
Einstellung	Inhalt und Funktion
Sichtbarkeit im Gastnetz	Die WLAN-Geräte der Nutzer können sich untereinander im Netzwerk des WLAN-Gastzugangs erreichen oder nicht.
Automatisches Abschalten	Der WLAN-Gastzugang wird automatisch nach einer einstellbaren Zeitspanne oder nachdem sich der letzte Gast abgemeldet hat deaktiviert.
QR-Code	Die FRITZ!Box generiert automatisch einen QR-Code für den WLAN-Gastzugang. Durch Scannen des QR-Codes können sich Ihre Gäste komfortabel anmelden.

WLAN-Gastzugang an- und ausschalten

Der WLAN-Gastzugang kann auf die folgenden Arten an- und ausschalten werden:

- Smartphone oder Tablet
 - MyFRITZ!App
 - MyFRITZ!App 2
 - FRITZ!App WLAN
- FRITZ!Fon: Menü "Heimnetz / Smart Home / WLAN"
- FRITZ!Box-Benutzeroberfläche
 - http://myfritz.box: "Komfortfunktionen"
 - http://fritz.box: Menü "WLAN / Gastzugang" und Zeitsteuerung im Zugangsprofil "Gast"

Beispielkonfiguration



Voraussetzungen

Die FRITZ!Box ist nicht als IP-Client eingerichtet.

Anleitung: WLAN-Gastzugang einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "WLAN / Gastzugang".

Benutzeroberfläche: Menü DECT

Menü DECT: Einstellungen und Funktionen	170
DECT Eco aktivieren	17
Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen	172
DECT an- und ausschalten	173

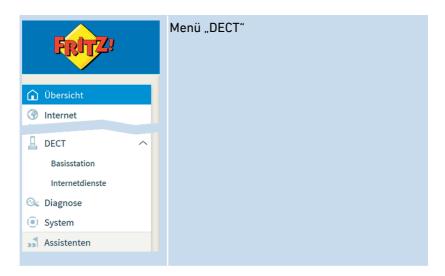
FRITZ!Box 6591 Cable 169



Menü DECT: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Im Menü "DECT" lässt sich die in die FRITZ!Box integrierte DECT-Basisstation einrichten.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche.

DECT Eco aktivieren

Überblick

DECT Eco ermöglicht das Abschalten des DECT-Funks bei Stand-by-Betrieb. DECT Eco reduziert die DECT-Strahlung, spart aber keinen Strom.

Funktionsweise

Ein Telefon ist im Stand-by-Betrieb, wenn Sie nicht telefonieren, keine andere Funktion nutzen und keine Taste drücken. Wenn alle angemeldeten Schnurlostelefone im Stand-by-Betrieb sind, wird das DECT-Funknetz der FRITZ!Box und der Telefone abgeschaltet. Sobald ein Anruf ankommt oder Sie an einem Schnurlostelefon eine Taste drücken, wird das DECT-Funknetz wieder angeschaltet.

Voraussetzungen

- In der Benutzeroberfläche unter "DECT / DECT-Monitor" muss bei jedem Telefon "DECT Eco unterstützt" stehen.
- Folgende Geräte dürfen nicht an der FRITZ!Box angemeldet sein: FRITZ!DECT-Gerät mit schaltbarer Steckdose, FRITZ!DECT Repeater, FRITZ!Box im DECT-Repeater-Modus.

Anleitung: DECT Eco aktivieren



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "DECT / Basisstation"

Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen

Überblick

Die FRITZ!Box ist so voreingestellt, dass nur authentifizierte und verschlüsselte DECT-Verbindungen möglich sind. Um DECT-Repeater anderer Hersteller einzusetzen, die keine verschlüsselten Verbindungen unterstützen, können Sie unverschlüsselte Verbindungen zulassen.

Folgen unverschlüsselter Verbindungen

Folgende FRITZ!Box-Funktionen können Sie nicht mehr nutzen, wenn Sie unverschlüsselte Verbindungen zulassen:

- FRITZ!DECT Repeater oder FRITZ!Box im DECT-Repeater-Modus anmelden
- DECT Eco
- HD-Telefonie
- Eigene Klingeltöne für FRITZ!Fon
- Internetradio oder Podcasts mit FRITZ!Fon abspielen
- Hintergrundbild oder Fotos von Anrufern an FRITZ!Fon anzeigen
- Musikdateien vom FRITZ!Box-Mediaserver mit FRITZ!Fon wiedergeben

Voraussetzungen

Das Ändern von DECT-Einstellungen ist nur möglich, wenn folgende Voraussetzung gegeben ist:

 An der FRITZ!Box ist mindestens ein DECT-Schnurlostelefon angemeldet.

Anleitung: Unverschlüsselte DECT-Verbindungen zulassen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "DECT / Basisstation".

DECT an- und ausschalten

Überblick

DECT wird automatisch angeschaltet, wenn Sie ein DECT-Gerät an der FRITZ!Box anmelden und automatisch ausgeschaltet, wenn Sie alle DECT-Geräte abmelden. Sie können DECT auch in der Benutzeroberfläche ausschalten. Dann verlieren angemeldete DECT-Geräte die Verbindungen zur FRITZ!Box, bleiben aber angemeldet. Wenn Sie DECT wieder anschalten, werden die Verbindungen wieder hergestellt.

Anleitung: DECT an- und ausschalten

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 2. Wählen Sie "DECT / Basisstation".
- 3. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "DECT-Basisstation aktiv".
- 4. Klicken Sie auf "Übernehmen".



Benutzeroberfläche: Menü Diagnose

Menü Diagnose: Einstellungen und Funktionen	.17
Funktionsdiagnose starten	.17
Sicherheitsdiagnose nutzen	.17

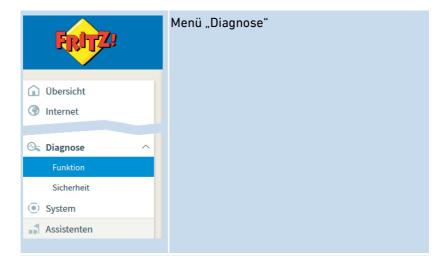


Menü Diagnose: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Im Menü "Diagnose" erhalten Sie einen Überblick über den funktionalen Zustand Ihrer FRITZ!Box, Ihres Heimnetzes sowie der Internetanbindung. Ferner erhalten Sie einen Überblick über alle sicherheitsrelevanten Einstellungen Ihrer FRITZ!Box. Auf einen Blick ist ersichtlich, welche Ports geöffnet, welche Benutzer angemeldet oder welche WLAN-Geräte angeschlossen sind.

Die Ergebnisse von Funktions- und Sicherheitsdiagnose können Sie speichern und im Fehlerfall an das AVM-Support-Team senden.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche

Funktionsdiagnose starten

Überblick

Mithilfe der Funktionsdiagnose können Sie sich einen Überblick über den funktionalen Zustand Ihrer FRITZ!Box, deren Internetanbindung und über Ihr Heimnetz verschaffen. Im Fehlerfall kann Ihnen das Ergebnis der Diagnose helfen, einen Fehler zu lokalisieren und zu beheben.

Diagnosebereiche

Folgende Bereiche werden geprüft:

Bereich	Prüfpunkt / Status
FRITZ!Box 6591 Ca-	Name der FRITZ!Box
ble	FRITZ!Box-Version
	Aktualität FRITZ!OS
Anmeldung	eingerichtete Art der Anmeldung an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche
LAN	Belegung der LAN-Anschlüsse
	Leistungseinstellung der LAN-Anschlüsse
WLAN	WLAN-Frequenzband mit WLAN aktiviert / deaktiviert
	Anzahl der verbundenen WLAN-Geräte
	Sicherheitseinstellungen
DECT	DECT aktiviert / deaktiviert
	Anzahl der verbundenen DECT-Geräte

Bereich	Prüfpunkt / Status
USB-Geräte	Anzahl angeschlossener Speicher
	Anzahl Partitionen
	angeschlossener Drucker
Internetverbindung	 IPv4-Verbindung verbunden seit / nicht verbunden
	 IPv6-Verbindung verbunden seit / nicht verbunden
	aktuelle IP-Adresse
Rufnummern	Anzahl und Nummer der eigenen Rufnummern
MyFRITZ!	Status der MyFRITZ!-Aktivierung
	E-Mail-Adresse MyFRITZ!-Konto
Heimnetz	 Anzahl der Netzwerkgeräte, die aktuell mit der FRITZ!Box verbunden sind oder zu einem früheren Zeitpunkt verbunden wa- ren
	Anzahl der Netzwerkgeräte online
Smart Home	Anzahl der Smart-Home-Geräte
WLAN-Umgebung	WLAN-Frequenzband mit Anzahl der WLAN- Funknetze auf gleichem oder dicht benachbar- tem Kanal

Anleitung: Funktionsdiagnose starten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Diagnose / Funktion".

Sicherheitsdiagnose nutzen

Überblick

Mithilfe der Sicherheitsdiagnose erhalten Sie einen Überblick über alle sicherheitsrelevanten Einstellungen Ihrer FRITZ!Box. Sie können auf einen Blick sehen, ob das aktuelle FRITZ!OS installiert ist, welche Ports geöffnet sind, welcher Benutzer sich an der FRITZ!Box an- oder abgemeldet hat, welche WLAN-Geräte mit welchen Eigenschaften mit der FRITZ!Box verbunden sind und einiges mehr.

Prüfpunkte der Sicherheitsdiagnose

Folgende Bereiche werden geprüft:

Bereich	Prüfpunkt / Status
FRITZ!OS	FRITZ!Box-Version
	Aktualität FRITZ!0S
Anmeldung	eingerichtete Art der Anmeldung an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche
Internetverbindung	geöffnete Ports der FRITZ!Box
	daran verwendete Protokolle
	Portfreigaben für Heimnetzgeräte in Richtung Internet
	sowie Filter für den Internetzugriff
MyFRITZ!	Status der MyFRITZ!-Aktivierung
	E-Mail-Adresse MyFRITZ!-Konto
	Anmelde-Link für MyFRITZ!
	Übersicht der MyFRITZ!-Freigaben für den Zugriff aus dem Internet

Bereich	Prüfpunkt / Status
Ausgehende Filter	Übersicht der aktiven Filter für den Zugriff aus dem Internet
WLAN	 Eigenschaften und sicherheitsrelevante Einstellungen für den WLAN-Zugang und den WLAN-Gastzugang Nennung angemeldeter und bekannter WLAN-Geräte
Telefonie	 Funktionen und Eigenschaften der DECT-Basisstation der FRITZ!Box Rufbehandlung wie Rufumleitungen, Sonderrufnummern, Einstellungen für Auslandstelefonate und sicherheitsrelevante Anschlusseinstellungen Einstellungen IP-Telefone: mit der FRITZ!Box direkt oder über FRITZ!App Fon verbunden
FRITZ!Box-Benutzer	 alle FRITZ!Box-Benutzer und deren Zugriffsrechte für FRITZ!Box-Inhalte, für das FRITZ!Box-Heimnetz und für den Zugriff aus dem Internet Zeitpunkt der letzten Anmeldung an der FRITZ!Box sowie die dafür verwendete IP-Adresse geprüft.

FRITZ!Box 6591 Cable 179



Bereich	Prüfpunkt / Status
FRITZ!NAS	Zugriffsrechte auf die Speichermedien der FRITZ!Box mit folgenden Details:
	welcher Benutzer Zugriff auf welche Spei- chermedien hat
	welche Rechte (Schreib- und Leserechte) damit verbunden sind
	ob der Zugriff nur über das Heimnetz oder auch aus dem Internet erlaubt ist.

Anleitung: Sicherheitsdiagnose nutzen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Diagnose / Sicherheit".



Benutzeroberfläche: Menü System

Menü System: Einstellungen und Funktionen	182
Push Service einrichten	183
Signalisierung der Leuchtdiode Info wählen	185
Tasten sperren	186
FRITZ!Box-Benutzer anlegen	187
FRITZ!Box-Kennwort anlegen	191
Einstellungen sichern	194
Einstellungen laden	195
FRITZ!Box neu starten	196
FRITZ!OS aktualisieren	197

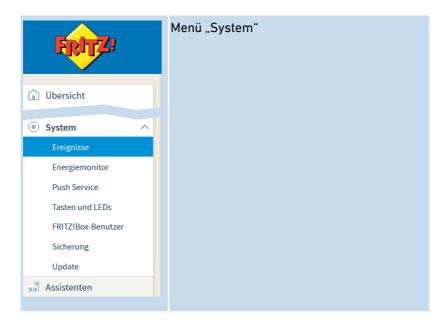


Menü System: Einstellungen und Funktionen

Überblick

Das Menü "System" zeigt Ihnen alle systemrelevanten Ereignisse und liefert Ihnen im "Energiemonitor" Informationen zum Energieverbrauch Ihrer FRITZ!Box. Verschiedene Benachrichtigungsdienste informieren Sie über Aktivitäten der FRITZ!Box und unterstützen Sie bei der Sicherung Ihrer Kennwörter und FRITZ!Box-Einstellungen.

Neben der Vergabe von Berechtigungen in der Benutzerverwaltung lassen sich im Menü "System" die Einstellungen der FRITZ!Box sichern und wiederherstellen.



Beschreibung der Untermenüs

Eine ausführliche Beschreibung der Untermenüs finden Sie in der Online-Hilfe der Benutzeroberfläche.

Push Service einrichten

Überblick

In der Benutzeroberfläche stehen Ihnen unter "System / Push Service" verschiedene Push Services zur Verfügung. Push Services sind Benachrichtigungsdienste, die Sie über die Aktivitäten Ihrer FRITZ!Box informieren und Sie bei der Sicherung Ihrer Kennwörter und FRITZ!Box-Einstellungen unterstützen. Mithilfe der Push Services können Sie sich in regelmäßigen Abständen per E-Mail aktuelle Verbindungs-, Nutzungs- und Einrichtungsdaten Ihrer FRITZ!Box zusenden lassen.

Verfügbare Push Services

Über folgende Aktivitäten der FRITZ!Box können Sie sich per Push Service benachrichtigen lassen:

Push Service	Funktion
FRITZ!Box-Info	Sendet regelmäßig E-Mails mit Nutzungs- und Verbindungsdaten Ihrer FRITZ!Box
Anrufbeantworter	Leitet aufgenommene Nachrichten auf den An- rufbeantwortern der FRITZ!Box an die angege- bene E-Mail-Adresse weiter
Anrufe	Sendet Ihnen E-Mails bei Anrufen – wahlweise nur für verpasste Anrufe oder bei allen Anrufen
Smart Home	Sendet Ihnen regelmäßig oder bei wichtigen Ereignissen den Status zum Smart-Home-Ge- rät
WLAN-Gastzugang	Sendet Informationen zu An- und Abmeldungen von Geräten am WLAN-Gastzugang

Push Service	Funktion
Faxfunktion	Leitet Faxe per E-Mail weiter und legt sie zu- sätzlich an einem von Ihnen angegebenen Spei- cherort ab
Einstellungen si- chern	Sichert die Einstellungen der FRITZ!Box vor jedem Update sowie vor jedem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen und sendet diese Einstellungen per E-Mail weiter
Kennwort vergessen	Sendet Ihnen bei vergessenem Kennwort einen Zugangslink an die angegebene E-Mail-Adresse
Aktuelle IP-Adresse	Schickt Ihnen bei jedem Neuaufbau der Inter- netverbindung die vom Internetanbieter zuge- wiesene aktuelle IP-Adresse
Änderungsnotiz	Sendet Ihnen eine E-Mail, bei Veränderungen einer FRITZ!Box-Einstellung oder bei potenziell sicherheitsrelevanten Ereignissen.

Anleitung: Push Service aktivieren



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Übersicht / Assistenten".

Anleitung: Push Service einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Push Service".

Signalisierung der Leuchtdiode Info wählen

Überblick

Die Leuchtdiode (LED) "Info" signalisiert verschiedene Ereignisse. Einige Ereignisse sind voreingestellt und dauerhaft eingerichtet, siehe Leuchtdioden (LEDs), Seite 25. Zusätzlich dazu kann die "Info"-LED mit der Anzeige eines weiteren, frei wählbaren Ereignisses belegt werden.

Beispiel 1

Sie möchten über neue Nachrichten im Anrufbeantworter benachrichtigt werden. Die "Info"-LED blinkt dann, wenn sich neue Nachrichten auf dem Anrufbeantworter der FRITZ!Box befinden. Die LED hört auf zu blinken, sobald Sie alle neuen Nachrichten abgehört haben.

Beispiel 2

Sie möchten benachrichtigt werden, wenn das von Ihnen im Menü "Internet / Online-Monitor / Online-Zähler" eingetragene Daten- oder Zeitvolumen Ihres Tarifes verbraucht wurde. Die "Info"-LED blinkt dann, wenn das eingestellte Volumen überschritten wurde.

Anleitung: Signalisierung der Leuchtdiode Info wählen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Tasten und LEDs / Info-Anzeige".

FRITZ!Box 6591 Cable 185

Tasten sperren

Überblick

Die Tasten der FRITZ!Box können Sie mit einer Tastensperre belegen. Mit gesperrten Tasten verhindern Sie, dass unbeabsichtigt oder beabsichtigt Einstellungen für Ihre FRITZ!Box oder Ihr Heimnetz geändert werden.

Anleitung: Tasten der FRITZ!Box sperren



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Tasten und LEDs / Tastensperre".



FRITZ!Box-Benutzer anlegen

Überblick

Sie können in der FRITZ!Box bis zu 18 Benutzerkonten anlegen. Ein FRITZ!Box-Benutzer gelangt über sein persönliches Kennwort auf die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box. Dort kann er die Inhalte und Einstellungen einsehen und ändern, für die er Zugriffsberechtigungen hat.

Ob Sie FRITZ!Box-Benutzer statt des FRITZ!Box-Kennworts verwenden, liegt in Ihrem Ermessen. Sie benötigen die Anmeldung als FRITZ!Box-Benutzer in folgenden Fällen:

- Sie möchten aus dem Internet auf Ihre FRITZ!Box zugreifen.
- Sie möchten den Nutzern Ihrer FRITZ!Box unterschiedliche Rechte zuweisen.



Legen Sie keine Benutzerkonten für temporäre Benutzer (zum Beispiel Wochenendgäste) an, denen Sie vorübergehend Zugang zum Internet über Ihre FRITZ!Box bereitstellen wollen. Nutzen Sie stattdessen einen Gastzugang der FRITZ!Box, siehe WLAN-Gastzugang einrichten, Seite 165.

187



Kennwortschutz

Um die FRITZ!Box mit einem Kennwort zu schützen, können Sie entweder ein FRITZ!Box-Kennwort verwenden oder FRITZ!Box-Benutzerkonten einrichten. Zwischen den Kennwortschutz-Varianten bestehen folgende Unterschiede:

	FRITZ!Box-Kennwort	FRITZ!Box-Benutzer
Kennwort	Sie legen ein Kennwort fest. Oder Sie verwenden das vorgegebene Kennwort. Jeder, der das Kennwort kennt, kann auf die FRITZ!Box-Benutzer-oberfläche zugreifen.	Es gibt Benutzerkonten. Jeder FRITZ!Box-Benut- zer erhält ein eigenes Kennwort, um die Benut- zeroberfläche zu öffnen.
Umfang des Zugriffs	Mit dem FRITZ!Box- Kennwort ist der Zugriff auf sämtliche Inhalte und Einstellungen der FRITZ!Box möglich.	Im Benutzerkonto legen Sie für jeden FRITZ!Box- Benutzer fest, auf welche Inhalte und Einstellun- gen der FRITZ!Box er zu- greifen darf.
Art des Zugriffs	Die Anmeldung an der Benutzeroberfläche ist von Geräten aus möglich, die sich im Heimnetz der FRITZ!Box befinden.	Ein FRITZ!Box-Benutzer kann sich aus dem Heim- netz und – sofern er da- zu berechtigt ist – auch aus dem Internet an der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box anmelden.

FRITZ!Box 6591 Cable 188



Regeln für Benutzernamen und Kennwörter

Beachten Sie bei der Vergabe von Benutzernamen und Kennwörtern folgende Regeln:

 Wählen Sie für FRITZ!Box-Benutzer einen Benutzernamen, der mit einem Buchstaben von a bis z in Groß- oder Kleinschreibung beginnt und maximal 32 Zeichen lang ist.

erla me	aubte Zeichen Benutzerna- n	unerlaubte Zeichen Benutzer- namen
•	Buchstaben von a bis z in Groß- und Kleinschreibung	 Buchstabe ß Umlaute ä, ö, ü in Groß- und Kleinschreibung
•	Ziffern 0 bis 9	
•	Leerzeichen	
•	Sonderzeichen: , .	Sonderzeichen:!" § # \$ % & '(*) + /:; < = > ? @ [\]^'`{ }~

 Wählen Sie ein Kennwort mit mindestens 12 Zeichen, in dem Klein- und Großbuchstaben sowie Ziffern und Sonderzeichen vorkommen.

erlaubte Zeichen Kennwörter	unerlaubte Zeichen Kennwörter
Buchstaben von a bis z in Groß- und Kleinschreibung	 Buchstabe ß Umlaute ä, ö, ü in Groß- und Kleinschreibung
• Ziffern 0 bis 9	
Leerzeichen	
 Sonderzeichen:! " # \$ % & ' (*) + , . / : ; < = > ? @ [\] ^ ' { } ~ 	Sonderzeichen: § ´

- · Bewahren Sie Ihre Kennwörter gut auf.
- Richten Sie den Push Service "Kennwort vergessen" ein. Bei vergessenem Kennwort sendet Ihnen die FRITZ!Box dann einen Zugangslink an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Über diesen Link können Sie ein neues Kennwort vergeben.

Anleitung: FRITZ!Box-Benutzer einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / FRITZ!Box-Benutzer / Benutzer".

FRITZ!Box 6591 Cable 190

FRITZ!Box-Kennwort anlegen

Überblick

Mit dem FRITZ!Box-Kennwort öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box. Jeder Nutzer, der dieses Kennwort kennt, kann auf alle Inhalte und Einstellungen der FRITZ!Box zugreifen.

In Ihrer FRITZ!Box ist bereits ein individuelles Kennwort ab Werk angelegt. Der Zugang zur Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box ist dadurch von Anfang an geschützt.

Das vorgegebene Kennwort finden Sie hier:

- auf der Geräteunterseite der FRITZ!Box
- auf der beiliegenden FRITZ! Notiz

Bei Bedarf können Sie das vorgegebene Kennwort durch ein selbstgewähltes FRITZ!Box-Kennwort ersetzen.



Mit dem FRITZ!Box-Kennwort ist es nicht möglich, aus dem Internet auf die FRITZ!Box zuzugreifen. Für den FRITZ!Box-Internetzugriff benötigen Sie zusätzlich ein Konto als FRITZ!Box-Benutzer, siehe FRITZ!Box-Benutzer anlegen, Seite 187.



Kennwortschutz

Um die FRITZ!Box mit einem Kennwort zu schützen, können Sie entweder ein FRITZ!Box-Kennwort verwenden oder FRITZ!Box-Benutzerkonten einrichten. Zwischen den Kennwortschutz-Varianten bestehen folgende Unterschiede:

	FRITZ!Box-Kennwort	FRITZ!Box-Benutzer
Kennwort	Sie legen ein Kennwort fest. Oder Sie verwenden das vorgegebene Kennwort. Jeder, der das Kennwort kennt, kann auf die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche zugreifen.	Es gibt Benutzerkonten. Jeder FRITZ!Box-Benutzer erhält ein eigenes Kennwort, um die Benutzeroberfläche zu öffnen.
Umfang des Zu- griffs	Mit dem FRITZ!Box-Kenn- wort ist der Zugriff auf sämtliche Inhalte und Ein- stellungen der FRITZ!Box möglich.	Im Benutzerkonto legen Sie für jeden FRITZ!Box- Benutzer fest, auf welche Inhalte und Einstellun- gen der FRITZ!Box er zu- greifen darf.
Art des Zugriffs	Die Anmeldung an der Be- nutzeroberfläche ist von Geräten aus möglich, die sich im Heimnetz der FRITZ!Box befinden.	Ein FRITZ!Box-Benutzer kann sich aus dem Heim- netz und – sofern er da- zu berechtigt ist – auch aus dem Internet an der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box anmelden.

Regeln für Kennwörter

Beachten Sie bei der Vergabe von Kennwörtern folgende Regeln:

 Wählen Sie ein Kennwort mit mindestens 12 Zeichen, in dem Klein- und Großbuchstaben sowie Ziffern und Sonderzeichen vorkommen.

erlaubte Zeichen	unerlaubte Zeichen
Buchstaben von a bis z in Groß- und Kleinschreibung	 Buchstabe ß Umlaute ä, ö, ü in Groß- und Kleinschreibung
• Ziffern 0 bis 9	
• Leerzeichen	
 Sonderzeichen:! " # \$ % & '()*+,./:; < = >? @ [\]^' { }~ 	Sonderzeichen: § ´

Richten Sie den Push Service "Kennwort vergessen" ein. Bei vergessenem Kennwort sendet Ihnen die FRITZ!Box dann einen Zugangslink an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Über diesen Link können Sie ein neues Kennwort vergeben.



Wenn Sie Ihr FRITZ!Box-Kennwort verlieren und der Push Service "Kennwort vergessen" nicht eingerichtet ist, dann müssen Sie die FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen und Ihre Einstellungen für Internetzugang, Telefonanlage und Heimnetz neu vornehmen.

Anleitung: FRITZ!Box-Kennwort einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / FRITZ!Box-Benutzer / Anmeldung im Heimnetz".

FRITZ!Box 6591 Cable 193



Einstellungen sichern

Überblick

Einstellungen, die Sie an Ihrer FRITZ!Box vorgenommen haben, können Sie in einer Sicherungsdatei speichern. Mithilfe dieser Datei können Sie zukünftige Einrichtungsvorgänge komfortabel gestalten:

- Sie k\u00f6nnen die gesicherten Einstellungen in Ihrer aktuellen FRITZ!Box wiederherstellen.
- Sie k\u00f6nnen die gesicherten Einstellungen in eine andere FRITZ!Box gleichen Modells laden.
- Sie k\u00f6nnen die gesicherten Einstellungen in eine andere FRITZ!Box anderen Modells laden.

Anleitung: Einstellungen automatisch sichern



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Push Service / Push Services".

Anleitung: Einstellungen manuell sichern



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Sicherung / Sichern".



Einstellungen laden

Überblick

FRITZ!Box-Einstellungen, die Sie zuvor gesichert haben, können Sie wiederherstellen:

- Sie k\u00f6nnen gesicherte Einstellungen in Ihrer aktuellen FRITZ!Box wiederherstellen.
- Sie können gesicherte Einstellungen in eine andere FRITZ!Box gleichen Modells laden.
- Sie k\u00f6nnen gesicherte Einstellungen in eine andere FRITZ!Box anderen Modells laden.

Beim Wiederherstellen Ihrer FRITZ!Box-Einstellungen können Sie wählen, ob Sie alle oder nur ausgewählte Einstellungen wiederherstellen möchten.

Anleitung: Einstellungen laden



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Sicherung / Wiederherstellen".



FRITZ!Box neu starten

Überblick

Ein Neustart der FRITZ!Box kann erforderlich sein, wenn die FRITZ!Box nicht mehr korrekt reagiert oder Internetverbindungen ohne erkennbaren Grund nicht mehr herzustellen sind. Einen Neustart können Sie direkt an der FRITZ!Box oder über die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box durchführen

Folgen des Neustarts

Das Neustarten der FRITZ!Box bewirkt Folgendes:

- Die FRITZ!Box wird neu initialisiert.
- Ereignisse im Menü "System / Ereignisse" werden gelöscht.
- Einstellungen und Anpassungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, bleiben erhalten.

Zum Löschen aller Einstellungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, siehe Auf Werkseinstellungen zurücksetzen, Seite 264.

Anleitung: FRITZ!Box neu starten am Gerät

- 1. Ziehen Sie das Netzteil der FRITZ!Box aus der Steckdose.
- Warten Sie 5 Sekunden.
- 3. Stecken Sie das Netzteil wieder in die Steckdose.

Der Neustart der FRITZ!Box dauert etwa 2 Minuten.

Anleitung: FRITZ!Box neu starten über die Benutzeroberfläche



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Sicherung / Neustart".

FRITZ!OS aktualisieren

Überblick

FRITZ!OS ist das Betriebssystem der FRITZ!Box. AVM stellt mit neuen FRITZ!OS-Versionen regelmäßig kostenlose Updates für Ihre FRITZ!Box bereit. Updates enthalten Weiterentwicklungen und auch neue Funktionen für Ihre FRITZ!Box.



Installieren Sie auf allen FRITZ!-Produkten in Ihrem FRITZ!Box-Heimnetz immer die neuste FRITZ!OS-Version (siehe Seite 197). Damit halten Sie Ihre FRITZ!-Produkte aktuell und stellen ein optimales Zusammenspiel aller Geräte in Ihrem Heimnetz sicher. Zudem schützen regelmäßige Updates vor Hackerangriffen.

Wenn Sie Ihre FRITZ!Box von Ihrem Kabelanbieter erhalten haben, brauchen Sie sich um nichts weiter zu kümmern: Updates für Ihr FRITZ!OS werden automatisch über Ihren Provider installiert. Die Funktionen und Assistenten für Updates sind in diesem Fall nicht in der Benutzeroberfläche der FRITZ!Box vorhanden.

Anleitung: FRITZ!OS per Assistent aktualisieren



Durch eine Unterbrechung des FRITZ!OS-Updates könnte Ihre FRITZ!Box beschädigt werden. Trennen Sie während des FRITZ!OS-Updates nicht die Verbindung zwischen FRITZ!Box und Computer und ziehen Sie keine Netzstecker.

Führen Sie das Update wie folgt durch:



- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- Wählen Sie auf der Seite "Übersicht" das Menü "Assistenten" aus.
- 3. Starten Sie den Assistenten "Update".

Die Seite "System / Update / FRITZ!OS-Version" wird geöffnet.

4. Klicken Sie auf die "Neues FRITZ!OS suchen."

Der Assistent prüft, ob ein FRITZ!OS-Update für Ihre FRITZ!Box vorhanden ist.

Wenn der Assistent ein Update findet, dann wird die Version des neuen FRITZ!OS angezeigt. Über den Link unter der FRITZ!OS-Version erhalten Sie Informationen über Weiterentwicklungen und neue Funktionen, die das FRITZ!OS-Update enthält.

5. Klicken Sie zum Installieren eines Updates auf die Schaltfläche "Update starten".

Das FRITZ!OS-Update startet und die Leuchtdiode "Info" beginnt zu blinken.

Wenn die Leuchtdiode "Info" nicht mehr blinkt, ist das FRITZ!OS-Update beendet.

Anleitung: FRITZ!OS manuell aktualisieren

In einigen Fällen ist ein automatisches Update nicht möglich. Sie haben dann die Möglichkeit, ein manuelles Update durchzuführen.



Durch eine Unterbrechung des FRITZ!OS-Updates könnte Ihre FRITZ!Box beschädigt werden. Trennen Sie während des FRITZ!OS-Updates nicht die Verbindung zwischen FRITZ!Box und Computer und ziehen Sie keine Netzstecker.

Führen Sie das manuelle Update wie folgt durch:

- Rufen Sie im Internetbrowser die folgende Adresse auf: ftp.avm.de/fritz.box
- Wechseln Sie in den Ordner Ihres FRITZ!Box-Modells, anschließend in den Unterordner "firmware" und dann in den Ordner mit der Sprache Ihrer Wahl. Die vollständige Modellbezeichnung Ihrer FRITZ!Box finden Sie in der Benutzeroberfläche auf der Seite "Übersicht" und auf der Geräteunterseite.
- Laden Sie die aktuelle FRITZ!OS-Datei für Ihre FRITZ!Box mit der Dateiendung ".image" auf den Computer herunter.
- 4. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 5. Schalten Sie die erweiterte Ansicht ein, siehe Seite 62.
- 6. Wählen Sie "System / Update / FRITZ!OS-Datei".
- Klicken Sie zum Speichern Ihrer FRITZ!Box-Einstellungen auf die Schaltfläche "Einstellungen sichern" und speichern Sie die Export-Datei auf Ihrem Computer. Mithilfe dieser Datei können Sie bei Bedarf die Einstellungen Ihrer FRITZ!Box wiederherstellen.
- 8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen" und wählen Sie im Dateiauswahlfenster die Datei mit dem neuen FRITZ!OS aus, die Sie zuvor auf Ihrem Computer gespeichert haben.
- 9. Klicken Sie auf "Update starten".

Das FRITZ!OS-Update startet und die "Info"-LED beginnt zu blinken. Wenn die "Info"-LED nicht mehr blinkt, ist das FRITZ!OS-Update beendet.

Informationen zur automatischen Update-Funktion

FRITZ!Box sucht periodisch nach Updates. Eine neue Version von FRITZ!OS kann Verbesserungen, Fehlerbehebungen und wichtige Si-

FRITZ!Box 6591 Cable 199



FRITZ!Box 6591 Cable

cherheitsupdates sowie deutliche funktionale Erweiterungen beinhalten.



Für eine sichere und zuverlässige Nutzung Ihrer FRITZ!Box empfehlen wir Ihnen, regelmäßig das FRITZ!OS zu aktualisieren.

Mit der automatischen Update-Funktion verpassen Sie keine Software-Aktualisierung für Ihre FRITZ!Box mehr und nutzen neue Funktionen sofort. Im Menü "System / Update / Auto-Update" können Sie festlegen, ob jede neue FRITZ!OS-Version oder nur notwendige Updates, wie zum Beispiel Sicherheitsupdates, automatisch installiert werden sollen, oder ob Sie über eine neue FRITZ!OS-Version nur informiert werden möchten.

Die Funktion "Auto-Update" bietet Ihnen folgende Verfahren:

Verfahren	Beschreibung
Über neue FRITZ!OS-Versionen informieren	Die FRITZ!Box weist auf der Startseite auf eine neue FRITZ!OS-Version hin.
	Das Update starten Sie selbst, siehe Seite 197.

Verfahren

Beschreibung

Über neue FRITZ!OS-Versionen informieren und notwendige Updates automatisch installieren (Empfohlen)

- Die FRITZ!Box weist auf der Startseite auf eine neue FRITZ!OS-Version hin.
 Das Update starten Sie selbst, siehe Seite 197.
- Updates, die für den weiteren sicheren und zuverlässigen Betrieb (zum Beispiel Sicherheitsupdates) von AVM als notwendig gekennzeichnet sind, werden automatisch installiert.
- Die FRITZ!Box wählt für das Update einen geeigneten Zeitpunkt aus, zum Beispiel nachts.
- Während der Installation werden Internet- und Telefonieverbindungen kurzzeitig unterbrochen.

Anleitung: Auto-Update einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "System / Update / Auto-Update".

Auto-Update deaktivieren



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / Zugangsdaten / AVM-Dienste".



Benutzeroberfläche: Menü Assistenten

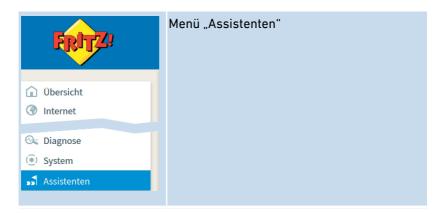
Assistenten nutzen	203
Assistenten nutzen	



Assistenten nutzen

Überblick

Assistenten führen Sie Schritt für Schritt durch die Einrichtung der wichtigsten FRITZ!Box-Funktionen. Alle Einstellmöglichkeiten werden ausführlich kommentiert. Folgen Sie in jedem Fenster den Anweisungen des Assistenten und nehmen Sie Ihre Einstellungen vor.





Beim Abbrechen eines Assistenten gehen Eingaben, die Sie im Verlauf des Assistenten bereits vorgenommen haben, verloren.

Funktionsumfang

Folgende Assistenten helfen Ihnen bei der schrittweisen Einrichtung:

Assistent	Funktion
Telefoniegeräte verwalten	Anschließen und einrichten folgender Geräte: Telefone Anrufbeantworter Faxgeräte ISDN-Telefonanlagen Schnurlostelefone (DECT)
Eigene Rufnummer verwalten	Hinzufügen und bearbeiten von Rufnummern
Zustand der FRITZ!Box überprüfen	Diagnose des funktionalen Zustands Ihrer FRITZ!Box, deren Internetanbindung und der Anbindung Ihres Heimnetzes an die
Sicherheit	 Diagnose von FRITZ!Box-Einstellungen, die den Zugriff auf die FRITZ!Box aus dem Internet oder im Heimnetz regeln Hinweise auf unsichere Einstellungen
Einstellungen sichern und wiederherstellen	Sichern und wiederherstellen der FRITZ!Box- Einstellungen
Push Service einrichten	Einrichten von Push Services (automatischer E-Mail-Versand mit Zustands- und Nutzungs- daten)

1

Anleitung: Assistenten starten

- Öffnen Sie einen Internetbrowser.
- 2. Geben Sie im Adressfeld http://fritz.box ein.
- 3. Klicken Sie auf das Menü "Assistenten".
- 4. Starten Sie per Mausklick den Assistenten Ihrer Wahl.
- Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten auf dem Bildschirm.

AM

FRITZ!NAS

Funktionen von FRITZ!NAS	20
FRITZ!NAS-Speicher erweitern	209
FRITZ!NAS-Speicher in einer Dateiverwaltung anzeigen	210
FRITZ!NAS-Speicher sichern	21

206



Funktionen von FRITZ!NAS

Überblick

Mit FRITZ!NAS können Sie die Daten auf den Speichern Ihrer FRITZ!Box in einer übersichtlichen Oberfläche anzeigen. Alle Teilnehmer des FRITZ!Box-Heimnetzes können FRITZ!NAS in einem Internetbrowser starten und über diese Plattform zum Beispiel auf Musik, Bilder, Videos und Dokumente der FRITZ!Box-Speicher zugreifen.

Der FRITZ!Box-Speicher setzt sich zusammen aus:

- Interner Speicher
- · Eingerichteter Online-Speicher
- Angeschlossene USB-Speicher

Bereiche der FRITZ!NAS-Benutzeroberfläche

Nr.	Bereich	Funktion
1	Symbolleiste	Hoch- und Herunterladen von Dateien
		Editieren von Ordnern und Ordnerinhalten
		 Freigaben (Ordner und Dateien, die für den Zugriff aus dem Internet freigegeben sind)
		Ansicht (Listen- und Kachelansicht)
		Aktualisieren
2	Suchmaske	Suche nach Dateinamen
3	Pfad	Pfadangabe
4	Anzeigefläche	Anzeige aller Ordner und Ordnerinhalte



Voraussetzungen

 HTML5-fähiger Internetbrowser, zum Beispiel Internet Explorer ab Version 9, Firefox ab Version 17 oder Google Chrome ab Version 23.

Anleitung: FRITZ!NAS im Heimnetz starten

- 1. Öffnen Sie einen Internetbrowser.
- Geben Sie "fritz.nas" in die Adresszeile ein.
- 3. Sofern ein Kennwortschutz eingerichtet ist: Melden Sie sich an Ihrer FRITZ!Box an.

FRITZ!NAS wird geöffnet und zeigt die aktiven Speicher der FRITZ!Box an.

Anleitung: FRITZ!NAS im Internet starten

- Öffnen Sie einen Internetbrowser.
- 2. Geben Sie "myfritz.net" in die Adresszeile ein.
- 3. Melden Sie sich mit E-Mail-Adresse und MyFRITZ!-Kennwort an.
- 4. Klicken Sie in der Benutzeroberfläche auf "FRITZ!NAS".

FRITZ!NAS wird geöffnet und zeigt die aktiven Speicher der FRITZ!Box an.



FRITZ!NAS-Speicher erweitern

Überblick

Der FRITZ!Box-Speicher setzt sich zusammen aus:

- Interner Speicher
- Online-Speicher
- USB-Speicher

Der Online-Speicher kann bei einem Anbieter eingerichtet werden. USB-Speicher können an der FRITZ!Box angeschlossen werden. Im Zusammenspiel mit diesen Speichern können Sie die FRITZ!Box als leistungsfähigen NAS-Speicher einsetzen.

Zugriffsrechte

Den Zugriff auf FRITZ!NAS und damit auf die Speicher der FRITZ!Box können Sie mit einem Kennwort in der Benutzeroberfläche sichern. Für ein benutzerorientiertes Rechtemanagement können Sie verschiedene FRITZ!Box-Benutzer einrichten. Für jeden FRITZ!Box-Benutzer können Sie ein Kennwort einrichten und festlegen, in welchem Umfang er Zugriff auf FRITZ!NAS erhalten soll.

Anleitung: Online-Speicher einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / Speicher (NAS)".

Anleitung: USB-Speicher einrichten



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Heimnetz / USB-Geräte / Geräteübersicht" und "Heimnetz / USB-Geräte / USB-Einstellungen".



FRITZ!NAS-Speicher in einer Dateiverwaltung anzeigen

Überblick

Sie können den NAS-Speicher Ihrer FRITZ!Box im Dateiverwaltungsprogramm Ihres Computers anzeigen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie dabei vorgehen müssen.

Voraussetzungen

 Ihr Computer ist über ein Netzwerkkabel mit der FRITZ!Box verbunden.

Anleitung: FRITZ!NAS-Speicher im Windows Explorer anzeigen

- 1. Öffnen Sie den Windows Explorer.
- Geben Sie \\fritz.nas in die Adresszeile ein.

Der NAS-Speicher Ihrer FRITZ!Box wird im Windows Explorer angezeigt. Sie können Dateien auflisten, umbenennen, kopieren und löschen.

Anleitung: FRITZ!NAS-Speicher im OS X-Finder anzeigen

- 1. Öffnen Sie das Kontextmenü des Finders mit einem Rechtsklick auf das Finder-Icon.
- 2. Wählen Sie die Option "Mit Server verbinden".
- 3. Geben Sie die Serveradresse ein: smb://fritz.nas

Der NAS-Speicher Ihrer FRITZ!Box wird im Finder anzeigt. Sie können Dateien auflisten, umbenennen, kopieren und löschen.



FRITZ!NAS-Speicher sichern

Überblick

Sie können Ihre Daten, die auf dem internen FRITZ!NAS-Speicher liegen, in einer Datei sichern.

Anleitung: Daten vom internen Speicher sichern

- Öffnen Sie FRITZ!NAS.
- 2. Markieren Sie die Daten, die Sie sichern möchten.
- Klicken Sie in der Symbolleiste von FRITZ!NAS auf das Symbol zum Herunterladen, wählen Sie den Ablageort für die Daten aus und speichern Sie mit "OK".

Die markierten Daten werden in einer Datei im ZIP-Format in den voreingestellten Ordner kopiert. Das Sichern Ihrer Daten vom internen Speicher der FRITZ!Box ist damit abgeschlossen.



MyFRITZ!

Dienst für den FRITZ!Box-Fernzugriff	213
MyFRITZ!-Konto neu erstellen	215
Vorhandenes MyFRITZ!-Konto nutzen	216
MyFRITZ!App einrichten: mit Android	217
MyFRITZ!App einrichten: mit iOS	219
MyFRITZ! nutzen	220

212



Dienst für den FRITZ!Box-Fernzugriff

Überblick

MyFRITZ! ist ein kostenloser Dienst von AVM, der von allen aktuellen FRITZ!Box-Modellen unterstützt wird. Über eine Internetverbindung können Sie mit MyFRITZ! von überall auf Ihre heimische FRITZ!Box zugreifen.

Zugang zum MyFRITZ!-Dienst

Es stehen Ihnen drei Wege zur Verfügung, wie Sie mit MyFRITZ! von unterwegs einfach und sicher auf Informationen und Daten Ihrer FRITZ!Box zugreifen können.

Art des Zugriffs	MyFRITZ!-Zugang
über Mobilgerät	MyFRITZ!App
	MyFRITZ!App 2
über Internetbrowser	Internetseite "myfritz.net"

Nutzungsmöglichkeiten

Auf welche Informationen und Daten Sie über MyFRITZ! zugreifen können, hängt davon ab, welche Berechtigungen im Konto Ihres FRITZ!Box-Benutzers aktiviert sind. Passen Sie die Berechtigungen im FRITZ!Box-Benutzerkonto bei Bedarf an.

Mit MyFRITZ! nutzbar	Berechtigung
Anrufliste	Anrufliste Ihrer FRITZ!Box einsehen
Anrufbeantworter	Sprachnachrichten abhören



Mit MyFRITZ! nutzbar	Berechtigung
Smart Home	 An die FRITZ!Box angeschlossene Geräte für die Hausautomation schalten Verbrauchsdaten eines an eine Smart- Home-Steckdose angeschlossenen Ge- räts abrufen
Benutzeroberfläche	Einstellungen Ihrer FRITZ!Box kontrollieren.

Voraussetzungen

- Auf Ihrem Smartphone oder Tablet ist die MyFRITZ!App (verfügbar für Android und iOS, kostenlos) oder die MyFRITZ!App 2 (verfügbar für Android, kostenlos) installiert. (Nicht erforderlich bei Verwendung der Internetseite "myfritz.net".)
- In Ihrer FRITZ!Box ist ein Konto als FRITZ!Box-Benutzer für Sie eingerichtet. (Nicht erforderlich bei Verwendung der MyFRITZ!App 2.)
- Ein MyFRITZ!-Konto wurde erstellt und Ihre FRITZ!Box ist an diesem Konto angemeldet. (Nicht erforderlich bei Verwendung der MyFRITZ!App 2.)



MyFRITZ!-Konto neu erstellen

Überblick

Um MyFRITZ! über die MyFRITZ!App oder über die Internetseite "myfritz.net" nutzen zu können, müssen Sie zunächst ein MyFRITZ!-Konto erstellen. Während dieses Vorgangs wird Ihre FRITZ!Box an Ihrem MyFRITZ!-Konto angemeldet.

Wenn Sie MyFRITZ! über die MyFRITZ!App 2 nutzen möchten, ist dieser Schritt nicht erforderlich.

Voraussetzungen

- Der Browser Ihres Geräts ist mit dem Internet verbunden.
- Sie können über das verwendete Gerät auf Ihre E-Mails zugreifen.

Regeln für Kennwörter

Beachten Sie bei der Vergabe des Kennworts für Ihr MyFRITZ!-Konto folgende Regeln:

- Ihr MyFRITZ!-Kennwort muss sich vom Kennwort Ihres FRITZ!Box-Benutzerkontos unterscheiden.
- Nutzen Sie ein Kennwort, dessen Sicherheit als gut eingestuft wird.
- Wählen Sie ein Kennwort mit mindestens 12 Zeichen, in dem Klein- und Großbuchstaben sowie Ziffern und Sonderzeichen vorkommen.
- Bewahren Sie Ihre Kennwörter gut auf.

Anleitung: Neues MyFRITZ!-Konto erstellen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / MyFRITZ!-Konto"

AM

Vorhandenes MyFRITZ!-Konto nutzen

Überblick

Ein MyFRITZ!-Konto brauchen Sie nur einmal zu erstellen. Es besteht unabhängig von der FRITZ!Box, aus der heraus es angelegt wurde. Sie können beliebig viele FRITZ!Boxen an einem MyFRITZ!-Konto anmelden.

Umstieg auf neuere FRITZ!Box

Wenn Sie eines Tages Ihre FRITZ!Box gegen ein anderes FRITZ!Box-Modell austauschen, melden Sie das neue Gerät einfach an Ihrem bestehenden MyFRITZ!-Konto an und löschen dort das alte Gerät. Falls Sie in Ihrem Internetbrowser ein Lesezeichen für den Zugriff über MyFRITZ! angelegt haben, leitet Sie dieses Lesezeichen anschließend auf die Benutzeroberfläche der neuen FRITZ!Box.

Mehrere FRITZ!Boxen anmelden

Bei Bedarf können Sie auch mehrere FRITZ!Boxen bei Ihrem MyFRITZ!-Konto registrieren. Dabei wird jede FRITZ!Box über ihre jeweilige Benutzeroberfläche an dem MyFRITZ!-Konto angemeldet.

Anleitung: Vorhandenes MyFRITZ!-Konto nutzen



Die Anleitung finden Sie in der Online-Hilfe unter "Internet / MyFRITZ!-Konto".



MyFRITZ!App einrichten: mit Android

Überblick

Wenn Sie von einem Android-Mobilgerät aus auf Ihre FRITZ!Box zugreifen möchten, können Sie dazu die kostenlose MyFRITZ!App 2 oder die ältere, ebenfalls kostenlose MyFRITZ!App von AVM nutzen.

Um die MyFRITZ!App 2 nutzen zu können, muss Ihre FRITZ!Box den Software-Stand FRITZ!OS 6.50 oder höher verwenden.

Beide MyFRITZ!Apps erhalten Sie im Google Play Store.

Voraussetzungen

- Android-Smartphone oder Android-Tablet mit Google Android 4 (oder neuer)
- Ihr Android-Mobilgerät ist per WLAN mit Ihrer FRITZ!Box verbunden.

Nur bei Verwendung der MyFRITZ!App (nicht erforderlich mit der MyFRITZ!App 2):

- Ein MyFRITZ!-Konto wurde eingerichtet.
- Ihre FRITZ!Box ist an diesem MyFRITZ!-Konto angemeldet.
- In Ihrer FRITZ!Box ist ein Konto als FRITZ!Box-Benutzer für Sie eingerichtet.

Anleitung: MyFRITZ!App einrichten

- Bringen Sie die Software Ihrer FRITZ!Box auf den aktuellen Stand, indem Sie im Menü "System / Update / FRITZ!OS-Version" die Schaltfläche "Neues FRITZ!OS suchen" klicken und den Anweisungen in der Benutzeroberfläche folgen.
- 2. Stellen Sie im Menü "System / Update / FRITZ!OS-Version" fest, welche FRITZ!OS-Version Ihre FRITZ!Box verwendet.



- 3. Nehmen Sie Ihr Android-Mobilgerät zur Hand und installieren Sie eine der MyFRITZ!Apps aus dem Google Play Store:
 - FRITZ!OS 6.50 oder höher: Installieren Sie die MyFRITZ!App 2 auf Ihrem Android-Mobilgerät.
 - FRITZ!OS 6.40 oder niedriger: Installieren Sie die MyFRITZ!App auf Ihrem Android-Mobilgerät.
- 4. Öffnen Sie die MyFRITZ!App.
- 5. Geben Sie zur Anmeldung an der FRITZ!Box die erforderlichen Daten ein.



MyFRITZ!App einrichten: mit iOS

Überblick

Wenn Sie von einem Apple-Mobilgerät aus auf Ihre FRITZ!Box zugreifen möchten, können Sie dazu die kostenlose MyFRITZ!App von AVM nutzen.

Die MyFRITZ!App erhalten Sie im Apple App Store.

Voraussetzungen

- iPhone (ab Modell 4GS) oder iPod touch (ab 5. Generation) oder iPad mit iOS 8.0 (oder neuer).
- Ein MyFRITZ!-Konto wurde eingerichtet.
- Ihre FRITZ!Box ist an diesem MyFRITZ!-Konto angemeldet.
- In Ihrer FRITZ!Box ist ein Konto als FRITZ!Box-Benutzer für Sie eingerichtet.
- Ihr Apple-Mobilgerät ist per WLAN mit Ihrer FRITZ!Box verbunden.

Anleitung: MyFRITZ!App einrichten

- 1. Installieren Sie die MyFRITZ!App auf Ihrem Apple-Mobilgerät.
- 2. Öffnen Sie die MyFRITZ!App, geben Sie das Kennwort für die Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box ein und wählen Sie "Verbinden".
- 3. Geben Sie die Daten Ihres FRITZ!Box-Benutzerkontos ein.



MyFRITZ! nutzen

Überblick

Mit MyFRITZ! können Sie über die MyFRITZ!App 2 (Android) beziehungsweise über die MyFRITZ!App (Android und iOS) oder über die Internetseite "myfritz.net" direkt auf Ihre FRITZ!Box zugreifen.

Voraussetzungen bei Verwendung der MyFRITZ!App 2

- Sie verwenden eine aktuelle Version der App.
- Sie haben in der App die Einstellung "Nutzung von unterwegs" aktiviert.

Das ist nicht erforderlich, wenn Sie MyFRITZ! ausschließlich im FRITZ!Box-Heimnetz nutzen möchten.

Voraussetzungen bei Verwendung der MyFRITZ!App oder der Internetseite "myfritz.net"

- Sie verwenden eine aktuelle Version der App beziehungsweise einen aktuellen Internetbrowser.
- Ein MyFRITZ!-Konto wurde eingerichtet.
- In Ihrem FRITZ!Box-Benutzerkonto ist die Option "Zugang auch aus dem Internet erlaubt" aktiviert. (Nicht erforderlich, wenn Sie MyFRITZ! ausschließlich im FRITZ!Box-Heimnetz nutzen möchten.)

Anleitung: MyFRITZ! über Smartphone oder Tablet nutzen

- Öffnen Sie die MyFRITZ!App.
- Geben Sie gegebenenfalls die zur Anmeldung an Ihrer FRITZ!Box erforderlichen Daten ein.



Anleitung: MyFRITZ! im Internetbrowser nutzen

- 1. Öffnen Sie einen Internetbrowser.
- 2. Geben Sie "myfritz.net" in die Adresszeile ein.
- 3. Melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem MyFRITZ!-Kennwort an.



FRITZ!Box mit Tastencodes steuern

Informationen zu Tastencodes	223
Am Telefon einrichten	225
Am Telefon bedienen	238
Am Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen	250



Informationen zu Tastencodes

Überblick

Verschiedene Funktionen der FRITZ!Box können Sie mit einem angeschlossenen Telefon einrichten und bedienen, ohne die Benutzeroberfläche zu öffnen. Dazu zählen neben Telefonie-Funktionen wie Weckruf, Klingelsperre und Rufumleitung auch andere Funktionen. Sie können zum Beispiel das WLAN an- und ausschalten und die FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Funktionsweise

Tastencodes sind Tastenkombinationen (zum Beispiel **** 300 ** 30**), die Sie über die Telefontastatur eingeben.

Voraussetzungen

- Sie verwenden für die Eingabe von Tastencodes ein angeschlossenes analoges Telefon, ISDN-Telefon oder DECT-Telefon. (Tastencodes funktionieren nicht mit Smartphones und IP-Telefonen.)
- Für analoge Telefone, ISDN-Telefone und DECT-Telefone mit eigener Basisstation: Das Telefon ist so eingerichtet, dass Sonderzeichen (⊕ und ⊕) gewählt werden können, siehe die Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

Eingabe der Tastencodes

Telefontyp	Tastencode wählen
Telefon ohne Anruftaste	Heben Sie den Hörer ab.
	Geben Sie den Tastencode ein.
	• Legen Sie auf.

Telefontyp	Tastencode wählen
Telefon mit Anruftaste	Geben Sie den Tastencode ein.
(meistens grün)	Drücken Sie die Anruftaste.
	Drücken Sie die Auflegetaste.

Am Telefon einrichten

Anleitung: Spontane Amtsholung für Anschluss FON 1 oder FON 2 deaktivieren

Wenn Sie viel intern telefonieren, können Sie an den Anschlüssen "FON 1" und "FON 2" die spontane Amtsholung deaktivieren. Dann können Sie interne Nummern ohne ** eingeben (zum Beispiel 1 statt **1). Externe Rufnummern geben Sie dafür mit der Amtsholung 0 ein (zum Beispiel 0030399760 statt 030399760).

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Spontane Amtsho	lung deaktivieren:
#0080)
#12≎0≎ (FON 2)	
Quittungston abwarten	

Anleitung: Spontane Amtsholung für Anschluss FON 1 oder FON 2 aktivieren

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste	
Spontane Amtsh	olung aktivieren:	
#11 ⊕ 1 ⊕ (FON 1)		
#12313 (FON 2)		
Quittungston abwarten		

Anleitung: Rufumleitung für alle Anrufe anschalten

Eine Rufumleitung leitet ankommende Anrufe automatisch an eine vorher festgelegte externe Telefonnummer um. Wenn Ihr Telefonanbieter das unterstützt, wird die Rufumleitung beim Anbieter ausgeführt und Ihr Anschluss bleibt für weitere Gespräche frei. Sonst stellt die FRITZ!Box eine zweite Verbindung her. In beiden Fällen entstehen Kosten im Rahmen Ihres Telefontarifs.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Rufumleitung sofort zur Zielr	ufnummer <zrn> einrichten:</zrn>
820 € <zrn>€</zrn>	
Rufumleitung nach 20 Sekunden zur Zielrufnummer <zrn> einrichten:</zrn>	
❷⑥①❷ <zrn>❷</zrn>	
Rufumleitung bei Besetzt zur Zielrufnummer <zrn> einrichten:</zrn>	
�67⊕ <zrn>�</zrn>	
Quittungston abwarten	

Anleitung: Rufumleitung für alle Anrufe ausschalten

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Sofortige Rufumleitung ausschalten:	
Verzögerte Rufumleitung ausschalten: �����	
Rufumleitung bei Besetzt ausschalten: �67��#	
Quittungston abwarten	

Anleitung: Rufumleitung für eine Rufnummer anschalten

Wenn Sie mehrere Rufnummern haben, können Sie eine Rufumleitung einrichten, die nur für eine festgelegte Rufnummer (RN) gilt. Anrufe für andere Rufnummern werden nicht umgeleitet.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Rufumleitung sofort zur Zielru	ufnummer <zrn> anschalten:</zrn>
�❷● <zrn>❸<rn>●</rn></zrn>	
Rufumleitung nach 20 Sekunden zur Zielrufnummer <zrn> anschalten:</zrn>	
�⑥①❸ <zrn>❸<rn>₩</rn></zrn>	
Rufumleitung bei Besetzt zur Zielrufnummer <zrn> anschalten:</zrn>	
❸⑥⑦❸ <zrn>❸<rn>伊</rn></zrn>	
Quittungston abwarten	

Anleitung: Rufumleitung für eine Rufnummer ausschalten

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Sofortige Rufumle	itung ausschalten:
※21	
Verzögerte Rufumleitung ausschalten:	
♦७1♦♦ <rn>#</rn>	
Rufumleitung bei Besetzt ausschalten:	
❷⑥�� <rn>#</rn>	
Quittungston abwarten	

Anleitung: Rufumleitung für Anschluss FON 1 anschalten

Talafan ahan Annuftania	and the American and th
Telefon ohne Anruftaste Telefon	on mit Anruftaste
	
Für FON 1 eine Rufumleitung sofort ohne <zrn> anschal</zrn>	<u> </u>
⊗900⊗ <zr< th=""><th>N>❸</th></zr<>	N> ❸
Für FON 1 eine Rufumleitung sofort mit <zrn> anschal</zrn>	<u> </u>
80608 <zr< th=""><th>N>⇔</th></zr<>	N> ⇔
Für FON 1 eine Rufumleitung nach 20 Sekunden zur Zielrufnummer <zrn> anschalten:</zrn>	
⊗00000 <zr< th=""><th>N>❸</th></zr<>	N> ❸
Für FON 1 eine Rufumleitung bei Besetzt zur Zielrufnummer <zrn> anschalten:</zrn>	
8000 6 < ZRI	N> ↔
Für FON 1 eine Rufumleitung bei Besetz Zielrufnummer <zrn></zrn>	
80008 <zr< th=""><th>N>❸</th></zr<>	N> ❸
Quittungston abw	rarten

Anleitung: Rufumleitung für Anschluss FON 1 ausschalten

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste	
Für FON 1 die Rufum	nleitung ausschalten:	
840088		
Quittungston abwarten		

Anleitung: Rufumleitung für Anschluss FON 2 anschalten

Talafan ahna Anniftaata Talafa	n mit Anruftaste
Telefon ohne Anruftaste Telefo	n mil Anruitaste
	
Für FON 2 eine Rufumleitung sofort ohne <zrn> anschalte</zrn>	
84128 <zrn< th=""><th>>❸</th></zrn<>	>❸
Für FON 2 eine Rufumleitung sofort mit k	
84528 <zrn< th=""><th>>❸</th></zrn<>	>❸
Für FON 2 eine Rufumleitung nach 20 Sekunden zur Zielrufnummer <zrn> anschalten:</zrn>	
84228 <zrn< th=""><th>>❸</th></zrn<>	>❸
Für FON 2 eine Rufumleitung bei Besetzt zur Zielrufnummer <zrn> anschalten:</zrn>	
3492 334923	
Für FON 2 eine Rufumleitung bei Besetzt Zielrufnummer <zrn> a</zrn>	
34428 <zrn< th=""><th>>&</th></zrn<>	> &
	•
Quittungston abwa	irten

Anleitung: Rufumleitung für Anschluss FON 2 ausschalten

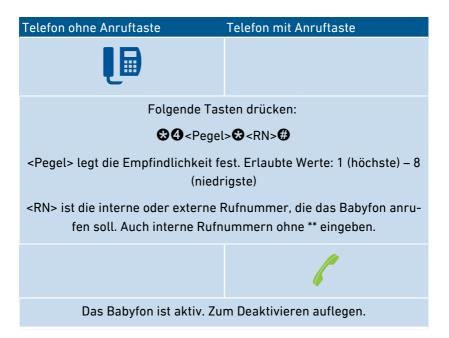
Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Für FON 2 die Rufumleitung ausschalten:	
Quittungston abwarten	

Anleitung: Telefon als Babyfon einrichten

Ein Telefon am Anschluss "FON 1" oder "FON 2" können Sie als Babyfon einrichten und zur Raumüberwachung nutzen. Sobald ein bestimmter Geräuschpegel erreicht wird, ruft das Telefon dann automatisch eine vorher festgelegte Rufnummer an, zum Beispiel Ihre Mobilfunknummer.



Sie können auch Ihr FRITZ!Fon-Schnurlostelefon als Babyfon verwenden. Eine Anleitung finden Sie im FRITZ!Fon-Handbuch.



Anleitung: WLAN anschalten

Das WLAN-Funknetz der FRITZ!Box können Sie mit einem angeschlossenen Telefon an- und ausschalten.



Anleitung: WLAN ausschalten



Am Telefon bedienen

Anleitung: Anrufbeantworter mit dem Telefon bedienen

Sie können den Anrufbeantworter mit dem Telefon über ein Sprachmenü bedienen, zum Beispiel an- oder ausschalten und Nachrichten abhören.

So stellen Sie eine Verbindung mit dem Anrufbeantworter her:



Sprachmenü des Anrufbeantworters

Hauptmenü (1. Ebene)	2. Ebene	3. Ebene
Nachrichten abhören	3 Anrufer zurückru- fen	
	6 Nachricht löschen	
	7 zur vorigen Nach- richt	
	9 zur nächsten Nachricht	
2 alle Nachrichten löschen		
Anrufbeantworter an/aus		
4 Ansage aufnehmen	Begrüßungsansage	1 alle Ansagen abhö-
	2 Ansage für Hin- weismodus	ren, Ansage auswäh- len mit 2
	3 Schlussansage	6 Ansage löschen
		3 Ansage aufnehmen, beenden mit 1
6 Aufnahme-/Hin-		
weismodus aktivieren (im Hinweismodus		
keine Aufnahme von		
Nachrichten)		

Anleitung: Anruf von Anrufbeantworter oder Telefon heranholen (Pickup)

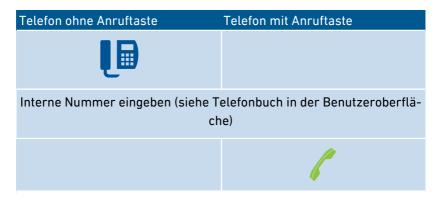
An angeschlossenen Telefonen können Sie folgende Anrufe heranholen und entgegennehmen:

- Anrufe, die ein Anrufbeantworter schon angenommen hat. Das kann der FRITZ!Box-Anrufbeantworter oder ein angeschlossener Anrufbeantworter sein.
- Anrufe, die an einem anderen angeschlossenen Telefon ankommen (das andere Telefon klingelt).

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Folgende Tasten drücken:	

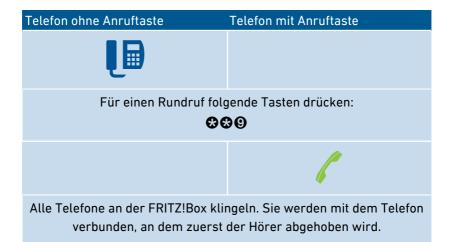
Anleitung: Intern anrufen

Zwischen angeschlossenen Telefonen können Sie kostenlose interne Gespräche führen.



Anleitung: Rundruf starten

Ein Rundruf ist ein interner Anruf, der alle Telefone an der FRITZ!Box klingeln lässt.



Anleitung: Gespräch vermitteln

Mit der Funktion "Vermitteln" können Sie ein Gespräch an ein anderes angeschlossenes Telefon oder an eine externe Rufnummer weiterleiten.

Telefon ohne Anruftaste

Telefon mit Anruftaste

Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:



Das Gespräch wird gehalten.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben. Das kann eine externe Rufnummer sein oder eine interne Nummer (siehe Telefonbuch in der Benutzeroberfläche).

Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, Teilnehmer 1 und 2 miteinander verbinden:



An Schnurlostelefonen:



Andere:



Wenn Teilnehmer 2 nicht erreichbar ist, zurück zu Teilnehmer 1:



Anleitung: Anklopfende Gespräche annehmen

Wenn die Funktion Anklopfen für ein Telefon aktiviert ist, werden Sie während eines Telefongesprächs auf ankommende Gespräche hingewiesen. Das geschieht durch einen Signalton. Sie können anklopfende Gespräche annehmen oder abweisen.

Telefon ohne Anruftaste

Telefon mit Anruftaste

Während eines Gesprächs:

Anklopfen annehmen: **@2**

Anklopfen abweisen: **@0**

Wenn Sie das anklopfenden Gespräch annehmen, können Sie:

Zwischen Gespräch 1 und Gespräch 2 hin- und herschalten (makeln):

Das aktive Gespräch beenden und das andere Gespräch fortsetzen: Auflegen, warten bis Ihr Telefon klingelt und abheben



Anleitung: Rufnummer einmalig unterdrücken

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Folgende Tasten drücken: ② ② ① ⊕	
Externe Rufnummer eingeben	

Anleitung: Dreierkonferenz herstellen

Eine Dreierkonferenz ist ein Gespräch zwischen drei Teilnehmern. Das Gespräch können Sie mit externen oder internen Teilnehmern führen.

Telefon ohne Anruftaste

Telefon mit Anruftaste

Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:



Gespräch 1 wird gehalten.

Um das Gespräch mit Teilnehmer 2 herzustellen, eine interne oder externe Rufnummer eingeben.

Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, Dreierkonferenz herstellen:



Wenn Teilnehmer 2 nicht erreichbar ist, zurück zu Teilnehmer 1:



Während der Dreierkonferenz können Sie:

Konferenz unterbrechen (Sie sprechen mit Teilnehmer 1, Gespräch 2 wird gehalten): **@2**

Zwischen Teilnehmer 1 und 2 hin- und herschalten (makeln): **@2**

Unterbrochene Konferenz wieder herstellen: **@3**

Gespräch 2 beenden und Gespräch 1 fortsetzen: 🚱 🛈

Das aktive Gespräch beenden und das andere Gespräch fortsetzen: Auflegen, warten bis Ihr Telefon klingelt und abheben

Anleitung: Halten/Rückfrage/Makeln

Während eines Telefongesprächs können Sie eine Verbindung zu einem weiteren Teilnehmer herstellen (Rückfrage) ohne das erste Gespräch zu beenden (das Gespräch wird gehalten). Zwischen beiden Teilnehmern können Sie beliebig oft hin- und herschalten (makeln).

Telefon ohne Anruftaste

Telefon mit Anruftaste

Während des Gesprächs mit Teilnehmer 1 die Rückfragetaste drücken:



Das Gespräch wird gehalten.

Um das Gespräch mit Teilnehmer 2 herzustellen, eine interne oder externe Rufnummer eingeben.

Wenn Teilnehmer 2 den Anruf annimmt, können Sie:

Zwischen beiden Gesprächen hin- und herschalten (makeln): @2

Das aktive Gespräch beenden und das andere Gespräch fortsetzen: Auflegen, warten bis Ihr Telefon klingelt und abheben

Wenn Teilnehmer 2 nicht erreichbar ist, zurück zu Teilnehmer 1:



Anleitung: Keypad-Sequenzen nutzen

Keypad-Sequenzen sind aus Zeichen und Ziffern bestehende Befehle, die Sie am Telefon eingeben. Mit Keypad-Sequenzen können Sie Dienste und Funktionen im Netz Ihres Telefonanbieters steuern (zum Beispiel Netz-Anrufbeantworter). Welche Keypad-Sequenzen Sie nutzen können, erfahren Sie von Ihrem Telefonanbieter.

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
Folgende Tasten drücken (<seq> ist die Keypad-Sequenz):</seq>	
�⊕ <seq></seq>	

Anleitung: Weckruf aktivieren

Angeschlossene Telefone können Sie für einen Weckruf nutzen. Dafür können Sie in der Benutzeroberfläche unter "Telefonie / Weckruf" bis zu drei Weckrufe einrichten, aktivieren und deaktivieren. Den ersten eingerichteten Weckruf können sie auch mit den Telefontasten aktivieren und deaktivieren.



Anleitung: Weckruf deaktivieren

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste	
Weckruf ausschalten:		
#880#		
Quittungston abwarten		

Am Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Überblick

Sie können die FRITZ!Box per Telefon auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das ist zum Beispiel dann erforderlich, wenn Sie nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihrer FRITZ!Box zugreifen können, weil Sie Ihr Kennwort nicht mehr wissen und keinen Push Service "Kennwort vergessen" eingerichtet haben. Beim Zurücksetzen wird der Auslieferungszustand der FRITZ!Box wieder hergestellt.

Folgen des Zurücksetzens

- Alle Einstellungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, werden gelöscht.
- Der interne Speicher der FRITZ!Box wird gelöscht. Dabei gehen Inhalte auf FRITZ!NAS, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und empfangene Faxe verloren.
- Das vorgegebene FRITZ!Box-Kennwort wird wiederhergestellt.
- Der vorgegebene WLAN-Netzwerkschlüssel und der vorgegebene Name des WLAN-Funknetzes (SSID) werden wieder aktiviert.
- Die vorgegebene IP-Konfiguration wird wiederhergestellt.

AM

Anleitung: Werkseinstellungen laden

Telefon ohne Anruftaste	Telefon mit Anruftaste
FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen:	
Quittungston abwarten	

Störungen

Vorgehen bei Störungen	253
Störungstabelle	254
Benutzeroberfläche mit Notfall-IP öffnen	258
Wissensdatenbank	260
Support	261



Vorgehen bei Störungen

Überblick

Die folgende Tabelle gibt Ihnen Ratschläge, wie Sie bei Störungen an Ihrer FRITZ!Box vorgehen:

Problem	Abhilfe
Kein Zugriff auf die Benutzeroberfläche.	Störungstabelle, siehe Seite 254
Umfassende Hilfe bei Problemen mit: Anschließen Einrichten Telefonie Internet WLAN usw.	Wissensdatenbank, siehe Seite 260
Störungstabelle und Wissensdatenbank führen zu keiner Lösung.	Support, siehe Seite 261



Störungstabelle

Überblick

Wenn Störungen auftreten und Sie zum Beispiel nicht mehr auf die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box zugreifen können, dann versuchen Sie, die Probleme zunächst mithilfe der folgenden Tabellen zu lösen.

Störungstabelle

Problem	Ursache	Behebung
LEDs leuchten nicht	Stromversor- gung unterbro- chen	 Prüfen Sie, ob das Netzteil richtig angeschlossen ist. Prüfen Sie mithilfe eines an- deren Geräts, ob die verwen- dete Steckdose Strom führt.
WLAN-Verbin- dung lässt sich nicht herstellen	WLAN-Adapter des Computers nicht betriebsbe- reit	Schalten Sie den WLAN-Adapter Ihres Computers an. Details hier- zu finden Sie in der Dokumentati- on Ihres Computers.
	WLAN-Funknetz der FRITZ!Box ausgeschaltet	Wenn die Leuchtdiode "WLAN" aus ist, drücken Sie die WLAN-Taste der FRITZ!Box. Halten Sie ihn gedrückt, bis die Leuchtdiode "WLAN" zu blinken beginnt.
	Computer findet WLAN-Funknetz der FRITZ!Box nicht.	Aktivieren Sie in der Benutzer- oberfläche der FRITZ!Box die Funktion "Name des WLAN-Funk- netzes sichtbar" ("WLAN / Funk- netz").



Problem	Ursache	Behebung
WLAN-Verbin- dung lässt sich nicht herstellen	Falscher WLAN- Netzwerkschlüs- sel	Geben Sie den korrekten WLAN- Netzwerkschlüssel ein ("WLAN / Sicherheit").
Benutzerober- fläche lässt sich nicht öffnen	Pfadangabe nicht korrekt	Rufen Sie die Benutzeroberfläche über die vollständige Adresse auf (http://fritz.box statt fritz.box).
	FRITZ!Box ist ab- gestürzt	Trennen Sie die FRITZ!Box vom Stromnetz und starten Sie die FRITZ!Box nach etwa fünf Sekun- den neu.
	Cache ist voll	Leeren Sie den Cache (Zwischenspeicher) Ihres Internetbrowsers. Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.
	Proxy-Konfigu- ration lässt die FRITZ!Box- Adresse nicht zu	Wenn in Ihrem Internetbrowser ein Proxyserver aktiviert ist, muss die Adresse der FRITZ!Box als Ausnahme eingetragen werden. Prüfen Sie die Einstellungen Ihres Internetbrowsers. Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe Ihres Browsers.



Problem	Ursache	Behebung
Benutzerober- Co fläche lässt sich ni nicht öffnen ric di au	Computer ist nicht so einge- richtet, dass er die IP-Adresse automatisch be- ziehen kann.	Aktivieren Sie an Ihrem Computer die Einstellung "IP-Adresse automatisch beziehen" für den Netzwerkadapter, über den die Verbindung zur FRITZ!Box hergestellt wird. Informationen finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystemherstellers.
	FRITZ!Box-Kenn- wort vergessen.	Setzen Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstellungen zurück (siehe Seite 264).
	Kombination verschiedener Einstellungen in den Menüs "Internet" und "Heimnetz".	Versuchen Sie, die Benutzerober- fläche mit der Notfall-IP-Adresse zu öffnen, siehe Seite 258. Gelingt dies nicht, setzen Sie die FRITZ!Box auf die Werkseinstel- lungen zurück (siehe Seite 264).



Problem	Ursache	Behebung
WLAN-Verbin- dung bricht ab	WLAN-Funkver- bindung zwi- schen FRITZ!Box und WLAN-Gerät unterbrochen	 Stellen Sie die FRITZ!Box und WLAN-Geräte anders auf: Stellen Sie die FRITZ!Box nicht in eine Zimmerecke. Stellen Sie die FRITZ!Box nicht direkt neben oder unter ein Hindernis oder einen Metallgegenstand (zum Beispiel Schrank, Heizung). Stellen Sie die FRITZ!Box und WLAN-Geräte so auf, dass sich möglichst wenige Hindernisse zwischen den Geräten befinden.
	Störungsreicher Funkkanal	Stellen Sie in der Benutzerober- fläche der FRITZ!Box die automa- tische Wahl des Funkkanals ein. Die FRITZ!Box wählt dann auto- matisch einen möglichst stö- rungsfreien Funkkanal ("WLAN / Funkkanal").



Benutzeroberfläche mit Notfall-IP öffnen

Überblick

Die FRITZ!Box hat eine Notfall-IP-Adresse, über die sie immer erreichbar ist. Die Notfall-IP hilft, wenn Sie nicht mehr auf die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box kommen, etwa durch Fehlkonfigurationen.

Informationen zur Notfall-IP

- Die Notfall-IP lautet: 169.254.1.1
- Die Notfall-IP kann nicht verändert werden.

Voraussetzungen

- Der Computer, von dem aus Sie die Benutzeroberfläche mit der Notfall-IP öffnen wollen, muss mit einem Netzwerkkabel an einen LAN-Anschluss der FRITZ!Box angeschlossen werden.
- Der Computer ist nicht über den LAN-Gastzugang mit der FRITZ!Box verbunden.

Anleitung: Benutzeroberfläche mit Notfall-IP öffnen

- Trennen Sie alle Verbindungen zwischen der FRITZ!Box und anderen Netzwerkgeräten.
- 2. Wenn Ihr Computer über WLAN mit der FRITZ!Box verbunden, trennen Sie die WLAN-Verbindung.
- 3. Schließen Sie Ihren Computer mit einem Netzwerkkabel an den Anschluss "LAN 2" der FRITZ!Box an.
- 4. Starten Sie den Computer neu.
- 5. Geben Sie an dem Computer im Internetbrowser die Notfall-IP-Adresse ein: 169.254.1.1



- 6. Wenn die Benutzeroberfläche kennwortgeschützt ist: Geben Sie Ihr Kennwort ein.
- 7. Wenn die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche nicht angezeigt wird, müssen Sie dem Netzwerkadapter, der mit der FRITZ!Box verbunden ist, die IP-Adresse 169.254.1.2 zuweisen. Eine Anleitung aus der AVM-Wissensdatenbank finden Sie, indem Sie in Google nach Netzwerkadapter für Aufruf der Benutzeroberfläche über Notfall-IP einrichten suchen.



Wissensdatenbank

Überblick

Hilfe bei Problemen mit der FRITZ!Box erhalten Sie in der AVM-Wissensdatenbank. Dort finden Sie Antworten zu den häufigsten Fragen an den Support.

Wenn der Fehler sich mithilfe der Wissensdatenbank nicht beheben lässt, kontaktieren Sie das Support-Team, siehe Seite 261.

AVM-Wissensdatenbank

Die AVM-Wissensdatenbank finden Sie im Internet unter: avm.de/service



Support

Überblick

Das Support-Team unterstützt Sie bei allen Problemen mit Ihren FRITZ!-Produkten.

Vorbereitungen

Halten Sie folgende Gerätedaten bereit:

- Modell
- Seriennummer
- FRITZ!OS-Version
- Land
- Internetanbieter
- Informationen zu Betriebssystem, Netzwerk (LAN oder WLAN), gegebenenfalls Fehlermeldung



Anleitung: Support per E-Mail

- Öffnen Sie auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone einen Internetbrowser.
- 2. Geben Sie folgende Adresse ein: avm.de/service
- 3. Wählen Sie im Bereich "Service" das FRITZ!Box-Modell aus, zu dem Sie Unterstützung benötigen.
- 4. Geben Sie im Suchfeld der Wissensdatenbank ein Stichwort ein oder wählen Sie eine FAQ (häufig gestellte Frage) aus.
- 5. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, klicken Sie auf "Zum Supportformular".
- 6. Füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf "Supportanfrage abschicken".

Unser Support-Team wird Ihnen innerhalb eines Werktags per E-Mail antworten.

Anleitung: Support per Telefon

Rufen Sie das Support-Team an. Sie erreichen den Support unter folgenden Rufnummern:

Land	Rufnummer
aus Deutschland	030 39 00 43 90
aus Österreich	0043 1 267 56 02
aus der Schweiz	0041 44 242 86 04



Außer Betrieb nehmen

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	264
Entsorgen	26



Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Überblick

Sie können die FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Anwendungsfall

In folgenden Fällen ist ein Zurücksetzen sinnvoll:

- Sie haben Ihr Kennwort vergessen und k\u00f6nnen nicht mehr auf die Benutzeroberfl\u00e4che Ihrer FRITZ!Box zugreifen
- Die FRITZ!Box funktioniert nicht mehr (zum Beispiel durch ungeeignete Einstellungen)
- Die FRITZ!Box soll zur Reparatur an Dritte weitergegeben werden
- Die FRITZ!Box soll an einen anderen Nutzer weiterveräußert werden
- Die FRITZ!Box soll entsorgt werden.

Folgen des Zurücksetzens

Das Zurücksetzen der FRITZ!Box bewirkt Folgendes:

- Alle Einstellungen, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben, werden gelöscht.
- Der interne Speicher der FRITZ!Box wird gelöscht. Dabei gehen neben Inhalten auf FRITZ!NAS auch empfangene Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und Faxe verloren.
- Der WLAN-Netzwerkschlüssel der Werkseinstellungen wird wieder aktiviert.
- Der Name des WLAN-Funknetzes (SSID) wird wieder zurückgesetzt.
- Die IP-Konfiguration der Werkseinstellungen wird wieder hergestellt.



Vorbereitungen

Falls Sie Ihre FRITZ!Box nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wieder in Betrieb nehmen möchten, dann treffen Sie folgende Vorbereitung:

• Sichern Sie Ihre FRITZ!Box-Einstellungen, siehe Einstellungen sichern, Seite 194.

Anleitung: Auf Werkseinstellungen zurücksetzen



Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden alle Einstellungen individuellen Einstellungen gelöscht, die Sie in der FRITZ!Box vorgenommen haben.

- Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der FRITZ!Box, siehe Seite 53.
- 2. Wählen Sie in der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche das Menü "System / Sicherung".
- 3. Wählen Sie den Tab "Werkseinstellungen".
- 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Werkseinstellungen laden".

Die FRITZ!Box ist auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Daten sind gelöscht.



Wenn Sie die FRITZ!Box anschließend wieder in Betrieb nehmen wollen, dann empfehlen wir Ihnen, das FRITZ!OS der FRITZ!Box zu aktualisieren, siehe Seite 197.



Entsorgen

Entsorgung von Altgeräten

FRITZ!Box sowie alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile dürfen gemäß europäischen Richtlinien und deutschem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Beachten Sie das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten auf dem Typenschild Ihrer FRITZ!Box (Geräteunterseite).

Bringen Sie FRITZ!Box und alle im Lieferumfang enthaltenen Elektronikteile und Geräte nach der Verwendung zu einer zuständigen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte.



Anhang

Technische Daten	268
Rechtliches	273



Technische Daten

Geräteeigenschaften

Eigenschaft	Wert
Abmessungen (B x H x T)	circa 85 x 209 x 273 mm
Betriebsspannung	230 V / 50 Hz

Umgebungsbedingungen

Eigenschaft	Wert
Betriebstemperatur	0 °C – +40 °C
Lagertemperatur	-20 °C - +70 °C
relative Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	10 % – 90 %
relative Luftfeuchtigkeit (Lager)	5 % – 95 %

Leistungsaufnahme (Stromverbrauch)

Eigenschaft	Wert
Maximale Leistungsaufnahme	27,5 W



Eigenschaft	Wert
Durchschnittliche Leistungsaufnahme, ermittelt mit folgender Auslastung:	11 W
WLAN eingeschaltet, keine Geräte über WLAN ange- meldet	
DECT eingeschaltet, ein Telefon über DECT angemel- det, kein Telefonat	
an einem LAN-Anschluss ist ein Netzwerkgerät ange- schlossen, keine Datenübertragung, andere LAN-An- schlüsse sind nicht belegt	

Netzzugangsschnittstellen

Schnittstellenspezifikation für öffentliche Netze:

- IETF RFC 3261 (Session Initiation Protocol for Voice over IP)
- ETSI TS 103 311 (DOCSIS 3.1 cable broadband access for internet and telephony)
- Broadband Forum TR-069 (CPE WAN Management Protocol)

Anschlüsse und Schnittstellen

Anschluss	Schnittstelle
Kabel	Kabelmodem gemäß DOCSIS 3.1, abwärtskompatibel
	zu EuroDOCSIS 3.0. Kanäle EuroDOCSIS 3.0: bis zu 32
	in Empfangsrichtung und bis zu 8 in Senderichtung.
	Kanäle DOCSIS 3.1: 2 in Empfangsrichtung und 2 in
	Senderichtung



Anschluss	Schnittstelle
FON 1, FON 2	 1 a/b-Port mit RJ11- und TAE-Buchse für den An- schluss von einem analogen Endgerät
	 1 a/b-Port mit RJ11-Buchse für den Anschluss von einem analogen Endgerät (Endgeräte mit TAE-Stecker lassen sich mit dem mitgelieferten TAE-/RJ11-Adapter anschließen)
FON S ₀	1 ISDN S_0 NT-Anschluss mit Unterstützung von ISDN-Endgeräten, CIP-Dienste Sprache, Telefonie, Audio 3.1 und Fax G2/G3 werden unterstützt
DECT	DECT-Basis:
	bis zu 6 Handgeräte
	 bis zu 10 schaltbare Steckdosen FRITZ!DECT 200/210
	 bis zu 12 Heizkörperregler FRITZ!DECT 300/301/Comet DECT
LAN	4 Netzwerkanschlüsse über RJ45-Buchsen (Standard- Ethernet, 10/100/1000 Base-T)
USB	2 USB-Host-Controller (USB-Version 3.0)
WLAN	WLAN-Basisstation mit Unterstützung für Funknetz- werke (WLAN-Standard – Übertragungsrate)
	• IEEE 802.11a – 54 Mbit/s
	• IEEE 802.11b – 11 Mbit/s
	• IEEE 802.11g – 54 Mbit/s
	• IEEE 802.11n – 800 Mbit/s (inklusive 256QAM)
	• IEEE 802.11ac – 1733 Mbit/s





Funkfrequenzen WLAN

Frequenz	Frequenzbereich	maximale Sendeleistung
2,4 GHz	2400 MHz – 2483 MHz	100 mW
5 GHz	1/2: 5150 MHz – 5350 MHz	200 mW
	2/2: 5470 MHz – 5725 MHz	1000 mW

Funkfrequenzen DECT

Frequenz	Frequenzbereich und Sendeleistung
DECT	• Frequenzbereich: 1880 MHz – 1900 MHz
	maximale Sendeleistung: 250 mW

Elektromagnetische Felder

Die FRITZ!Box empfängt und sendet im laufenden Betrieb Funkwellen.

- Die FRITZ!Box wurde so konstruiert und hergestellt, dass sie die von der internationalen Kommission für den Schutz vor nicht-ionisierender Strahlung (ICNIRP) empfohlenen Grenzwerte für die Exposition mit Funkwellen nicht überschreitet.
- Diese Richtlinie wurde von unabhängigen wissenschaftlichen Organisationen nach regelmäßiger und sorgfältiger Auswertung wissenschaftlicher Studien erstellt. Sie beinhaltet einen großen Sicherheitsaufschlag, um die Sicherheit aller Personen unabhängig von Alter und Gesundheit zu gewährleisten.
- Für festmontierte Geräte, die wie die FRITZ!Box einen eigenen Netzanschluss haben, erfolgt der Nachweis über die Einhaltung der in der ICNIRP-Richtlinie festgelegten Grenzwerte in einem Abstand von 20 cm. Die Messungen werden gemäß des europäischen Standards EN 50385 durchgeführt.



Hörtöne

Ton	Tonfolge
Besetztton	500 ms Ton, 500 ms Pause, +/- 20 ms
Freiton	1 s Ton, 4 s Pause, +/- 100 ms

Offene und standardisierte Schnittstellen

Informationen zu Schnittstellen und Protokollen aus der AVM-Produktentwicklung finden Sie auf den AVM-Internetseiten:

avm.de/service/schnittstellen



272

Rechtliches

Herstellergarantie

Wir bieten als Hersteller dieses Originalprodukts 5 Jahre Garantie auf die Hardware. Die Garantiezeit beginnt mit dem Kaufdatum durch den Erst-Endabnehmer. Sie können die Einhaltung der Garantiezeit durch Vorlage der Originalrechnung oder vergleichbarer Unterlagen nachweisen. Ihre Gewährleistungsrechte aus dem Kaufvertrag sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir beheben innerhalb der Garantiezeit auftretende Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehler zurückzuführen sind. Leider müssen wir Mängel ausschließen, die infolge nicht vorschriftsmäßiger Installation, unsachgemäßer Handhabung, Nichtbeachtung des Bedienungshandbuchs, normalen Verschleißes oder Defekten in der Systemumgebung (Hard- oder Software Dritter) auftreten. Wir können zwischen Nachbesserung und Ersatzlieferung wählen. Andere Ansprüche als das in diesen Garantiebedingungen genannte Recht auf Behebung von Produktmängeln werden durch diese Garantie nicht begründet.

Wir garantieren, dass die Software den allgemeinen Spezifikationen entspricht, nicht aber, dass die Software Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht. Versandkosten werden Ihnen nicht erstattet. Ausgetauschte Produkte gehen wieder in unser Eigentum über. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit. Sollten wir einen Garantieanspruch ablehnen, so verjährt dieser spätestens sechs Monate nach unserer Ablehnung.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).



Copyright



© AVM 2018. Alle Rechte vorbehalten.

AVM Audiovisuelles Marketing und Computersysteme GmbH

Alt-Moabit 95

10559 Berlin

AVM im Internet: avm.de

AVM Computersysteme Vertriebs GmbH

Alt-Moabit 95

10559 Berlin

CE-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt AVM, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie 2011/65/EU befindet.

Die Langfassung der CE-Konformitätserklärung finden Sie in englischer Sprache unter http://en.avm.de/ce.



Stichwortverzeichnis

A
Abmelden Benutzeroberfläche 60
Adapter
TAE-Adapter46
Amtsholung225
Android-Smartphone 49
Anklopfen70
Anklopfen annehmen243
Anruf
Anklopfen annehmen243
verpasst110, 183
Anrufbeantworter113, 183, 238
Anrufe weiterleiten116, 227
Anrufer sperren117
Anrufliste 110, 213
Anschließen29
Computer 38
DECT-Telefon44
Faxgerät46
Hub/Switch39
IP-Telefon 48
ISDN-Geräte47
Netzwerkgerät 38
Schnurlostelefon 44
Smartphone49
Standortwahl 31
Stromversorgung 34
Telefon44
Türsprechanlage51
USB-Geräte147
Anschluss
Kabelanschluss33
Mobilfunk36
Anschlüsse
Buchsen22
Schnittstellen269

Ansichten der Benutzeroberfläche	
Ansicht wechseln	62
erweiterte Ansicht	62
Standardansicht	62
Apps	
	49
MyFRITZ!App213, 217, 2	
Assistenten2	
Aufbau	18
Aufstellen	31
Außer Betrieb nehmen2	63
Auslieferungszustand herstellen	
mit FRITZ!Fon2	50
über Benutzeroberfläche2	64
Auto-Update 1	99
Autokanal (WLAN)1	63
AVM-Dienste	89
B	
В	
Babyfon2	
Band Steering 1	
Bedienen per Telefon 2	
Bedienoberfläche	
3 3	12
Benachrichtigungen1	
Benutzerkonto1	
Benutzername 1	
Benutzeroberfläche	52
	60
Benutzername1	
Fallback250, 2	64
Fernzugriff1	
Firmware-Update1	
FRITZ!NAS2	07
FRITZ!OS aktualisieren1	97
Kennwortschutz188, 1	92
öffnen	53
Werkseinstellungen2	64
Recetztton 2	

Betriebssystem197	Diagnosedaten89
Betriebssystem: FRITZ!OS	Dokumentation 12
aktualisieren197	Dreierkonferenz24
auf Werkseinstellungen zurück 264	Dynamic DNS10
setzen	_
Betriebstemperatur268	Ε
Betriebsvoraussetzungen 28	E-Mail-Benachrichtigungen183
Blacklist 96	ECT243
Blinken Leuchtdioden 25	Eigene Rufnummer einrichten 69, 204
6	Einrichten
C	Assistenten203
CE-Konformitätserklärung274	automatisches Update199
CLIR244	Ersteinrichtung 58
Coden für FRITZ!Box272	externen Anrufbeantworter 70
Computer anschließen	externes Faxgerät 70
mit Netzwerkkabel 38	Internetzugang 64
über WLAN 40	Push Services183, 204
Wake on LAN146	Rufnummer69, 204
Copyright274	Telefon204
D	Telefone70
Daten	Türsprechanlage72
Push Services	WLAN-Reichweite6
	Zeitschaltung74, 162
sichern194, 211 wiederherstellen195	Einrichtung per Telefon22
	Einstellungen 52
Datenschutz	Benutzeroberfläche 52
Datenübertragung 89 DECT	IP-Adresse132
	laden19!
an-/ausschalten	mit Kennwort schützen 188, 192
Funkfrequenzen	Netzwerk132, 13
Repeater nutzen	Push Service184
Verschlüsselung172	sichern194, 204
DECT Eco	wiederherstellen195, 204
DECT-Basisstation	Endgeräte
DECT-Schnurlostelefon	anschließen19
anmelden24, 24, 44	einrichten70
einrichten204	Energie sparen
suchen	Einsparpotentiale73
DECT-Taste24, 24	Energieverbrauch73
DHCP-Server134	Smart Home 74
Diagnose	Überblick
Funktion176, 204	USB-Einstellungen154
Sicherheit	Entsorgung260
Überblick175	Erojanicso 10°

Ersteinrichtung 58	Funkfrequenzen	
Erweiterte Ansicht	DECT	
F	Funkstörungen	
•	WLAN	
FAQs	Funkfrequenzen WLAN	
Faxfunktion115, 184	Funktionen18	3, 19
Faxgerät anschließen46, 204	Funktionsdiagnose176,	204
Fehlerbehebung252		
Fernzugriff	G	
FRITZ!Fernzugang105	Garantie	
MyFRITZ!212	Gastzugang	
VPN102	LAN	
Filterlisten Internetnutzung 96	WLAN	
Firmware	Gefahrenhinweise	
Version 86	Geräteeigenschaften	
Werkseinstellungen250	Geschwindigkeit im Heimnetz	98
Firmware zurücksetzen264	Gespräch	
Firmware-Update197	Anklopfen annehmen	243
Freiton	halten	
Frequenzbereiche WLAN163, 271	heranholen	240
FRITZ!App Fon49	vermitteln	242
FRITZ!Box-Benutzer187, 189	verpasst110,	183
FRITZ!Box-Name157	Green Mode	73
FRITZ!Fernzugang105	GUI	52
FRITZ!NAS		
Benutzeroberfläche207	Н	
Daten sichern211	Halten	
Kennwortschutz209	Handbuch	
Speicher erweitern209	Handgerät anmelden	
Zugriff per Computer210	Handhabung	
FRITZ!OS	Heimnetz20,	
aktualisieren197	Heranholen	
Assistenten203	Herstellergarantie	.273
Einstellungen laden195	Hilfe bei Problemen	
Einstellungen sichern194	Dokumentation	. 12
Einstellungen wiederherstellen 195	Online-Hilfe	. 13
FRITZ!Box-Name157	Support	.26
Version 86	Wissensdatenbank13,	260
Werkseinstellungen250, 264	Hörtöne	
FTP102	Hotspot (WLAN)	.16
FTPS102	öffentlich	16
102	privat	16
	HSPA36	5, 66
		101

Hub		Kabelanschluss
LAN		einrichten65
USB	147	Internetzugang33, 65
		verbinden
I		Kennwort
•	um 274	vergessen193, 193
	onahme 29	Kennwort-Regeln193
	neu belegen185	Kennwortschutz
	l 183	FRITZ!Box-Benutzer187, 189
	Gespräche225, 241	FRITZ!Box-Kennwort191
Internetr	•	Kennwort vergessen184
	rlisten 96	Möglichkeiten188, 192
	netseiten sperren91, 93, 96	Push Service184
•	isieren 98	Regeln 189
	Service183	Keypad-Sequenzen247
	ch begrenzen91, 93	Kindersicherung 91
Internet		Klingelsperre119
	ion 4131	Koaxialkabel33
	ion 6 106, 137	Konferenzschaltung245
	outer 19	Konfiguration 52, 53
	rufnummer69	Konfigurieren63
Internetz		Konformitätserklärung274
	chten 64	Kontakte111
	elanschluss 33, 65	Konventionen13
	lfunk36, 66	Kundendokumentation 12
	indungsdaten183	Kundenservice261
IP-Adres		Kurzanleitung 12
	matisch beziehen141	
	x143	L
	0S X142	Lagertemperatur268
	all-IP258	LAN
	Service184	anschließen
	lows141	Gastzugang144
	on 48	LAN-Kabel144
	49	LEDs
	131	Leistungsaufnahme268
	106, 137	Leistungsmerkmale18, 19
ISDN-Ge	räte 47	Leuchtdioden25
K		"Info" frei belegen185
		Lieferumfang
	iialkabel 33	LISP 108
	-Kabel144	Logdateien183
	-Nauet	Logout 60

LTE	Netzwerkschlüssel14, 42
Internetzugang36, 66	Netzwerkverbindungen127
Luftfeuchtigkeit268	Netzzugangsschnittstellen269
M	Neustart196
M	Notfall-IP-Adresse 132, 258
MAC-Adresse	Nutzungsdaten183
Makeln	
Mediaserver155	0
Menüs der Benutzeroberfläche	Online-Hilfe
Assistenten202	Open Source272
DECT169	Р
Diagnose174	Paging-Ruf24, 24
Heimnetz122	Passwort für FRITZ!Box
Internet 87	Passwort vergessen184
System 181	Passwort, WLAN
Telefonie109	Passwort-Regeln193
Ubersicht 85	Pickup240
WLAN160	Portfreigaben
Mesh 75	Priorisierung Internetnutzung
Mobilfunk	Problembehebung252
MyFRITZ!	-
App mit Android einrichten 217	Protokolldaten
App mit iOS einrichten219	Push Services183, 204
Dienst nutzen220	R
FRITZ!Box anmelden216	Raumüberwachung235
MyFRITZ!-Konto215	Rechtliche Hinweise
Überblick213	Recycling266
N	Reinigen10, 17
N Nachtachaltura	Repeater (WLAN)
Nachtschaltung162	Reset
NAS206	Neustart
Netzwerkeinstellungen	Richtlinien öffentliche Netze
DHCP-Server134	Rückfrage246
IPv4	Rufnummer
IPv6106, 137	einrichten
statische IP-Route139	sperren117
Netzwerkgerät anschließen	unterdrücken244
IP-Adresse automatisch141	Wahlregel121
Smart-Home-Gerät158	zuweisen
über Netzwerkkabel	Rufsperre117
über USB147	Naisperre117
über WLAN	
Überblick127	

Rufumleitung	Smartphone
ausschalten228, 230	Software
einrichten116, 227	Version 86
für alle Anrufe227	Software: FRITZ!OS
für FON-Anschluss231, 233	aktualisieren197
für Rufnummer229	auf Werkseinstellungen zurück 264
Ruhezustand162	setzen
Rundruf241	Speicher (NAS)206
	Sprachmenü Anrufbeantworter239
S	Standardansicht
Schnittstellen	Standards öffentliche Netze269
Beschreibung269	Standortwahl268
Entwicklungssupport272	Statische IP-Route139
offene272	Störungen
standardisierte272	Fehler beheben253
Schnurlostelefon	Störungstabelle254
anmelden 24, 24, 44	Support261
einrichten204	Streaming155
suchen24, 24	Strom
Seriennummer 14	anschließen34
Service261	sparen73, 154
Servicekarte 12	Verbrauch FRITZ!Box73, 268
Session-ID	Support
Sicherheit	per E-Mail262
Benutzername189	per Telefon262
Einstellungen sichern194, 204	Bedienungsanleitung 12
FRITZ!Box-Benutzer187	Online-Hilfe13
FRITZ!Box-Kennwort191	Wissensdatenbank13, 260
FRITZ!OS-Update197	Symbole
Handhabung31	_
Info-Mail184	Т
Kennwortschutz188, 192	Taste
Push Services183	DECT24, 24
Sicherheitshinweise8	WPS24, 24
überprüfen178, 204	Tastencodes 222, 247
VPN102	Tastensperre186
WLAN-Verschlüsselung 40	
Sicherheitsdiagnose178, 204	
Sicherheitshinweise 8	
Sichern	
FRITZ!NAS-Daten211	
Sitzungskennung60	
Smart Home 21	
Smart-Home-Geräte 7/, 158 183	

Technische Daten268	Türsprechanlage
Anschlüsse269	anschließen 51
Geräteeigenschaften 268	einrichten72
Hörtöne272	Typenschild 14
Luftfeuchtigkeit268	•
Schnittstellen269	U
Temperatur268	UMTS 36, 66
Umgebungsbedingungen268	Update197
WLAN-Funkfrequenzen271	Assistent 197
Telefon	automatisch199
anschließen19, 44	manuell198
einrichten204	Überblick197
Klingelsperre119	USB-Anschlüsse20
Raumüberwachung235	USB-Gerät
suchen 24, 24	anschließen148
Tastencodes 222, 247	einrichten147
Weckfunktion120, 248	Einstellungen154
Telefonanlage	geeignet für FRITZ!Box147, 147
Telefonbuch einrichten111	Zugriffsberechtigung149
Telefone	V
einrichten 70	•
Telefongespräch	Verbindungsdaten183
Anklopfen annehmen 243	Vermitteln
Anrufliste110	Voice to Mail
halten246	Voraussetzungen für den Betrieb 28 VPN
Konferenzschaltung245	
Rundruf 241	Fernzugriff104 Service-Portal105
umleiten116, 227	Service-Portal103
vermitteln242	W
verpasst 183	Wahlregel121
verpasste110	Wake on LAN146
Telefonnummer	Wartung 89
einrichten 69, 204	Weckruf120, 248
sperren117	Werkseinstellungen264
unterdrücken244	Werkseinstellungen laden
Wahlregel121	mit FRITZ!Fon250
zuweisen	über Benutzeroberfläche264
Test	Whitelist96
Funktionsdiagnose176, 204	Wi-Fi Protected Setup 43
Sicherheitsdiagnose178, 204	Wiederherstellen
Timeout 60	FRITZ!Box-Einstellungen 195, 204
Timer einrichten	Werkseinstellungen250
	Wissensdatenbank 13

WLAN

an-/ausschalten per Taste16	2
an-/ausschalten per Telefon 23	6
Autokanal16	3
Band Steering 16	4
Computer4	0
Empfang 3	1
Funkfrequenzen163, 27	1
Funkkanal16	3
Funknetz einrichten16	1
Mesh 7	5
Netzwerkschlüssel14, 40, 4	2
Passwort14, 4	2
Reichweite vergrößern6	
Standards	
Standortwahl FRITZ!Box 3	1
Verschlüsselung 4	0
WLAN Mesh installieren 8	1
WPS 4	3
Zeitschaltung16	2
WLAN Mesh 8	
WLAN -Geräte einbinden 8	2
WLAN-Basisstation 1	9
WLAN-Gastzugang 165, 18	3
an-/ausschalten	
WLAN-Repeater	
WPS 4	3
WPS-Taste24, 2	_
7	
Z	
	4
Zugangsprofile 9	_
Zurücksetzen26	4

